

zmk bern

Zahnmedizinische Kliniken
der Universität Bern

u^b

b
UNIVERSITÄT
BERN

JAHRESBERICHT 2010



INHALT

Begleitwort	5
-------------	---

LEHRE

Ausbildung	7
Weiterbildung (inkl. Gastreferate)	13
Fortbildung (Vorträge/Fortbildungskurse)	18

FORSCHUNG

Abgeschlossene Dissertationen	33
Publikationen	35

DIENSTLEISTUNG

Dienstleistung	49
----------------	----

ADMINISTRATIVES

Personelles	57
Bericht aus dem Ressort Weiterbildung	66
Bericht aus dem Ressort Fortbildung	68
Bericht aus dem Ressort Forschung	68
Bericht Unterrichtsmedien	71
Bericht Bibliothekskommission	71
Finanzielles / Aufwand und Ertrag	72
Kennzahlen 2001–2010	74

BEGLEITWORT

2010 – ein bewegtes Jahr

Es war ein bewegtes Jahr, arbeitsreich und erfolgreich – aber auch ein Jahr mit Schattenseiten.

Absoluter Höhepunkt war, dass erstmals seit 22 Jahren wieder ein Zahnmediziner mit der Ehrendoktorwürde der Universität Bern ausgezeichnet wurde. Nach diversen erfolglosen Versuchen hat es nun geklappt: Mit Prof. David L. Cochran erhielt ein bestens ausgewiesener Zahnmediziner diese grosse Ehre von der Universität Bern. Er wurde für seine Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet der Implantologie und der Parodontologie sowie für die langjährige wissenschaftliche Zusammenarbeit mit den Zahnmedizinischen Kliniken der Universität Bern geehrt.

Der finanzielle Druck bleibt bestehen

Endlich konnte der langjährige Umbau der ZMK Bern mit den Bauarbeiten in der Klinik für Parodontologie und der Klinik für Kieferorthopädie erfolgreich abgeschlossen werden. Der Umbau wurde in einzelnen Etappen seit 2006 durchgeführt und kostete beinahe CHF 5 Mio. Damit sind nun beide Kliniken bestens gerüstet, um mit moderner Infrastruktur den Patienten einen ausgezeichneten Service bieten zu können. Mit Stolz dürfen wir darauf hinweisen, dass die ZMK Bern einen wesentlichen Teil der Umbaukosten aus selbst erwirtschafteten Drittmitteln finanziert haben.

Andererseits standen aber die ZMK Bern – wie im übrigen die ganze Universität – auch im vergangenen Jahr unter grossem Finanzdruck, dies obwohl sich das wirtschaftliche Umfeld verbessert hat. Zu unserer Erleichterung konnten wir letztlich die gesteckten Ziele erreichen. Es scheint aber von Jahr zu Jahr schwieriger zu werden, die finanziellen Vorgaben zu erfüllen.

Unsere Anstrengungen im Bereich Marketing wurden im vergangenen Jahr fortgesetzt. Die wichtigste Massnahme war sicher die Produktion des Imagevideos (siehe Homepage www.zmk.unibe.ch). Das Video zeigt die Stärken der ZMK Bern als Kompetenzzentrum für Lehre, Forschung und Spezialbehandlungen und dient als Information für die breite Öffentlichkeit. Es richtet sich aber auch an potenzielle Studierende.

Die Neuerungen in der Studentenausbildung sind mit grossem Zeitaufwand verbunden

Die Änderungen im Bereich der Ausbildung im Zusammenhang mit der Umsetzung der Bologna-Reform bedeuteten auch 2010 für viele von uns einen riesigen Zusatzaufwand. Allen voran möchte ich an dieser Stelle Prof. Urs Brägger und dem ganzen Ressort Ausbildung für den grossen Einsatz herzlich danken.

2011 werden nun die ersten Studierenden mit einem «Master in Dental Medicine» abschliessen, eine Bedingung, um das neue eidgenössische Staatsexamen ablegen zu

können. Zur Erlangung des Master-Titels müssen alle Studierenden eine Masterarbeit schreiben. Dies ist nicht nur für die Studierenden selbst, sondern auch für alle Kliniken mit einem grossen zusätzlichen Zeitaufwand verbunden.

In der zweiten Jahreshälfte begannen die Vorarbeiten für die Akkreditierung des Studienganges; auch dies forderte viel administrative Fleissarbeit. Wir hoffen, dass das Akkreditierungsverfahren bis Mitte 2011 abgeschlossen sein wird.

Erfreuliche und traurige Nachrichten

Erfreulich war, dass erneut ein Mitglied unseres Mittelbaus befördert wurde: Giovanni Salvi ist eine wichtige Stütze unseres Dozententeams, ihm wurde der Titel eines assoziierten Professors verliehen.

Zudem feierte unsere Alumni Vereinigung, die VEB, im 2010 ihren 60. Geburtstag. Da die ZMK Bern in diesem Jahr das 90-jährige Bestehen feiern werden, entschlossen wir uns, gemeinsam eine Festschrift zu verfassen, um beide Jubiläen entsprechend zu würdigen. Mit Herzblut und grossem Einsatz entstand durch Prof. em. Peter Hotz, Dr. Nino Tosches und unsere neue Polygrafin, Ines Badertscher, ein toller Band mit vielen Detailinformationen aus der Geschichte der ZMK, bzw. der VEB. Zudem enthält er viele interessante Bilder aus dem Leben der beiden Institutionen. Heiss begehrt sind auch die «Panini-Bildchen» der Staatsexamensabgänger seit 1950. Interessenten können den Band zu ausgesprochen günstigen Konditionen im Direktionssekretariat der ZMK Bern beziehen.

Es gab aber auch Schattenseiten: Im Februar 2010 mussten wir gleich von zwei langjährigen, treuen Kollegen Abschied nehmen: Am 2. Februar 2010 verstarb PD Dr. Urs Gebauer für uns alle völlig unerwartet nach einem chirurgischen Eingriff. Nur knapp drei Wochen später, am 20. Februar 2010 erlag Dr. med. dent. Claudio Schmid einem Herzversagen. Die beiden Todesfälle lösten an den ZMK Bern grosse Betroffenheit aus. Sie liessen manch ein «Problem» des Alltags plötzlich in einem anderen Licht erscheinen.

Last but not least ein grosses Dankeschön

Danken möchte ich allen Mitarbeitenden der ZMK Bern für ihren grossartigen Einsatz. Der Dank gilt aber auch den befreundeten Zahnärztinnen und Zahnärzten, die uns immer wieder ihre Patienten für Spezialbehandlungen anvertrauen und damit das universitäre Zentrum unterstützen. Eine kollegiale Zusammenarbeit mit der lokalen Zahnärztesellschaft ist für uns ungemein wichtig, damit wir unsere vielfältigen Aufgaben im Bereich der Lehre und der Dienstleistung erfüllen können.

Prof. Dr. Daniel Buser
Geschäftsführender Direktor

AUSBILDUNG

Die Studierenden

Anzahl Studierende

	Frauen	Männer	Total
FS 2010	46 (51.69%)	43 (48.31%)	89
HS 2010	47 (52.81%)	42 (47.19%)	89

Prüfung des 3. Studienjahres für Zahnmedizin

24 von 25 Kandidatinnen und Kandidaten legten die Prüfung erfolgreich ab.

Prüfung des 4. Studienjahres für Zahnmedizin

34 von 35 Kandidatinnen und Kandidaten haben die Prüfungen bestanden.

Staatsexamen

2010 absolvierten 27 Kandidatinnen und Kandidaten das Staatsexamen mit Erfolg:

- Baltisberger Anna
- Bart Isabelle
- Dobler Boris
- Ducommun Julien
- Flury Beat
- Friker Silvan
- Gadiant Ramon
- Gugger Franziska
- Heiniger-Ramirez Ami
- Hutzli Claudia
- Kobrehel Salome
- Komor Nathalie
- Kramer Annina
- Küffer Alexander
- Lussi Stefanie
- Lüscher Gregory
- Maeder Fabian
- Mirra Damiano
- Nujic Sladjan
- Rindlisbacher Franziska
- Rolle Alexandra
- Ruschetti Martin
- Salzmann Sandra
- Schmid Thomas
- Schütz Christian
- Staub Petra
- Strugar Tatjana

Herr **Julien Ducommun** gewann den von der Schweizerischen Zahnärztesgesellschaft (SSO) gestifteten Anerkennungspreis im Wert von CHF 2'000.–.

Die besten Notendurchschnitte erzielten **Frau Franziska Gugger** (5.85), **Herr Julien Ducommun** (5.75), **Frau Isabelle Bart** (5.71) und **Frau Sandra Salzmann** (5.70).

Diplomierungen von Zahnärzten an Schweizer Universitäten:

	BE	BS	GE	ZH	Total
2001	27 + 1	16 + 2*	13 + 2*	23 + 3*	87
2002	29	17	19 + 1*	36 + 1*	103
2003	22 + 1*	15	14 + 1*	38 + 1*	95
2004	27 + 1*	25 + 1	15	37 + 1	107
2005	32	26	13	36	107
2006	33	26	13	47	119
2007	33	26	11	47	117
2008	29	18	17	44	108
2009	35	25	20	35	115
2010	27	21	11	43	102

* Prüfungsrepetenten

Quelle: Bundesamt für Gesundheit

Ressort Ausbildung

2010 wurde an den ZMK Bern die Umsetzung der Bologna-Reform abgeschlossen. Sämtliche Reglemente und Studienpläne konnten für den Bachelor- und Masterstudiengang Zahnmedizin finalisiert werden. Dabei war die Koordination mit den Verantwortlichen für die Studiengänge der Medizin und die direkte Unterstützung durch den Dekan sehr hilfreich.

Die Staatsexamensabsolventen 2010 (nach altem Muster) haben sich am 21.5.2010 für die Durchführung einer Test-MC-Prüfung nach neuem Verfahren zur Verfügung gestellt. An allen Zentren wurden dieselben 150 Fragen gestellt, beantwortet und ausgewertet. Obwohl die Studierenden sich nicht speziell auf diese Prüfung vorbereitet hatten, waren doch wichtige Erkenntnisse aus der Analyse durch das IML zu gewinnen. Eine neue Runde der Fragenproduktion wurde durch die Fachgruppen erledigt und auch in Zukunft wird der Fragenpool laufend ergänzt.

Während die Zuteilung von Masterarbeiten und die Etablierung der Masterbörse bei den Dozenten nur zögernd angelaufen war, konnten wir Ende 2010 feststellen, dass alle 5. Jahresstudenten ein Thema gefasst und eine vom Betreuer und dem Kandidaten unterschriebene Mastervereinbarung bei Frau Zimmermann abgegeben hatten. Neuerungen brauchen einfach Zeit und Geduld.

Im Ressort Ausbildung war 2010 eine Arbeitsgruppe – beauftragt vom Direktorium – auf der Suche nach Möglichkeiten, den Patientenfluss und die Planung der Fälle besser zu organisieren. Einige Änderungen betrafen die vereinfachte, aber straffere Aufnahme der Fälle, die Zuständigkeit einer sogenannten «Hutklinik» und eines OAs als Ansprechpartner für Planungsaspekte. Dadurch wurde die bisherige Synopsissprechstunde am Mittwochmorgen überflüssig. Die Arbeitsgruppe bleibt weiter aktiv und bemüht sich, die administrativen Arbeitsschritte und die Kommunikation zwischen den Instruktoren der Kliniken zu optimieren.

Die Aufschaltung von Vorlesungsunterlagen (Skripten) usw. auf ILIAS wurde weiter ausgebaut. Der Zugang zu sämtlichen Unterlagen wurde für die Tutoren und OAs geöffnet, was für den Wissenstransfer sehr wichtig ist. Für die Qualitätssicherung bei der Durchführung der neuen fakultären Bachelor- und Masterprüfungen musste eine neue Prüfungskommission gegründet werden.

Ich möchte an dieser Stelle allen danken, die zum Teil über Jahrzehnte treu als Ortspäsidenten (resp. Stellvertreter), die Prüfungen bei uns begleitet haben. In den letzten Jahren waren dies: Thomas Amiet, Hansjörg Bosshard, Reto Caspari, Christine Gerber, Theres Graf, Peter Johnner, Nathalie Kohler, Rolf Lehmann, Ulrich Rohrbach und Philippe Rusca.

Ganz besonderen Dank möchte ich an Nathalie Kohler richten, die still und effizient die Garde wieder aufgerüstet hat und nun als Präsidentin der neuen fakultären Prüfungskommission die Prüfer und zu Prüfenden weiterhin begleiten und unterstützen wird.

Prof. Dr. Urs Brägger
Leiter Ressort Ausbildung

Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie

Oralchirurgische und Stomatologische Ausbildung

Das Curriculum in Oralchirurgie und Stomatologie mit den zahlreichen Vorlesungen und den klinischen Studentenpraktika in der Poliklinik ist gut eingespielt. Die Studierenden lernen und üben in der dezentralen Studentenkl. der Poliklinik die Technik der Patientenuntersuchung sowie der Extraktion von ein- und mehrwurzligen Zähnen, indem sie Patienten untersuchen und behandeln können. Im Operationsbetrieb assistieren sie während den Operationen und erwerben dadurch die theoretische Kompetenz und das Wissen, wie die wesentlichen oralchirurgischen Eingriffe vorgenommen werden, einschliesslich Implantatoperationen und Augmentationstechniken.

Die Vorlesungen werden vorwiegend durch die Oberärzte der Klinik gehalten, womit der Klinikdirektor entlastet wird, um sich der Aufgabe als Geschäftsführender Direktor der ZMK widmen zu können. OA Dr. Valérie Suter ist für die Vorlesung der oralchirurgischen Propädeutik verantwortlich, OA Dr. Roland Lauber für die Entzündungslehre. PD Dr. Michael Bornstein liest die Vorlesungen der Stomatologie und klinischen Pathologie. Prof. Dr. Thomas von Arx letztlich betreut die Vorlesung über die Zahntraumatologie und die Vorlesung oralchirurgische Operationsmethoden zusammen mit dem Klinikdirektor und den anderen Oberärzten.

Radiologische Ausbildung

Im 4. Studienjahr wurden in der dem Herbstsemester vorgeschalteten Einführungswoche durch straffere Organisation kleinere Gruppen gebildet. Dadurch konnten jeweils 12 Studenten in Zweiergruppen auf dem Behandlungsstuhl im Studentensaal, d.h. unter realistischen Bedingungen, gegenseitig Einstellübungen für intraorale Röntgenbilder durchführen. Dies erfolgte unter der Anleitung von vier Assistenten, sodass die im Kurs am Phantom erworbenen Fähigkeiten intensiv angewendet, vertieft und vor allem nun auch verstanden werden konnten. Dadurch konnten die Studenten gut vorbereitet in das Semester gehen, in dem sie erstmals Patienten mit intraoralen Bildern radiologisch untersuchen und danach behandeln müssen.

An der Vorlesung «Ausbildung zum Sachverstand im zahnärztlichen Strahlenschutz» im 4. Studienjahr beteiligt sich nun Dr. Pazera, Oberassistent der Klinik für Kieferorthopädie. Er hat neben dem Zahnmedizinstudium auch ein Studium in Physik abgeschlossen, weshalb er Dr. Mini, der den physikalischen Teil des zahnärztlichen Strahlenschutzes bisher gelesen hatte, kompetent ersetzen kann. Er hat diesen Teil überarbeitet und vermehrt den Bedürfnissen der Zahnmedizin angepasst.

Das Diagnostikseminar im 5. Studienjahr konnte durch die Mitarbeit von Dr. R. Lauber intensiviert werden. Das Seminar wird in Kleingruppen durchgeführt und die Themen entsprechen den Bedürfnissen des modernen Familienzahnarztes.

Klinik für Zahnerhaltung, Präventiv- und Kinderzahnmedizin

Der Schwerpunkt dieses Berichtsjahres war die weitere Optimierung des Unterrichts, wobei insbesondere die Harmonisierung des präklinischen mit dem klinischen Unterricht verbessert wurde. Das Skriptum und der Unterricht des präklinischen Kurses wurden überarbeitet. Audiovisuelle Hilfsmittel erleichtern den Studierenden, sich das «Know-how» der Zahnerhaltung anzueignen.

Die Leistungen im klinischen Kurs des 4. und 5. Studienjahres sind sehr unterschiedlich. Nur durch vermehrten Einsatz der internen und externen Instruktoren konnten Defizite einzelner Studierender behoben werden. Im Studentenkurs wurde ein einheitliches Planungsblatt sowie ein für alle Kliniken gleicher Anamnesebogen eingeführt, was für alle zu weniger «Papierkram» und zu mehr klinischer Tätigkeit führen sollte. Die Bewertungskriterien für die Beurteilung der Studierenden wurden neu gestaltet und mit Bildern illustriert. Sie sind für alle Mitarbeiter der Klinik auf dem Intranet einsehbar. Das Buch «Fortschritte der Zahnerhaltung» wurde allen im Unterricht Beteiligten zum Studium ausgehändigt, was die «Unité de doctrine» weiter verbessert. Viele Vorlesungen wurden überarbeitet und sind via Homepage der ZMK auf «Ilias» abrufbar.

Der Unterricht in der heutigen Form ist sehr personalintensiv. Eine qualitativ hochstehende Ausbildung unserer Studierenden ist ohne die Mitarbeit interner und externer unbezahlter Oberärzte nicht denkbar. Ihr geschätzter Einsatz sei an dieser Stelle herzlich verdankt!

Ausseruniversitäre Ausbildung

Die unter dem Patronat unserer Klinik und unter der Leitung von Frau Eva Lädach und Dr. Peter Heiniger stehende Prophylaxeschule Bern konnte einen weiteren Jahrgang diplomieren.

Wie schon in früheren Jahren wurde auch im Jahr 2010 Unterricht auswärts erteilt:

- Seemann R: Berlin, 9.1.2010, Prophylaxe Seminar des Philipp Pfaff Institutes
«Fissurenversiegelung», Vortrag und Praktikum

- Strub M: Bern, 15.1.2010, Prophylaxeschule «Erosionen»
- Neuhaus K: Bern, 20.1.2010, Prophylaxeschule «Fluoride»
- Seemann R: Berlin, 17.4.2010, Prophylaxe Seminar des Philipp Pfaff Institutes «Karies», «Halitosis», «Plaque»
- Seemann R: Berlin, 3.7.2010, Prophylaxe Seminar des Philipp Pfaff Institutes «Fissurenversiegelung», Vortrag und Praktikum
- Neuhaus K: Bern, 3.9.2010, medi DH-Schule «Kariesrisiko», «Erosionen»
- Stoupa V: Bern, 15.5.2010, Prophylaxeschule «Repetitorium Fluorid»
- Seemann R: Berlin, 23.9.2010, DH-Aufstiegsfortbildung, Prophylaxe Seminar des Philipp Pfaff Institutes «Kariologie»
- Seemann R: Berlin, 31.10.2010, Prophylaxe Seminar des Philipp Pfaff Institutes «Karies», «Halitosis», «Plaque»

Klinik für zahnärztliche Prothetik

.....

Wiederum haben die Assistentinnen und Assistenten im Studentenkurs einen grossen Einsatz geleistet: Dieses Engagement wird offenbar von den Studenten geschätzt, was auch die Auswertung durch die Evaluationsstelle der Universität aufzeigt. Trotz schwieriger Logistik verliefen die Kurse in der zahnärztlichen Prothetik zufriedenstellend und erfolgreich. Die Assistenten engagieren sich stark im Lehrbetrieb und bemühen sich, die Studierenden so gut wie möglich zu unterstützen.

Phantomkurs

Als Leiter des Phantomkurses ist weiterhin Dr. Norbert Enkling verantwortlich; ebenso ist er Ressortleiter des gesamten 3. Studienjahres. Ihm zur Seite stand nun schon das zweite Jahr Dr. Fritz Fahrländer als externer OA. Im Weiteren sind wir der Firma Candulor sehr zu Dank verpflichtet, die uns die ZTM Frau Tanja Suppiger als freie Mitarbeiterin für den Phantomkurs zur Verfügung stellt. Bereits nach dem Wintersemester findet im 3. Studienjahr das Examen zum Kurs «Morphologie, Okklusion, Funktion» statt. Das zwingt die Studenten, sich mit dem etwas schwierigen Material früh auseinander zu setzen, bringt aber den Vorteil, dass der Stoff nicht nur gelehrt, sondern auch gelernt wird. Im Sommersemester üben die Studenten Total- und Implantatprothetik und werden so bereits mit der Abdrucknahme und Komponenten der Implantate bekannt gemacht.

Klinischer Kurs (4. und 5. Studienjahr)

Für die ganze Logistik, Überwachung und Organisation der klinischen Kurse waren die Oberassistenten Dr. Urs Kremer (5. Jahr) und Dr. Joannis Katsoulis (4. Jahr) verantwortlich. Da die Studierenden zu Beginn des 4. Studienjahres kaum klinische Erfahrung haben, waren sie oft zu Beginn mit einer synoptischen Planung überfordert. Deshalb wurde im 4. Studienjahr wiederum als Start in die Prothetik ein Totalprothetikkurs durchgeführt, wobei die Implantatprothetik hier im Unterkiefer bereits klinisch umgesetzt wird. Komplexere Fälle werden dann zu Beginn des Sommersemesters aufgenommen, und die Behandlung dieser Patienten dehnt sich je nach Aufwand und Schwierigkeitsgrad ins 5. Studienjahr aus. Gesamthaft fehlt es nicht an Patientenfällen, aber oft sind sie eigentlich zu komplex für den Studentenkurs mit ungünstig verteiltem Restzahnbestand, ausgeprägter Tief- und Deckbisskonfiguration sowie schwerer Attrition. Für die Assistenten resultiert viel Mehrarbeit bei der Betreuung und Begleitung dieser Fälle, weil einige Behandlungsschritte durch die Assistenten durchgeführt werden müssen. Zudem wird unser Budget damit stark belastet, weil die Assistenten meistens zum studentischen Taxpunktwert arbeiten. Viele Patienten suchen den Kurs aus finanziellen Gründen auf sowie aufgrund von Abklärungen mit der EL. Die Zusammenarbeit mit diesen Fürsorge- oder sonstigen Kostenträger führten wieder zu einem erheblichen administrativen Mehraufwand.

Die vor fünf Jahren eingeführte CAD/CAM-Fertigung von Titanstegen auf Implantaten wurde im Studentenkurs, sofern einsetzbar, weiter verfolgt.

Staatsexamen

Das Staatsexamen fand wiederum im Monat Juni – und zum letzten Mal in der traditionellen Form – statt, was sich als günstig erwies, da Ende Semester die Staatsexamensarbeiten eingegliedert wurden. Somit lagen der praktische und theoretische Prüfungsteil nahe beieinander.

Vorlesungen, Seminarien, Praktika

Kurskompendien oder Skripte werden regelmässig aufgearbeitet und sind für die Studierenden im Intranet/ILIAS abrufbar, ebenso die Powerpoint-Präsentationen mit aktuellen Vorlesungsunterlagen oder Unterlagen für die praktischen Übungen. Alle Oberassistenten und Assistenten waren am klinischen Unterricht der Studierenden beteiligt und übernahmen Fallpräsentationen oder die Leitung von praktischen Übungen und Seminarien. Alle waren in der Vorlesungsreihe zur Materialkunde (4. Studienjahr) und zu den Funktionsstörungen (5. Studienjahr) involviert. Dr. Joannis Katsoulis organisierte gemeinsam mit seinem Bruder, Dr. med. et Dr. med. dent. Konstantinos Katsoulis wiederum einen Live-Support-Kurs für die Studierenden in der Einführungswoche des 4. Studienjahres.

Ausseruniversitäre Ausbildung

- Dr. D. Albrecht: Verein Med. Assistenzberufe (VMA) Bern Dentalassistentinnenausbildung 3. Lehrjahr, Vorlesungen zum Thema Zahnmedizin – zirka 30 Lektionen
- Dr. R. Rösch: Januar und September–November 2010, medi Dentalhygieneschule Bern Prothetik-Vorlesung – 18 Lektionen

Bologna-Reform Staatsexamen, respektive Master-Examen

Dr. Norbert Enkling und Dr. Urs Kremer waren auch in diesem Jahr beide Gruppenleiter für die Erarbeitung von Multiple-Choice-Fragen. Dies ging mit einem grossen Aufwand einher, da sich die Beteiligten der verschiedenen Universitäten für eine grosse Anzahl Sitzungen zusammenfinden mussten, um gemeinsam den Stoff zu erarbeiten.

Klinik für Kieferorthopädie
.....

3. Studienjahr

Das bewährte Konzept des Propädeutikkurses mit Vorlesungen und Kursen dient den Studierenden als Vorbereitung auf den praktischen und klinischen Kurs im 4. und 5. Studienjahr. Das Programm umfasst die kieferorthopädische Anamnese, Befund, Modell- und Fernröntgenanalyse, Diagnostik und Therapieplanungen sowie Biegeübungen und die Herstellung von Retentionsgeräten. In Gruppen erarbeiteten die Studierenden eine komplette Fallplanung, die dann den Mitsstudenten vorgestellt wurde.

4. und 5. Studienjahr

Die Ausbildung der Studenten gliedert sich in drei Teile:

1. PBL («problem based learning»): Die Studenten erarbeiten vorgegebene Themen in kleinen Gruppen, welche dann mit einem Weiterbildungsassistenten ausführlich diskutiert werden.
2. Klinischer Teil: Die Weiterbildungsassistenten stellen den Studenten in Gruppen eigene Patienten vor. Dabei wird darauf geachtet, dass den Studierenden ein breites Spektrum an verschiedenen Dysgnathien, Behandlungskonzepten und Apparaturen gezeigt wird.
3. Fallplanungen/Seminarien: Die Studenten erarbeiten selbstständig ein breites Spektrum an komplexen Fallplanungen, welche dann mit einem Oberarzt diskutiert und ausführlich besprochen werden.

Die gute Zusammenarbeit mit der Klinik für Kinderzahnmedizin blieb weiterhin bestehen. Im Rahmen des Kinderkurses im 5. Studienjahr werden kieferorthopädische Befunde durch einen Oberarzt beurteilt und falls nötig eine Behandlung empfohlen.

Ausseruniversitäre Ausbildung:

- Thüer U.: Fribourg, 25.11.2010, Universität Fribourg, Heilpädagogisches Seminar LKG und Logopädie
- Chiquet M.: Lyon, 19.1.2010, Ecole Normale Supérieure, Vorlesung Master Program in Biosciences
- Chiquet M.: Zürich, 29.4.2010, ETH, Vorlesung Mechanobiology Course
- Chiquet M.: Basel, 28.6.2010, Universität Basel, Friedrich Miescher Institut, Referent Dissertation Roman Lutz

Klinik für Parodontologie
.....

Ausbildung an den ZMK Bern

Im Rahmen der Vorlesungen des 3. Studienjahres «Morphologie und Histologie des Zahnsystems» (Prof. Dr. A. Lussi) las PD Dr. Dieter D. Bosshardt die Strukturbilogie der Weichgewebe der Mundhöhle und des Parodonts. Die Vorlesungsreihe für Orale Mikrobiologie wurde von PD Dr. Sigrun Eick gehalten.

Im Rahmen der Vorlesungen des 3., 4. und 5. Studienjahres lasen Prof. Dr. Anton Sculean, Prof. Dr. Giovanni Salvi, PD Dr. Dieter D. Bosshardt, Dr. Christoph A. Ramseier, Bernita Bush sowie die externen Oberärzte Dr. med. dent. Gérald Mettraux und Dr. med. dent. Dominik Hofer die Parodontologie I, II und III.

Als Vorbereitung für die klinische Tätigkeit im 4. und 5. Studienjahr fand in der letzten Woche des Frühlingsemesters die bewährte Propädeutikwoche in Parodontologie statt. Diese wurde vom Team der Dentalhygienikerinnen unter der Leitung von zwei externen Fachzahnärzten für Parodontologie (Dr. med. dent. Markus Grassi und Dr. med. dent. Christian Weigel) durchgeführt.

Die klinische Tätigkeit der Studierenden im 4. und 5. Jahr wurde durch Fallplanungen und praktische Übungen am Tiermodell ergänzt. Die Überwachung der Arbeiten am Patienten erfolgte durch unsere externen Oberärzte (Dr. med. dent. Daniel Keller, Dr. med. dent. Gérald Mettraux, Dr. med. dent. Peter Moser, Dr. med. dent. Urs Stucki, Dr. med. dent. Nino Tosches), durch interne Assistentinnen und Assistenten sowie durch Dentalhygienikerinnen.

Ausseruniversitäre Ausbildung

- Bosshardt D. D.: Zentrum für medizinische Bildung in Dentalhygiene (Medi) Bern «Histologie II» (18 Lektionen + 6 Stunden mündliche Prüfungen)
- Bosshardt D. D.: Co-Examinator bei Grundfächerprüfung Prof. Dr. A. Lussi, ZMK Universität Bern

- Eick S.: Dentalhygiene-Schule Zürich (Careum)
Vorlesung zu mikrobiologischer Diagnostik und Antibiotikatherapie (2 Stunden)
- Eick S.: Universität Jena, Vorlesung zur Pathogenese der Parodontitis (5 Stunden)

Abteilung für Kronen- und Brückenprothetik

Die Mitarbeiter der Kronen- und Brückenprothetik engagieren sich in folgenden Lehrveranstaltungen:

3. Jahr	HS	Vorlesung 1h (S. Hicklin)
	HS/FS	Kurs Simulator (D. Imperiali, P. Immler)
4. Jahr	HS	Vorlesung 1h (U. Brägger)
		Demonstrationen und Seminare 2h (J. Wittneben)
		Fallplanungen mit Tutoren
	FS	klinischer Synopsiskurs Implantologie 1. Teil Michiganschienenkurs (T. Etter, S. Luterbacher)
		Fallplanungen mit Tutoren
5. Jahr	HS	Perioprothetik 2h klinischer Synopsiskurs Fallplanungen mit Tutoren
	FS	Perioprothetik 2h klinischer Synopsiskurs inkl. Durchführen der klinischen Aufgabe im Rahmen der praktischen Masterprüfung Fallplanungen mit Tutoren

Mit einem vergleichsweise kleinen Team versuchen wir den hohen Ansprüchen an die Ausbildung in Kronen-Brückenprothetik gerecht zu werden. Die Assistentinnen rekrutieren die Fälle, führen Vor- und Nachbehandlungen durch, unterstützen die Studierenden beim Planen, dem Erstellen der Kostenvoranschläge und während des klinischen Unterrichts. Die OAs koordinieren die Aufnahme in den Kurs und testieren wichtige Zwischenschritte im Ablauf der Behandlungen. Der erfolgreiche Einbezug eines flexiblen und kompetenten Zahntechnikerteams ist für den reibungslosen Ablauf des klinischen Unterrichts von wesentlicher Bedeutung. Wir beabsichtigen vermehrt die Möglichkeiten der CAD/CAM Verfahren in die zahntechnischen und klinischen Arbeitsschritte miteinzubeziehen. Nur so werden wir unsere Studienabgänger zeitgemäss für die Zukunft vorbereiten. Durch die Einführung der Masterarbeit konnten wir darauf verzichten, dass jeder Studierende des 5. Studienjahres eine Falldokumentation erstellen muss. Nur wer eine Kasuistik in Kronen-Brückenprothetik als Masterarbeit wählt, muss diesen Fall noch im Detail dokumentieren und präsentieren.

Neben den laufenden Verpflichtungen in der Lehre an den ZMK wurden die Mitarbeiter der Kronen-Brückenprothetik durch die Mitarbeit in verschiedenen Gremien zeitlich intensiv beansprucht. Dr. Stefan Hicklin koordinierte 2009/2010 die Arbeitsgruppe für die Produktion der MC-Fragen für das neue Staatsexamen. Prof. Brägger vertrat die ZMK Bern in den folgenden Gremien: Ausschuss Lehre, Arbeitsgruppe neues Staatsexamen, Medizinalberufekommission.

Zusammen mit dem Aufwand für die Formulierung der Bachelor- und Masterreglemente, Bachelor- und Masterstudienpläne und den Selbstbeurteilungsbericht für die Akkreditierung der Studiengänge der Zahnmedizin wurde vom Abteilungsleiter durchschnittlich pro Woche mindestens ein halber Arbeitstag investiert.

Ausseruniversitäre Ausbildung:

- Hicklin S.: Dentalhygieschule Bern
«Kronen-Brückenprothetik» 01.11., 11.11., 18.11., 26.11., 09.12., 16.12. (14 Stunden inkl. Prüfung)

WEITERBILDUNG

Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie

Das Weiterbildungsangebot der Klinik ist unverändert. Zum einen wird das strukturierte 3-jährige Weiterbildungsprogramm in Oralchirurgie und Stomatologie zur Erlangung des Fachzahnarztes (FZA) für Oralchirurgie offeriert, unter der Leitung von Prof. Dr. T. von Arx. Zum anderen wird im Rahmen von fächerübergreifenden WB-Programmen eine 12- bis 15-monatige Grundausbildung in Oralchirurgie angeboten. Kandidaten können in Zusammenarbeit mit der Klinik für Zahnerhaltung den «Weiterbildungsausweis (WBA) für allgemeine Zahnmedizin» erwerben. Alternativ steht zusammen mit der Abteilung für Kronen- und Brückenprothetik auch ein neues WB-Programm in «oraler Implantologie» im Angebot, welches auf ein grosses Interesse stösst. Dieses Programm soll in Zukunft zum «WBA für orale Implantologie» führen. Dieser WBA-Titel wurde im Mai 2010 von der Delegiertenversammlung der SSO offiziell gutgeheissen.

Für die chirurgische Ausbildung der Assistenten stehen neben den internen OA's mehrere externe OA's als Instruktoren zur Verfügung, was für die Qualität und Praxisbezogenheit der chirurgischen Weiterbildung wichtig ist. Das Team der externen Instruktoren umfasste im vergangenen Jahr mit Dr. P. Magnin, Dr. Dr. E. Meier, Dr. K. Oberli, Dr. R. Sleiter und Dr. M. Studer insgesamt fünf «FZA für Oralchirurgie», die alle über sehr viel oralchirurgische Erfahrung verfügen.

Neben der Betreuung am OP-Tisch durch klinik-interne und -externe OA's finden regelmässig Sprechstunden zur Fallbesprechung statt, und zwar in Oralchirurgie, Stomatologie, Implantologie und Zahntraumatologie. Wegen des Fortbildungskurses «Oralchirurgie und Stomatologie für den Privatpraktiker» in St. Moritz im Frühjahr, an dem alle Assistenz Zahnärzte teilnahmen, erfolgte im 2010 kein zusätzliches Intensiv-Seminar in Oralchirurgie und Stomatologie. Hingegen fanden 2010 für die Assistenz Zahnärzte mehrere Spezial-Seminare zu ausgewählten Stomatologie/Oralmedizin-Themen durch Prof. Peter Reichart, Gastprofessor an unserer Klinik, statt.

Von unseren Kandidaten in der Fachzahnarztweiterbildung haben im Jahre 2010 Frau Dr. Andrea Wölner-Hansen und Dr. Malte Schulz die Fachzahnarztprüfung erfolgreich absolviert. Wir gratulieren nochmals ganz herzlich.

Klinik für Zahnerhaltung, Präventiv- und Kinderzahnmedizin

Die Weiterbildung in den für unsere Tätigkeit wichtigen Fächern findet in einem dreijährigen, strukturierten Curriculum statt. In den wöchentlich an einem Nachmittag stattfindenden Seminarien werden Themen aus der Präventivzahnmedizin, Zahnerhaltung, Endodontologie, Kinderzahnmedizin, Histologie und Pathohistologie bearbeitet. Ende 2009 wurde der «Master of Advanced Studies» in Kariologie, Endodontologie und Kinderzahnmedizin von der Universität Bern anerkannt.

Insgesamt haben 12 Angehörige unserer Klinik die Weiterbildung zum MAS in Angriff genommen und werden ab 2012 abschliessen. Im November 2010 haben wir einen Antrag um Anerkennung als Weiterbildungsstätte in Kinderzahnmedizin gestellt. Es ist sehr erfreulich, dass der SSO-Vorstand am 15. Dezember 2010 unsere Klinik als Weiterbildungsstätte in Kinderzahnmedizin ernannt hat. Die ZMK Bern sind damit neben der Universität Zürich erst die zweite anerkannte Weiterbildungsstätte für Kinderzahnmedizin in der Schweiz.

Neben den internen Oberärzten haben folgende Referenten die verschiedenen Gebiete abgedeckt: Dr. Andreas Bader, Dr. Markus Gygax, Dr. Stefan Hänni, Dr. Thomas Jaeggi, Dr. Teresa Leisebach Minder, Dr. Ernst Schürch-Glintborg, Dr. Beat Suter, Dr. Nicolas Widmer, Dr. Clive Wilder-Smith.

In der klinischen Weiterbildung wurde Wert auf moderne Technologien gelegt. Dies betraf insbesondere Restaurationen mit der CAD/CAM-Technologie, den Gebrauch des Mikroskops – auch in der Präparation von Restaurationen – sowie die maschinelle Aufbereitung des Endodonts.

Eine Weiterbildungsfunktion erfüllt auch die Teilnahme an der Traumasprechstunde, der Erosionssprechstunde und die Mitarbeit in den poliklinischen Sprechstunden der Kinderzahnmedizin. Zur internen Assistentenweiterbildung zählt ebenfalls die Teilnahme an Seminarien und Kongressen. Unsere Assistenz Zahnärzte präsentierten Abstracts an verschiedenen Kongressen (vgl. Kapitel Forschung). Diese Vorbereitungsarbeit bedeutet für alle auch immer ein Stück Weiterbildung.

Ein weiterer Bestandteil der Weiterbildung unserer Assistenz Zahnärzte ist, dass jeder Patient mit komplexen dentalen Problemen von einem Oberarzt während der Planung, der Behandlung und Nachbetreuungsphase begleitet wird. Es werden alle Tätigkeiten, die ein Familienzahnarzt ausführen muss, auf unserer Klinik durchgeführt. Dabei wird darauf

geachtet, dass die Fälle dem Ausbildungsstand der Assistenz-zahnärzte entsprechen. Es wird mit einfachen Behandlungen begonnen und erst später werden komplexere Fälle saniert. Jeder komplexe Fall wird zusammen mit internen und externen Oberärzten geplant. Neben den internen Oberärzten sind insgesamt neun externe Oberärzte (Beschäftigungsgrad 10–20%) für diese wichtige Aufgabe freigestellt: Dr. Patricia Ammann, Dr. Domenico Di Rocco, Dr. Anne Grüninger, Dr. Markus Gygax, Dr. Stefan Hänni, Dr. Thomas Jaeggi, Dr. Marco Mijuskovic, Dr. Klaus Neuhaus, Dr. Philippe Perrin, Dr. Markus Schaffner, Dr. Nathalie Scheidegger Stojan, Dr. Ernst Schürch-Glintborg, PD Dr. Rainer Seemann, Dr. Matthias Strub, Dr. Beat Suter, Dr. Brigitte Zimmerli.

In Individualkursen im Januar und Februar werden die neu angestellten Assistenz Zahnärzte in die verschiedenen Teilgebiete und Techniken eingeführt. So wird schon nach kurzer Zeit ein relativ homogener Ausbildungsstand erreicht.

Unsere Assistenz Zahnärzte und Oberärzte wurden im Jahre 2010 vom Oberarzt, Herrn Dr. Jakob Roethlisberger, in sein Konzept «Hypnose und Lachgas» eingeführt. Die Theorie wurde an drei Abenden gelehrt und war für alle obligatorisch. Danach wurden unter seiner Aufsicht regelmässig Patientinnen und Patienten behandelt. Es war das Ziel, dass jeder praktische Erfahrungen sammeln konnte. Im Herbst gab es dann eine schriftliche Prüfung. Wer diese drei Module absolviert hat, ist nun berechtigt, selber Lachgas-Sedationen am Patienten auszuführen. Unsere Zahnärztinnen und Zahnärzte bringen dieser Technik grosses Interesse entgegen.

Assistenz Zahnärzte im Weiterbildungscurriculum können wissenschaftliche Projekte bearbeiten. Die Forschung unserer Klinik ist in folgende Hauptarbeitsgebiete gegliedert: Diagnostik der Karies und minimal invasive Präparations-techniken inklusive Vergrösserungshilfen, Prävention und Therapie der Erosionen, weisse Füllungsmaterialien (Klinik, Labor) und Mundgeruch.

Für die internen und externen Mitarbeiter werden zirka sechs Mal pro Jahr – jeweils mittwochabends von 17.45 bis zirka 21.00 Uhr – Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen durchgeführt. Themen und Referenten waren:

- 17.2.2010: Dr. Stefan Hänni und Dr. Beat Suter, Klinik für Zahnerhaltung, Präventiv- und Kinderzahnmedizin ZMK Bern
«Endodontologie»
- 24.3.2010: Prof. Dr. Christoph Hämmerle, Zentrum für Zahnmedizin, Universität Zürich
«Fixe Prothetik heute und morgen. Eine Sicht aus Zürich.»

- 2.6.2010: Dr. Anne Grüninger, Dr. Klaus Neuhaus, Dr. Matthias Strub, Klinik für Zahnerhaltung, Präventiv- und Kinderzahnmedizin ZMK Bern
«Bleichen; Erosionen, Versorgung, Endodontologie im Milchgebiss»
- 15.9.2010: Oberärzte, Assistenz Zahnärzte und Forscher der Klinik für Zahnerhaltung, Präventiv- und Kinderzahnmedizin ZMK Bern
«Die Klinik stellt sich vor: behandelte klinische Fälle, Forschungsergebnisse»
- 27.10.2010: Prof. Dr. Urs Brägger, Abteilung für Kronen- und Brückenprothetik
«Kommunikationsgrundlagen»
Dr. Julia Wittneben, Abteilung für Kronen- und Brückenprothetik:
«Prothetische Aspekte der implantatgetragenen Einzelkrone in der ästhetischen Zone»
- 17.12.2010: Thomas Schott, Elektroingenieur HTL, Landeshydrologie Bundesamt für Umwelt
«Wassermengen, Unterirdische Flüsse»

Klinik für Zahnärztliche Prothetik

.....

Eine Klinik Klausur fand zu Beginn des akademischen Jahres 2010 statt. Sie diente der Evaluation und Überprüfung aller Lehrinhalte im Studenten- und Assistentenbetrieb und der aktuellen Klinikstrukturen sowie der Anpassung der Pflichtenhefte. Die Qualitätssicherung im Dienstleistungsbereich und in der Studentenausbildung wurde verbessert, interne Abläufe kritisch überprüft und das Weiterbildungsprogramm für den Assistentenbetrieb für das neue akademische Jahr ausgearbeitet.

Der Stoffkatalog wurde grundsätzlich nicht verändert. Er beinhaltet Prothetik im ganzen Umfang, festsitzende und abnehmbare Rekonstruktionen, zahn- und implantatgetragene Rekonstruktionen; insbesondere liegt der Fokus auf CAD/CAM-Technologien und neuen Materialien. Die virtuelle Implantatplanung mit 3D-Computer-Analyse wurde ausgeweitet und kam häufig zum Einsatz. Für Special Care Patienten oder auch Defektprothetik besteht weiterhin eine enge Zusammenarbeit mit der Schädel-Kiefer-Gesichtschirurgie des Inselspitals. Die gemeinsamen Sprechstunden wurden neu auch auf die MAP-Patienten ausgeweitet.

Die regelmässige Weiterbildung findet vor allem am Mittwochnachmittag statt, wenn keine Studentenkurse laufen. Ein wichtiger Teil sind die gemeinsamen Sprechstunden (MAP, Defektprothetik) sowie die Chefvisiten, an denen Fälle live mit dem Patienten besprochen werden nebst den

Fallpräsentationen am Nachmittag, die evidence basiert geführt und mit Literatur unterlegt werden. Zum Teil gehört natürlich auch der Studentenkurs zur Weiterbildung, da die Assistenten via Kurs lernen, sehr viele Fälle in kurzer Zeit zu beurteilen, zu planen und den ganzen Behandlungsablauf zu managen.

Im Weiteren fand regelmässig der Journal Club statt. Es wurden auch einige sogenannte «Alle da»-Tage eingeführt, das heisst halbe oder ganze Tage, die nur der speziellen Weiterbildung der Assistenten dienen und an denen alle teilnehmen müssen. Verschiedene ausgezeichnete Referenten und Kliniker wurden für die interne Weiterbildung engagiert:

- 3.3.2010, Dr. R. Kellerhoff, Privatpraxis Fribourg: Das KVG – Pflichtleistung im Rahmen der zahnärztlichen Behandlung
- 10.3.2010, Dr. N. Widmer, Privatpraxis Bern: Ästhetische und Kompositrestaurationen (Theorie)
- 17.3.2010, Dr. P. Goellner, Privatpraxis Bern: Kieferorthopädie und Implantologie
- 31.3.2010, Hr. U. Christen, Vita-Zahnfabrik: 3D-Toothguides
- 21.4.2010, Dr. S. Kühl, OA Uni Basel: Therapiekonzepte zur Behandlung der Periimplantitis
- 28.4.2010, Th. Reiling, Firma B.T.I. Pforzheim/D: Thrombozyten-Konzentrat
- 12.5.2010, ZTM Germann, Bochum/D: Das Registriersystem Zebris
- 8.6.2010, Dr. A. Smidt, Universität Jerusalem/Israel: Extrusive movements and non surgical augmentation in prosthodontics
- 16.6.2010, Dr. Ch. Ramseier, ZMK Bern: Das aktuelle Berner Parodontologiekonzept
- 3.–4.9.2010, Dr. I. Urban, Budapest & Loma Lindy University of California: Optimum Implantat planing and placement
- 6.10.2010, Hr. Dürmüller: 3M Espe Präsentation Intraoralscanner
- 3.11.2010, Dr. G. Mettraux, Dr. C. Bader, Privatpraxis: Laser-Update
- 24.11.2010, Besuch des Histologielabors von Peter Schüpbach, Horgen
- 15.12.2010, Dr. S. Pelekanos: Theorie und klinische Übungen in Ästhetik & Veneers

Das Interesse an der Spezialisierung in Rekonstruktiver Zahnmedizin ist erfreulicherweise hoch. Dies, obwohl die Assistenten wissen, dass die Anforderungen und der Arbeitsaufwand enorm gross sind, da sie durch sehr viel Unterrichtstätigkeit belastet sind und den grössten Teil für die Vorbereitung der Spezialisierung ausserhalb der Arbeitszeit

erledigen müssen. Die Form des Exams zur Erlangung des «Fachzahnarztes Rekonstruktive Zahnmedizin» ist grundsätzlich durch die SSRD beibehalten worden.

Im vergangenen Jahr hat Dr. Joannis Katsoulis das Examen erfolgreich abgelegt.

Weiter haben zwei Oberärzte der Klinik den neuen «Weiterbildungsausweis SSO für Allgemeine Zahnmedizin» im Berichtsjahr erworben: Dr. Urs Kremer und Dr. Rolf Rösch.

Für die ehemaligen Assistenten und Oberärzte der Klinik fand wiederum eine gemeinsame Abendveranstaltung statt.

Klinik für Kieferorthopädie

Das neue strukturierte vierjährige Weiterbildungsprogramm ist seit dem 1. September 2009 in Kraft. Es wird von vier Weiterbildungsassistenten absolviert, welche so ihre Ausbildung zum Fachzahnarzt in Kieferorthopädie anstreben. Da neue Kandidaten im 2-Jahres Zyklus aufgenommen werden, gab es im Jahr 2010 keine Neuzugänge. Zahlreiche Seminare mit internen und externen Referenten eröffnen den Assistenten alle Fachgebiete der Kieferorthopädie, inklusiv der Lingualtechnik.

Im Rahmen des Weiterbildungsprogramms Kieferorthopädie nahmen die Oberassistenten und Assistenten an folgenden externen Fortbildungen/Tagungen teil:

- Fortbildungskurs SGK (Sektion Bern), Dr. Heinz Winsauer, Bregenz «Der frontal und seitlich offene Biss – Der wahre Angstgegner im kieferorthopädischen Praxisalltag» Bern, 16.4.2010
- SSO-Kongress Orale Medizin: eine multidisziplinäre Herausforderung Basel, 27.–29.5.2010
- Annual Meeting European Orthodontic Society EOS Portorož, 14.–18.6.2010
- Jahrestagung der Schweizerischen Gesellschaft für Kieferorthopädie SGK Interlaken, 4.–6.11.2010

Klinik für Parodontologie

Das strukturierte dreijährige Weiterbildungsprogramm in Parodontologie ist von der Schweizerischen Zahnärztesgesellschaft (SSO) und von der Schweizerischen Gesellschaft für Parodontologie (SSP) akkreditiert. Ende 2010 wurde das Weiterbildungsprogramm von der European Federation of Periodontology (EFP) erfolgreich reakkreditiert.

An der Klinik für Parodontologie besteht weiterhin die Möglichkeit, den Titel eines Masters of Advanced Studies (MAS) in Parodontologie von der Universität Bern zu erwerben. Verantwortlich für das Weiterbildungsprogramm ist Prof. Dr. Giovanni Salvi.

Im Verlauf der klinischen Weiterbildung wurden sämtliche AssistentInnen im Eins-zu-Eins-Verfahren mit einem Oberarzt/einer Oberärztin in den chirurgischen parodontalen und implantologischen Techniken instruiert. Den klinischen Unterricht der AssistentInnen überwachten nebst dem Klinikdirektor und den internen Oberärzten auch vier externe FachzahnärztInnen für Parodontologie (Dr. med. dent. Beatrice Siegrist Guldener, Bern; Dr. med. dent. Christian Weigel, Thun; Dr. med. dent. Beat Wallkamm, Langenthal und Dr. med. dent. Sofia Aroca, Paris, letztere speziell für die Ausbildung in der plastisch ästhetischen Parodontalchirurgie).

In Zusammenarbeit mit der Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie und der Abteilung für Kronen- und Brückenprothetik fanden gemeinsame Seminare statt.

Teilnahme an Kongressen

Die 40. Jahrestagung der Schweizerischen Gesellschaft für Parodontologie (SSP) fand vom 23. bis 25. September 2010 in Basel statt. Nebst sämtlichen ZahnärztInnen nahmen auch die Dentalhygienikerinnen daran teil.

Der von der European Federation of Periodontology (EFP) organisierte 7. European Workshop in Periodontology (EWP) fand vom 7. bis 10. November 2010 in Segovia bei Madrid statt. Daran nahmen Prof. Dr. A. Sculean und Prof. Dr. G. Salvi in der Gruppe «Peri-implant diseases: where are we now?» teil.

Eidg. Dipl. Fachzahnarzt/Fachzahnärztin für Parodontologie SSO

Anlässlich der SSP Jahrestagung 2010 in Basel wurden eine Kollegin und ein Kollege zum Fachzahnarzt/zur Fachzahnärztin für Parodontologie nominiert. Beide haben das strukturierte Weiterbildungsprogramm an der Klinik für Parodontologie absolviert. Es handelt sich um Frau Dr. med. dent. Barbara Carollo, Ittigen und Herrn Dr. med. dent.

Marco Aglietta, Bern. Die Prüfung fand in Anwesenheit eines externen Examinators (Prof. Dr. S. Renvert, Kristianstad, Schweden) der European Federation of Periodontology (EFP) statt.

Master Thesis Verteidigungen

Am 11. Mai 2010 hatten drei Kolleginnen und zwei Kollegen, die das dreijährige strukturierte Weiterbildungsprogramm an der Klinik für Parodontologie absolviert hatten, die Master Thesis erfolgreich verteidigt. Es handelte sich dabei um Frau Dr. med. dent. Barbara Carollo, Ittigen, Frau Dr. med. dent. Jeanne Gerber, Zürich, Frau Dr. med. dent. Martina Lulic, Hong Kong, Herrn Dr. med. dent. Marco Aglietta, Bern, und Herrn Dr. med. dent. Nino Tosches, Sumiswald.

Die Master Thesis Verteidigung ist Bestandteil der Schlussprüfungen zur Erlangung des Titels «Master of Advanced Studies (MAS) in Parodontologie» der Universität Bern. Sie beinhaltet die Präsentation eines abgeschlossenen Forschungsprojektes gefolgt von der Beantwortung von Fragen durch die Prüfungskommission. Die Prüfungskommission setzte sich aus Mitgliedern des Lehrkörpers der ZMK Bern sowie einem externen Examinator (Prof. Dr. N. Donos, University College, London) zusammen.

Ausseruniversitäre Weiterbildung

- Salvi G. E.: University College London, Eastman Dental Centre and Hospital 14.5.2010: Graduate Program in Periodontology (4 Stunden), «Pathogenesis of periodontal diseases»
- Sculean A.: Universität Zürich, Weiterbildungsprogramm der Klinik für Kronen und Brückenprothetik 1.3.2010: «Klinische Konzepte in der regenerativen Parodontaltherapie» (3 Stunden)
- Sculean A.: University College London, Eastman Dental Centre and Hospital, 16.12.2010: «Laser in Periodontology» (2 Stunden)

Gastreferate

- Prof. Dr. Jan Potempa, Jagiellonen-Universität Krakau (Polen), University of Louisville (USA), 2.3.2010: «The Role of Proteolytic Enzymes in Development and Progression of Periodontal Disease»
- Prof. Dr. Holger Jentsch, Universität Leipzig (Deutschland), 3.3.2010: «Probiotika in der Parodontologie»
- Prof. Dr. Peter Eickholz, Universität Frankfurt (Deutschland), 15.5.2010: «Aggressive Parodontitis»
- Prof. Dr. Stefan Renvert, Kristianstad University, Kristianstad (Schweden), 18.5.2010: «Treatment of Peri-Implantitis»
- Prof. Dr. Maurício Araújo, Universität Maringa (Brasilien), 17.6.2010 Spring Invitation Lecture: «Ridge Preservation Following Tooth Extraction»

- Prof. Dr. Giulio Rasperini, Universität Mailand (Italien), 28.9.2010: «Surgical Techniques in Contemporary Mucogingival Surgery»
- Prof. Dr. Iain Chapple, University of Birmingham (Great Britain), 28.10.2010: «Periodontal Manifestations of Systemic Diseases»

Abteilung für Kronen- und Brückenprothetik

2010 befanden sich drei Kandidaten in der Weiterbildung zum Fachzahnarzt für rekonstruktive Zahnmedizin. Neu wird auch ein universitäres Diplom mit dem Abschluss des Masters of Advanced Studies in Rekonstruktiver Zahnmedizin verliehen. Die neuen Reglemente dafür wurden im Weiterbildungsressort zusammen mit der Medizinischen Fakultät erarbeitet. Ab 2010 wird nun auch der Studiengang für den Weiterbildungsausweis in Orale Implantologie in enger Zusammenarbeit mit der Klinik für Oralchirurgie angeboten. Zwei Kandidatinnen haben diesen Weiterbildungsgang nach einem Jahr in der Oralchirurgie auf der Kronen-Brückenprothetik weitergeführt. Im strukturierten Weiterbildungsprogramm werden regelmässig Literaturseminare, Journal Clubs, Besprechungen von Buchkapiteln, Seminare durch interne Mitarbeiter sowie durch externe eingeladene Experten angeboten. Dazwischen finden regelmässig Prüfungen zu den Themen der rekonstruktiven Zahnmedizin statt.

Folgende Weiterbildungsvorträge mit externen Experten haben stattgefunden:

- 10.2.10, Prof. Nicola Zitzmann: Gerüst- und Zwischengliedgestaltung – wie geht man vor?
- 24.3.10, Dr. Ch. Hämmerle: Fixe Prothetik heute und morgen – eine Sicht aus Zürich
- 5.5.10, ZT Tom Novacki: CAD/CAM System
- 19.5.10, PD Jens Fischer: Metallunverträglichkeit
- 11.8.10, Dr. Dominik Ettlin: Schmerzpatienten I
- 22.9.10, ZT Kurt Flury Cares, Etkon
- 13.10.10, Dr. Dominik Ettlin: Schmerzpatienten II
- 17.11.10, Dr. Daniel Thoma: Kamm- und Weichteilkonditionierung in der Kronen-Brückenprothetik
- 1.12.10, Prof. Christos Katsaros: Grenzen der Kieferorthopädie: Braucht es die Kronen-Brückenprothetik noch?

Folgende Seminare wurden gehalten:

- Dr. S. Scheuber: Die Teleskopprothese – Vergangenheit oder Zukunft?
- Dr. J. Wittneben: Die Herstellung der Totalprothese – Grundlagen und Vorgehen

- Dr. D. Shi: Precision Attachments for dentures
- Dr. A. Keller: Gerüst- und Klammerdesign in der Teilprothetik
- Dr. E. Schneebeili: Okklusionskonzepte und Bissregistrierung in der Totalprothetik
- Dr. R. Verma: The SDA-Concept – myth or future
- Dr. D. Shi: Are Patients with Periodontitis Allowed to Receive Implants? A Literature Review
- Dr. R. Verma: Contraindications in Implant-Therapy. A Literature Review
- Dr. S. Hicklin: Einführung Thommen Medical
- Dr. E. Schneebeili: The Papillae: Teeth Versus Implants and What Do We Really Know? A Literature Overview
- Dr. A. Keller: Technical Complications in Implant-Therapy – Prevention, Management and Handling
- Dr. A. Schneider: Immediate Loading – The Future or the Past? How Much Evidence Do We Have Today?
- Dr. D. Kläy: Influence of Implant Length to the Survival of the Crown. Is Ante's Law Existing in Implantology?
- Dr. S. Scheuber: Pink Porcelaine – Pro/Cons; Indications, Management and Literature Background

Zu den Seminaren der Abteilung für Kronen- und Brückenprothetik, die jeweils am Mittwoch Nachmittag von 15–16 Uhr und 17–18 Uhr stattfinden, sind alle AssistentInnen der ZMK in Weiterbildung und Gäste herzlich eingeladen.

Als ITI Scholarship Center unterstützte uns bis im Oktober Dr. Shi Dong aus China, der dann von Dr. Yufeng Zhang als Stipendiat abgelöst wurde. Dr. Rohini Verma konnte dank eines Forschungsgrants zu 50% bis im Oktober weiterhin an der Abteilung angestellt werden.

Dr. Verma konnte an der Jahrestagung der SGDMFR vom 26.5.2010 in Basel am Nachwuchswettbewerb mit ihrer kompetent präsentierten Arbeit «A critical appraisal of radiographic parameters in the evaluation of periimplant bone change» den 1. Preis gewinnen. Knapp zwei Wochen später konnten wir ihr bereits wieder gratulieren: In Boston erhielt sie den Preis für das drittbeste Poster am International Symposium on Periodontics and Restorative Dentistry mit der Präsentation ihrer Ergebnisse einer Zellkulturstudie mit der Reaktion von Monozyten auf Knochenersatzmaterialien. Diese Arbeit entstand unter der Leitung von Dr. Erik Hedbom vom Labor für Zellkulturforschung. Im August gewann sie dann in Hamburg am International Congress of Oral Implantologists auch noch den 2. Preis für ihre Arbeit «A critical appraisal of radiographic parameters in the evaluation of peri-implant bone change: A meta analysis».

FORTBILDUNG

Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie

Vorträge

Bornstein M

- Bern, 5.1.2010, Fortbildungsveranstaltung «Das digitale Volumentomogramm (DVT): Eine neue Dimension in der zahnärztlichen Radiologie»: «3D-Bildgebung als Grundlage der Diagnostik & Therapieplanung osteolytischer Knochenprozesse»
- Berlin, 15.1.2010, 24. Berliner Zahnärztetag unter dem Thema Zahnärztliche Grundversorgung im Praxisalltag: «Misserfolge und ihre Vermeidung bei chirurgischen Eingriffen im Alltag: Extraktion & Osteotomie»
- Bern, 21.1.2010, öffentliche Habilitations- / Antrittsvorlesung: «Was uns Veränderungen der Mundhöhlenschleimhaut über Erkrankungen des Körpers sagen»
- Bern, 23.1.2010, Samstagsfortbildung der Klinik für HNO, Kopf- und Halschirurgie unter dem Motto Geruch und Geschmack – Lebensqualität und Krankheiten: «Halitosis: Epidemiologie, Diagnostik & Ursachen»
- Bern, 27.2.2010, Fortbildungsveranstaltung Funktion & Illusion: «Medizinische Grenzen in der Implantologie»
- Lausanne, 3.3.2010, Vortrag im Rahmen der Colloques de Stomatologie et de Médecine Dentaire et de Chirurgie Maxillo-Facial an der Policlinique Médicale Universitaire: «Le patient immunodéprimé et la santé buccale»
- Basel, 26.5.2010, 23. Jahrestagung der SGDMFR (Schweizerische Gesellschaft für Dentomaxillofaziale Radiologie): «Parodontitis apicalis und cystische Läsionen: Richtlinien und Methoden zur aktuellen Diagnostik»
- Basel, 27.5.2010, Jahrestagung der SSO (Schweizerische Zahnärzte-Gesellschaft) unter dem Motto «Orale Medizin: eine multidisziplinäre Herausforderung» vom 27.–29.5.2010: «Einfluss zahnärztlicher Materialien auf die Mundschleimhaut und die Gesundheit»
- Bern, 17.6.2010, interne Weiterbildung des Instituts für Infektionskrankheiten: «Infektionen der Mundhöhlenschleimhaut: Diagnostik & Therapie»
- Zürich, 26.6.2010, Schweizerischen Gesellschaft für Oralchirurgie (SSOS) unter dem Motto «Schreckgespenst orale Pathologie: Diagnosen und Differentialdiagnosen in der täglichen zahnärztlichen Praxis» vom 25./26.6.2010: «Osteolysen im Kieferknochen: Von der Zyste zum Tumor»
- Zürich, 28.8.2010, Fortbildungsveranstaltung «Der dentale Herd: Herdabklärung – Herdsanierung – Rehabilitation. Alles rund um den zahnärztlichen Herd»: «Konzept der Herdabklärung der Universität Bern»

- Birmingham, 10.9.2010, Fortbildungskurs an der University of Birmingham School of Dentistry: «Cone-beam computed tomography (CBCT) for diagnostics in dentistry and oral medicine»
- London, 25.9.2010, 10th Biennial Congress of the European Association of Oral Medicine (EAOM) vom 24./25.09.2010: «Clinico Pathological Conference; Challenger Case 2, Presenter Case 5»
- Mainz, 26.10.2010, Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Poliklinik für Zahnärztliche Chirurgie: «Medizinische Grenzen in der Implantologie»
- Biel, 9.11.2010, Vortragsreihe «Zahnimplantate: Informationen für Patientinnen und Patienten» der Implantat Stiftung Schweiz: «Möglichkeiten und Grenzen der Implantattherapie»
- Belgrad, 26.11.2010, «7th symposium of oral surgeons and oral implantologists of Serbia» vom 26./27.11.2010: «CBCT for treatment planning of dental implants in the posterior maxilla»

Bosshardt D

- Davos, 5.3.2010, Fortbildung Zahnärzte: «Parodontale Wundheilung und Regeneration»
- Bern, 26.3.2010, Jahrestagung Berner Alumni: «Parodontale Gewebe und GTR»
- Bern, 30.4.2010, Update regenerative Parodontaltherapie: «Biologie der parodontalen Wundheilung» «Biologie der Schmelzmatrixproteine»
- Bonn, 17.9.2010, Gemeinsame DGB-ARPA Herbsttagung: «Bioaktive Faktoren in der Parodontaltherapie»
- Utrecht, 12.11.2010, Gemeinschaftskongress der niederländischen Gesellschaft für Implantologie und Parodontologie: «Bone Response to Implants Designed According to the Platform-Switching Concept»

Buser D

- Bern, 5.1.2010, Fortbildungsveranstaltung «Das digitale Volumentomogramm (DVT): Eine neue Dimension in der zahnärztlichen Radiologie»: «3D-Diagnostik als Grundlage der Planung in der Implantologie»
- Bern, 27.2.2010, MINEX Kongress der Rotary Clubs «Kriterien für ein ein- oder zweizeitiges Verfahren in der Implantologie»
- Orlando FL, 4.–6.3.2010, 25. AO Congress (Academy of Osseointegration) «Selection of appropriate bone grafts and bone substitutes for GBR procedures» «Timing of implant placement post extraction: Advantages of early placement» «Esthetic failures caused by malpositions»

- Genf, 15.–17.4.2010, ITI World Symposium
«Surgical and prosthetic handling of esthetic complications»
- Rochester MN, 6.6.2010, Mayo Dental Clinic, The William R. Laney Visiting Professorship Program:
«Timing of Implant Placement and Implant Loading in Partially Edentulous Patients»
- Boston MA, 10.–12.6.2010, International Congress in Periodontics and Restorative Dentistry
«Longterm Stability of Contour Augmentation with GBR in Esthetic Implant Dentistry»
«Influence of Anatomic and Surgical Aspects on Esthetic Implant Outcomes»
- Basel, 8.9.2010, Publikumsanlass der Implantat Stiftung Schweiz:
«Möglichkeiten und Grenzen der Implantattherapie»
- Basel, 14.9.2010, Fortbildungsabend SSO Sektion beider Basel: «Management von Extraktionen von einfach bis komplex: Ein Update»
- Bern, 16.9.2010, ZMK Aktuell der ZMK Bern:
«Flapless Chirurgie in der Implantologie: Wann und wie?»
- Athen, 25.9.2010, Greek ITI Congress 2010:
«Implant Placement Postextraction in the Anterior Maxilla: Treatment Options and Recommendations»
- Glasgow, 7.–9.10.2010, 19th EAO Congress, Corporate Forum:
«Early Loading Protocols in Implant Patients: How to Use ISQ Values in Daily Practice?»
«Longterm Stability of Contour Augmentation with GBR in Esthetic Implant Dentistry»
- Tarragona, 23.10.2010, Oral Surgery Congress, Spanish Society of Oral Surgery:
«Implant Surgery in the Esthetic Zone of Partially Edentulous Patients: Potential and Limitations»
- Warsaw, 14.11.2010, Quintessence Congress:
«Evidence-based Esthetic Implant Dentistry: State-of-the-art Surgical Procedures»
- Seoul, 28.11.2010, 50th Anniversary Congress, Korean Academy of Periodontology:
«Early Loading Protocols in Implantology: Modern for Daily Practice?»
- Basel, 27.–29.5.2010, Schweizerische Zahnärzte-Gesellschaft SSO:
«Neuheiten in der Röntgentechnik»
- Bern, 24./25.9.2010, Ausbildungs- und Zertifizierungskurs in digitaler Volumetomographie der Schweizerischen Gesellschaft für Dentomaxillofaziale Radiologie:
«Grundlagen der DVT-Funktionsweise, Unterschiede zur CT»
«Regelrechte Anatomie im Schnittbild-Zahn-Kieferanatomie»
«Strahlenbelastung, Möglichkeiten der Dosisreduktion»
«Rechtfertigende Indikation und Strahlenschutz. Die Schnittbilddiagnostik in der Endodontologie.»
- Aarau, 14.10.2010, Kantonsspital Aarau, Institut für Radio-Onkologie:
«Eine neue Bildgebung in der Dentomaxillofazialen Radiologie – Die digitale Volumetomographie»

Lauber R

- Zürich, 23.10.2010, SVPA Weiterbildungstagung:
«Oralchirurgie und Stomatologie»

von Arx T

- Bern, 5.1.2010, Das Digitale Volumetogramm (DVT): Eine neue Dimension in der zahnärztlichen Radiologie:
«3-D Diagnostik als Grundlage der Planung in der apikalen Chirurgie»
- Bern, 27.2.2010, Funktion & Illusion:
«Zahn oder Implantat? Parodontale und endodontische Entscheidungsfindung»
- Bern, 25.3.2010, Update Oralchirurgie, Stomatologie und Radiologie:
«Endoskopische Befunde in der apikalen Chirurgie»
- Bern, 26.3.2010, Jahrestagung Alumni Berner Oralchirurgen:
«Prognose-Faktoren in der apikalen Chirurgie»
- Bern, 12.4.2010, Alumni Meeting ITI Scholars:
«Oral anatomy in half an hour»
- Genève, 15.–17.4.2010, ITI World Symposium:
«Bone grafting for localized defects – simultaneous or staged?»
- Colombo (Sri Lanka), 12.–16.5.2010, 32nd Asia Pacific Dental Congress:
«Root end surgery: assessment, case selection, technique and follow-up»
«Anatomical aspects and treatment planning in implant dentistry»
«Implant treatment following dental trauma»
- Genève, 8.6.2010, Colloque postgrade Division de Physiopathologie buccale et Parodontie, Section de Médecine Dentaire, Université de Genève:
«Aspects parodontaux en chirurgie apicale»

Dula K

- St. Moritz, 14.–20.3.2010, Zahnärzterfortbildungskurs Oralchirurgie und Stomatologie für den Privatpraktiker:
«Präoperative Röntgendiagnostik»
- Meran, 29.4.–1.5.2010, Internationales Frühjahrs-Seminar Meran, Herausforderung Oberkieferfront:
«Fortschritte in der Röntgendiagnostik: Cone-Beam-Technologie versus Dental-CT»
- Basel, 26.5.2010, 23. Jahrestagung der Schweizerischen Gesellschaft für Dento-maxillofaziale Radiologie:
«Bildgebende Diagnostik in der täglichen Praxis»

- Christchurch, 18.–21.8.2010, 25th Biennial Conference NZ Dental Association:
 - «Luxation and avulsion injuries of permanent teeth»
 - «Essentials of 20 years of GBR»
 - «Decision process for tooth retention or extraction»
 - «Oral and maxillofacial anatomy»
- Toronto, 13.9.2010, Annual Alumni Day and the George Hare Memorial Lectureship, University of Toronto M.Sc. Program in Endodontics:
 - «Apical surgery: Patient evaluation»
 - «Apical surgery: Incision and flap design»
 - «Apical surgery: Root-end management»
 - «Apical surgery: Use of regenerative techniques»
- Schwyz, 27.10.2010, Schweizerische Zahnärztesellschaft Sektionen Urschweiz und Zug: «Das Frontzahntrauma: Ätiologie, Diagnostik, Therapie und Spätfolgen»
- Antalya, 29.–31.10.2010, ITI Turkish Section Meeting:
 - «Oral anatomy and implant dentistry»
 - «Guided bone regeneration in implant dentistry»
 - «Implant therapy after dental trauma»
- Copenhagen, 5.–6.11.2010, Annual Conference of Danish Dental Association: «Alveolar ridge augmentation before or in conjunction with implant placement»

Fortbildungskurse

Buser D, von Arx T, Bosshardt D, Bornstein M, Dula K, Lauber R

- Bern, 13.–15.1.2010
 - «Master's Course in GBR and Sinus Grafting Procedures»

Buser D, Belser U, Bornstein M, von Arx T, Bosshardt D, Lauber R, Sculean A, Wittneben J

- Bern, 27.–29.1.2010
 - «Master's Course in Esthetic Implant Dentistry»

Buser D, von Arx T, Dula K, Bornstein M, Lauber R, Suter V, Wittneben J

- St. Moritz, 14.–20.3.2010
 - «Oralchirurgie und Stomatologie für den Privatpraktiker»

Buser D, von Arx T, Sculean A, Suter V, Lauber R, Salvi G

- Bern, 25.3.2010
 - «5. Fortbildungskurs Up-date Oralchirurgie, Stomatologie und Radiologie»

von Arx T

- Bern, 29.4.2010
 - «Anatomie im Mund-Kiefer-Gesichts-Bereich: Hätten Sie's noch gewusst?»

Ramseier C, Bornstein M, Walter C

- Bern, 6.5.2010
 - «Tabakkonsum und Zahnmedizin»

Buser D, von Arx T, Bosshardt D., Bornstein M, Dula K, Lauber R, Wittneben J

- Bern, 18.–20.6.2010
 - «Master's Course in GBR and Sinus Grafting Procedures»

Lussi A, Bornstein M, Seemann R

- Bern, 30.8.2010
 - «Halitosis: Eine Praxis-orientierte Fortbildung zur Ätiologie, Epidemiologie, Diagnostik & Therapie»

Buser D, Belser U, Bornstein M, von Arx T, Bosshardt D, Wittneben J

- Bern, 1.–3.9.2010
 - «Master's Course in Esthetic Implant Dentistry»

Dula K, Lauber R

- Bern, 24./25.9.2010
 - «Ausbildungs- und Zertifizierungskurs in digitaler Volumetomographie der Schweizerischen Gesellschaft für Dentomaxillofaziale Radiologie»

Dula K, Lauber R

- Bern, 5./6.11.2010
 - «Ausbildungs- und Zertifizierungskurs in digitaler Volumetomographie der Schweizerischen Gesellschaft für Dentomaxillofaziale Radiologie»

von Arx T, Lussi A, Scheidegger N, Hänni S, Zimmerli B, Strub M, Menzel P

- Bern, 19.11.2010
 - «Zahnverletzungen inkl. Sportzahnmedizin: zwei Kliniken – ein Konzept»

Bornstein M, Ettl D

- Bern, 2.12.2010
 - «Schmerzhafte Veränderungen der Mundhöhlenschleimhaut. Ein praxisorientierter Fortbildungskurs zur Diagnostik und Therapie»

Klinik für Zahnerhaltung, Präventiv- und Kinderzahnmedizin

Vorträge

Hänni S

- Bern, 19.8.2010, Praxisjubiläum
«Atypische Zahnschmerzen»

Lussi A

- Dunedin, 10.2.2010, University of Otago
«Dental erosion in childhood and adolescence»
- Dunedin, 19.2.2010, University of Otago
«Iatrogenic damage during tooth preparation and its prevention»
- Dunedin, 24.2.2010, University of Otago
«Modern caries diagnosis», «Fluoride-mode of action», «Dental erosion – from diagnosis to therapy»
- Gütersloh, 20.3.2010, 56. Zahnärztetag Westfalen-Lippe
«Erosionen – Was müssen wir wissen?»
«Neue Möglichkeiten der Kariesdiagnostik»
- Kopenhagen, 15.–17.4.2010, Danish Dental Association
«Dental erosion: diagnosis, risk factors and prevention»
- Stuttgart, 5.5.2010, Gnathologischer Arbeitskreis Stuttgart
«Kariesdiagnostik»
«Erosionen – Diagnostik – Risikofaktoren – Prävention – Erstversorgung»
«Ozon in der Zahnerhaltung»
«Endodontologie in der Zukunft»
- Frankfurt, 31.05.2010, Zahnärzterfortbildung des Landes Hessen, «Update Kinderzahnmedizin»
- Helsinki, 25.8.2010, Symposium «Dental Erosion»
- Zürich, 30.10.2010, Neue Gruppe Zürich
«Neuigkeiten in der Kariesdiagnostik»
«Dentale Erosionen»
- Frankfurt, 12.11.2010, Deutsche Gesellschaft für Zahnerhaltung, «Dentale Erosionen»
- Innsbruck, 27.11.2010, Innsbrucker Zahnprophylaxetage
«Bulimie aus psychotherapeutischer, gastroenterologischer und zahnmedizinischer Sicht – Diagnostische und therapeutische Ansätze und Möglichkeiten»
- Riyadh, 9.12.2010, Riyadh Colleges of Dentistry and Pharmacy
«Diagnosis of Caries»
«Modern preparation methods»

Menzel P

- Nottwil, 29.5.2010, Schweiz. Gesellschaft für Sportmedizin SGSM, Weiterbildungskurs zur Erlangung des Fähigkeitsausweises Sportmedizin
«Sports Dentistry»

Neuhaus KW

- Nyon, 11.1.2010, EMS
«Enamel air abrasion with a selective powder»
- Basel, 26.5.2010, SGDMFR-Kongress
«Richtlinien und Methoden der Kariesdiagnostik bei Jugendlichen und Erwachsenen»
- Bern, 10.6.2010, SSE Summer School
«Endodontology in children and adolescents»
- Basel, 19.11.2010, DH Kongress
«Neuartige Remineralisationstherapien – die neuen Wundermittel?»
- Frankfurt/Main, Deutschland, 12.11.2010, DGZMK Tagung
«Vergleich Galilei'scher und Kepler'scher Lupenbrillen»

Perrin P

- Bern, 22.1.2010, SSE-Kongress, Table clinic
«How to learn to see it»
- Lille, 21.10.2010, Société Française d'Endodontie SFE
«Le dentiste et la vision»

Schaffner M

- Zürich, 26.06.2010, SSOS Jahrestagung
«Pathologien der Zähne»

Seemann R

- Berlin, 16.1.2010, Berliner Zahnärztetag
«Halitosis»
- Berlin, 27.2.2010, 1. Deutscher Halitosisstag
«Professionelle Diagnostik von Halitosis»
«Halitosisbehandlung in der Praxis – wie fange ich an?»
- Bern, 18.3.2010, Fortbildungskurs für Prophylaxe-assistentinnen
«Halitosis und Zungenreinigung»
- München, 19.3.2010, 7. Workshop der ARPA Wissenschaftsstiftung
«Halitosis – die Bedeutung für den Zahnarzt»
- Regensburg, 16.6.2010, Ringvorlesung der Universität Regensburg
«Halitosis»
- Salzburg, 16.10.2010, Salzburger Akademietag
«Halitosis in der Ordination – ein Thema für das gesamte Team»
- Witten, 25.10.2010, Universität Witten-Herdecke
«Halitosisbehandlung in der zahnärztlichen Praxis»
- Frankfurt, 11.11.2010, Deutscher Zahnärztetag
«Halitosis – aktueller Stand und Herausforderungen für die Zukunft»
- Innsbruck, 26.11.2010, 1. Innsbrucker Prophylaxetage
«Halitosis»
- Herrliberg, 29.11.2010, Study Club Pfannenstiel
«Halitosisbehandlung in der zahnärztlichen Praxis»

Suter B

- Zell am See, 28.1.2010
«Root canal retreatment – when and why?»
- Zürich, 30.1.2010, «Die Krone»,
Fortbildung Rosenberg
«Wurzelbehandlungsrevision – wann und wie?»
- Paris, 18.3.2010, Zedental
«Instruments fracturés: comment les éviter et
comment les enlever?»
- Bern, 19.8.2010, Praxisjubiläum
«Möglichkeiten und Grenzen in der Endodontologie»
- Bern, 16.9.2010, ZMK aktuell
«Zahnresorptionen aus endodontologischer Sicht»

Zimmerli B

- Bern, 22.1.10, SSE-Kongress, Table Clinic
«Adhesive build-ups -monoblock?»
(zusammen mit Dr. Martin Finger)
- Basel, 27.5.10, SSO-Kongress
«Orale Modetrends und ihre Folgen»

Fortbildungskurse*Suter B*

- Zell am See, 28.1.2010, Workshop
«Instrumentation of Curved Root Canals on
extracted teeth»

Lussi A

- Bern, 22.–24.4.2010, Erosionssymposium mit
Übungen für Nachwuchskräfte deutscher und franzö-
sischer Universitäten
«Dental erosion in clinic, education and research»

Suter B

- Bern, 1.5./6.11.2010, Praxis Dr. B. Siegrist Guldener
«Samstagsseminar: Wurzelkanalaufbereitung
für Fortgeschrittene»
(zusammen mit Siegrist Guldener B)

Di Rocco D

- Bern, 28.5./27.9.2010, Berner Fortbildungskurse
«CEREC (Praktischer Kurs: Inlay, Overlay, Veneers)»

Widmer N

- Bern, 14./18.6.2010, Berner Fortbildungskurse
«Komposit (Praktischer Kurs: Eckenaufbau, Verblendung,
Lückenschluss)»

*Team der Klinik für Zahnerhaltung, Präventiv- und Kinder-
zahnmedizin inkl. externe Referenten*

- St. Moritz, 18.–24.7.2010, Zahnärztfortbildungskurse
«Zahnerhaltung, Prävention und Kinderzahnmedizin für
den Familienzahnarzt»

Lussi A, Bornstein M, Seemann R

- Bern, 30.8.2010, Berner Fortbildungskurse
«Halitosis: Eine praxisorientierte Fortbildung zur Ätiolo-
gie, Epidemiologie, Diagnostik und Therapie»

*Zimmerli B, Widmer N, Team der Klinik für Zahnerhaltung,
Präventiv- und Kinderzahnmedizin*

- Bern, 10./17.9.2010, Berner Fortbildungskurse
«Veneers: Step-by-step zur ästhetischen Versorgung»

Perrin P

- Paris, 22.10.2010, SFE
«Le dentiste et la vision» (Praktischer Kurs)
- Bern, 28.10.2010, Berner Fortbildungskurse
«Mikroskopierkurse (Prakt. Kurs: Operationsmikroskop)»

Zimmerli B, Widmer N

- Schaan, 29.10.2010, ICDE Ivoclar Vivadent
«Veneers: Schritt für Schritt zur ästhetischen Versorgung»

*von Arx T, Lussi A, Hänni S, Menzel P, Scheidegger Stojan
N, Strub M, Zimmerli B*

- Bern, 19.11.2010, Berner Fortbildungskurse
«Zahnverletzungen und Sportzahnmedizin: zwei
Kliniken – ein Konzept»

Suter B

- Bern, 27.11.2010, Praxis Dr. B. Siegrist Guldener
«Samstagsseminar Wurzelbehandlung für
Universitätsassistenten-Team Prof. Marinello»
(zusammen mit Siegrist Guldener B)

Klinik für Zahnärztliche Prothetik

.....

Vorträge

Avrampou M

- Prishtina, Kosovo, 23.9.2010, 34th Annual Congress European Prosthodontic Association EPA
«Virtual implant-planning in the edentulous maxilla; Prosthetic criteria for decision making»
- New York City, USA, 21.11.2010, 5th Annual Congress of the Computer Aided Implantology (CAI) Academy New York University Dental School
«Prosthetic Parameters in Virtual 3D-planning for Implant-supported Maxillary Prosthesis»

Bayer S

- Frankfurt, 10.11.2010, Deutscher Zahnärztag, DGPR
«Untersuchungen zum Biomechanischen Verhalten des SFI-Bar»

Enkling N

- Luzern, 30.1.2010, Oraltek Update 2010
«Zemente in der Zahnmedizin»
- St. Moritz, 19.3.2010, SIC Members Meeting
«Platform-Switching: Mythos Science? Randomized Clinical Trial – 2 years results»
- Basel, 28.5.2010, SSO Kongress
«Non-Compliance im Erwachsenenalter»
- Lugano, 17.6.2010, International Dental Meeting – Cendres & Métaux, «SFI-Bar»
- Glasgow, 8.10.2010, Annual Meeting of the European Association for Osseointegration (EAO)
«Immediate loading of interforaminal implants using a chairside fabricated bar»
- Frankfurt, 13.11.2010, Jahrestagung Deutsche Gesellschaft für Prothetik und Biomaterialien
«Sofortbelastung von zwei interforaminalen Implantaten über einen direkt hergestellten Steg»
- Zürich, 8.12.2010, SIC Academy
«Implantaterfolg durch Stabilität des periimplantären Knochenniveaus»

Gisler V

- Bern, 16.6.2010, Ehemaligen-Treffen der Klinik für Zahnärztliche Prothetik: Spez-Fallvorstellung
- Bern, 16.9.2010 ZMK aktuell 2010, Staatsexamensfeier Spez-Fallvorstellung

Katsoulis J

- Thessaloniki, Griechenland, 24.4.2010, Annual meeting of the European College of Gerodontology ECG / 15th Congress of the Balkan Stomatological Society BASS
«Edentulism and physical status in young and old geriatric patients»

- Zürich, 10.9.2010, Nobel Biocare Symposium Österreich & Schweiz 2010
«CAD/CAM Rekonstruktionen auf Implantaten und Zähnen»
- Zürich, 11.9.2010, Nobel Biocare Symposium Österreich & Schweiz 2010
«Prothetische Aspekte von Nobel Guide und Nobel Clinician»
- Bern, 16.9.2010, ZMK aktuell 2010
«Computer Aided Design – CAD, Computer Aided Manufacturing – CAM, Computer Aided Implantology – CAI»
- Prishtina, Kosovo, 23.9.2010, 34th Annual Congress European Prosthodontic Association EPA
«Prosthetic rehabilitation, implant survival and quality of life 2–5 years after resection of oral tumors»
- Genf, 12.10.2010, Colloque Division de Gérodontologie et Prothèse Adjointe Section de Médecine Dentaire SMD Université de Genève
«Computer Aided Design – Manufacturing – Implantplaning and Placement»
- Bern, 30.10.2010, SSRD Jahrestagung 2010
«Rekonstruktionen auf Implantaten: CAD/CAM vs. konventionell»
- Bern, 8.11.2010, MEDICAL TALK – TELEBÄRN
«ein Special Care Patient: Probleme mit Mundtrockenheit»
- New York City, USA, 21.11.2010, 5th Annual Congress of the Computer Aided Implantology (CAI) Academy New York University Dental School
«The Use of Mucosal Thickness Measurement in Virtual Implant Planning»

Mericske-Stern R

- Zürich, 16.1.2010, TV-Sendung Sprechstunde Medizin
Thema Zahnimplantate
- Kuwait City, 24.–27.1.2010, Faculty of Dentistry, Kuwait University
«Implant prosthodontics and CAD/CAM Technology»
- Bern, 2.3.2010, Study Club Bern
«Update CAD/CAM-Technologien»
- Tokyo, 8.–9.5.2010, International Symposium, Tokyo Dental College
«Implants in an Aging Population: Changing Concepts?»
- Krems/A, 28.5.2010, 42. Wachauer-Frühjahrssymposium
«Innovationen in der Implantologie:
1. Der teilbezahnte Kiefer
2. Konzepte für den zahnlosen Kiefer»
- New York, 24.–26.6.2010, The Nobel Biocare Global Symposium 2010
«Innovation in implant prosthesis for the edentulous jaw»
- Ghent/Belgien, 25.–28.8.2010, 20th Congress of the International Association for Disability and Oral Health
«Treatment concepts for the young old»

- Zürich, 28.8.2010, Fortbildung Rosenberg
«Der «Special Care» Patient – haben Implantate Vorteile?»
- Grenchen, 14.9.2010, SPI Meeting Thommen Medical
«Quality management and treatment strategies – Immediate implant placement in extraction sockets: advantages or risks?»
«Implant rehabilitation concepts for the edentulous maxilla: planning and surgery, prosthetic design, including titanium and zirconium»
- Bern, 16.9.2010, ZMK Aktuell (Staatsexamensfeier)
«Spezialisierung in Rekonstruktiver Zahnmedizin: ein Gewinn für wen?»
- Bern, 21.9., Study Club 67 Bern
«Der jüngere alte Patient: Behandlungskonzepte»
- Feldkirch/A, 14.10.2010, Studiengruppe Implantatcenter-West
«3-dimensionale Planung – Nobel Guide: Literatur/Erfahrung/Zukunft»
- Bern, 26.10.2010, Study Club Kirchenfeld
«Tooth wear: Diagnose und Behandlungskonzepte»
- Luzern, 27.10.2010, Publikumsveranstaltung der Implantat Stiftung Schweiz
«Möglichkeiten und Grenzen der Implantattherapie»

Fortbildungskurse

Enkling N

- Dietikon, 18.3.2010, MyDentalworld Academy
«Abformung und Gewebemanagement für Zahnärzte»
- Dietikon, 9.9.2010, MyDentalworld Academy
«Abformung und Gewebemanagement für Zahnärzte»

Mericske-Stern R

- Thun, 2.–9.7.2010, Master Course in Advanced Reconstructive Dentistry Using Dental Implants
– Case presentations, questions, discussion
– Immediate implant placement in extraction sockets: advantages or risks?
– Implant rehabilitation concepts for the edentulous maxilla: planning and surgery, prosthetic design, including titanium and zirconium
– Surgical aspects / Hands-on training surgical procedure (1 Tag)

Boitel A, Windecker-Gétaz I, Mericske-Stern R

- Bern, 28.10.2010, ZMK Bern, Berner Fortbildungskurse
«Schmerzen, Bruxismus: Diagnostik, Therapieansätze und Indikationen für die NTI-tss-Schiene» (Theorie und Hands-on, 1/2 Tag)

Klinik für Kieferorthopädie

Vorträge

Chiquet M, Lutz R

- Bern, 26.1.2010, 19th Cytomeet
«Pericellular fibronectin is required for Rho-A dependent responses to cyclic strain in fibroblasts»

Danz J

- Luzern, 29.4.2010, Busmann Orthodontie Labor AG
«Das digitale Modell in der Kieferorthopädie»
- Bern, 9.9.2010, «Digitale 3D-Modelle: Eine Alternative zu Gipsmodellen für die Praxis?»

Grossen J

- Langenthal, 16.2.2010, Zahnärztekollegium Langenthal
«Kieferorthopädie beim Erwachsenen»
- Seggau (A), 17.9.2010, Kongress 3M Unitek: «Moderne Kieferorthopädie: Knöchernen Verankerung vs Chirurgie»
- Amsterdam, 27.11.2010, 1st European Self-Ligating Congress: «10 Years Experience with passive SL-Brackets»
- Olten, 27.11.2010, SVDA-Kongress: «Kieferorthopädie beim Erwachsenen, Möglichkeiten und Grenzen»

Katsaros C

- Fort Worth, Texas, 19.3.2010, 67th Annual Meeting of the American Cleft Palate-Craniofacial Association
«Bone marrow-derived stem cells in palatal wound Healing»
- Madrid, University Rey Juan Carlos, 23.4.2010
«Facial growth in patients with Cleft Lip and Palate»
- Basel, 27.5.2010, SSO Congress
«Zahn(fehl)stellung und orale Gesundheit»
- Portoroz, Slovenia, 16.6.2010, 86th Congress of the European Orthodontic Society: «Bone marrow-derived stem cells in palatal wound healing»
- Bern, 16.9.2010, ZMK aktuell 2010
«Behandlung von Patienten mit Lippen-, Kiefer-, Gaumenspalten: Wo stehen wir heute?»
- Amsterdam, 26.11.2010, 1st European Self-ligating Congress
«Self-ligation in orthodontics: where do we stand today?»
- Olten, 27.11.2010, Schweizerischer Verband der Dentalassistentinnen «Lingualtechnik»
- Basel, 28.10.2010, Jahrestagung der Schweizerischen Gesellschaft für LKG-Spalten und craniofaziale Anomalien (SGLKG): «Nasolabial esthetics in children with UCLP: an inter-center comparison»
- Vienna, 4.12.2010, 6th International Vienna Orthodontic Symposium
«Integration of mini-screws and mini-plates into clinical orthodontic practice»

Kronenberg O

- St. Moritz, 18.–24.7.2010, Zahnärzterfortbildungskurs Zahnerhaltung, Prävention und Kinderzahnmedizin für den Familienzahnarzt «Kieferorthopädisches Update»

Menzel P

- Nottwil, 29.5.2010, Gesellschaft für Sportmedizin SGSM Weiterbildungskurs zur Erlangung des Fähigkeitsausweises Sportmedizin «Sports Dentistry»
- Bern, 19.11.2010, Fortbildungskurs der ZMK Zahnverletzungen und Sportzahnmedizin: 2 Kliniken – 1 Konzept: «Sportzahnmedizin und Traumaprävention mit dem Zahnschutz»

Pazera P

- Bern, 5.1.2010, Ausbildungskurs DVT: «3D-Diagnostik als Grundlage der Planung in der Kieferorthopädie»
- Neuenburg, 14.9.2010, Seminar SNHD: «Nouveau développements en orthodontie»
- Bern, 24./25.9.2010, Ausbildungskurs in digitaler Volumentomographie der SGDMFR: «Rechtfertigende Indikationen und Strahlenschutz: Die Schnittbilddiagnostik in der Kieferorthopädie: Ankylosen, Keimverlagerungen, Kephalemetrie – wie könnte die Zukunft aussehen?»
- Olten, 26./27.11.2010, SVDA Kongress: «Allgemeine Uebersicht über kieferorthopädische Fehlstellungen und ihre Behandlungsmethoden» und «Skelettale Verankerung: Minischrauben, Gaumenimplantate & Miniplatten»

Thüer U

- Olten, 26.11.2010, Schweizerische Vereinigung der Dentalassistentinnen (SVDA): «Lippen-, Kiefer-, Gaumenspalten und andere kraniofaziale Missbildungen»

Fortbildungskurse

- Fortgeschrittenenkurs Minischrauben im kieferorthopädischen Praxisalltag mit Dr. Björn Ludwig und Dr. Sacha Ryf, ZMK Bern, 6.3.2010
- Workshop 3M Unitek, Adult and Adolescent Border Line Cases, mit Dr. Lars Christensen, Dr. Fredrik Bergstrand, Dr. Leandro Fernandez, Bern, 8.4.2010
- Kurs Qualität und Effizienz Klasse II und III und 3-D Chirurgieplanung mit Dr. Guido Sampermans, Luzern, 23.–24.4.2010
- Fortbildungskurs Autotransplantation von Zähnen in Fällen mit Nichtanlagen oder ektopischen Zähnen mit Dr. E. Czochrowska, ZMK Bern, 3.6.2010

- PUL – Propulseur Universel Light Behandlung der Klasse II-Malokklusion, Kurs für Kieferorthopäden und Zahntechniker, ZMK Bern, 25.–26.6.2010
- LKG Seminar mit Dr. W. Gnoinski, ZMK Bern, 2.7.2010
- Fortbildungskurs Digitale 3D-Modelle: Eine Alternative zu Gipsmodellen für die Praxis, ZMK Bern, 9.9.2010
- Swiss Incognito Exchange-Seminar, Bern Inselspital, 10.9.2010
- 2. One-Day Seminar Swiss Universities & 3M Unitek mit Dr. Fredrik Bergstrand, ZMK Bern, 8.10.2010
- Kurs Biomechanik mit Prof. Dr. Bantleon, Bern ZMK, 22.10.2010
- Paul Herren Award, Bern Hotel Bellevue, 9.12.2010

Paul Herren Award

Zum zweiten Mal hat die Klinik für Kieferorthopädie in Erinnerung an die Verdienste von Herrn Professor Paul Herren – welcher von 1954 bis 1981 Direktor der Klinik für Kieferorthopädie war – den «Paul Herren Award» verliehen. Der Preis wird jährlich an Persönlichkeiten der Kieferorthopädie zur Anerkennung herausragender Leistungen in Lehre, Klinik oder Forschung ausgesprochen.

Preisträger des Awards im Jahr 2010 war Prof. Vincent G. Kokich aus den Vereinigten Staaten. Professor Kokich ist Professor für Kieferorthopädie an der Universität Washington, Seattle und führt auch eine Privatpraxis in Tacoma, Washington. Er ist auch der Editor-in-chief vom «American Journal of Orthodontics and Dentofacial Orthopedics». Prof. Kokich ist einer der gefragtesten Referenten in der Kieferorthopädie weltweit. Neben seiner langjährigen klinischen Tätigkeit und seiner innovativen experimentellen und klinischen Forschung zeigt er ein grosses Engagement in der Weiterbildung. Mit seinen wissenschaftlichen und klinischen Arbeiten hat er das Konzept der interdisziplinären Behandlung in der ästhetischen Zahnmedizin massgeblich beeinflusst und vorangetrieben.

Anlässlich der Preisverleihung am 9. Dezember im Hotel Bellevue, Bern, hat Professor Kokich einen Vortrag zum Thema «Missing maxillary lateral incisors: The agony and ecstasy of implant replacement» gehalten.

Klinik für Parodontologie

.....

Vorträge

Bosshardt D

- Davos, Schweiz, 5./6.3.2010, 5. DentAlpin Skiweekend: «Parodontale Wundheilung und Regeneration»
- Bonn, Deutschland, 17.9.2010, DGB-ARPA Gemeinsame Herbsttagung: «Bioaktive Faktoren in der Parodontaltherapie»

Bush Gissler B

- Spitzingsee, Deutschland, 23./24.1.2010, Winter Fortbildung Spitzingsee: «Aktuelle Behandlungskonzepte bei Gingivitis, Parodontitis, und periimplantäre Mukositis» «Bedeutung der Mundhygieneinstruktion in der Praxis» «Die Schallzahnbürste» (1 Tag Kurs)
- Bern, Schweiz Bern, Schweiz, 29.1.2010, Swiss Dental Hygienist, Sektion Bern: «Instrumentenschungel» (1 Tag Kurs)
- Göppingen, Deutschland, 26./27.3.; 7./8.5.; 11./12.6.; 15./16.10.2010, GAG Zahnärztliche Gesellschaft: «Professional Care» (Weiterbildungskurs in 6 Modulen)
- Wolfgangsee, Österreich, 15./16.4.2010, Österreichische Gesellschaft für Parodontologie: «Erfolgreiche und sichere Gingivitis- und Parodontitisbehandlung mit modernen Handinstrumenten – State of the Art (Workshop 1 Tag)» «Befunde im Recall: Wozu?» (Vortrag)
- Basel, Schweiz, 24.4. + 30.10.2010, Institut Straumann: «Implantologie für Dentalassistentinnen»
- Zürich, Schweiz, 28.4.2010, American Dental Hygienist Study Club-Zürich: «Asepsis in the Dental Office» (Vortrag)
- Bern, Schweiz 28.5.2010, Swiss Dental Hygienist: «Kieferorthopädie – Update und Hygienestrategien» (Vortrag)
- Rom, Italien 22./23.10.2010, Sapienza Università Di Roma: «Procedura avanzata della tecnologia manuale nella strumentazione parodontale non chirurgica» (2 Tage Kurs Hands-On)
- Frankfurt, Deutschland, 11./12.11.2010, Deutscher Zahnärztag: «Diagnostik, Vorbehandlung und Unterstützende Parodontitistherapie» (Vortrag)
- Basel, Schweiz, 4.12.2010, Institute Straumann: «Management von Implantatkomplikationen» (1/2 T Kurs für DHs)

Eick S

- Davos, Schweiz, 5./6.3.2010, 5. DentAlpin Skiweekend: «Mikrobiologische Analyse in der Parodontitis-Diagnostik»

- Koblenz, Schweiz, 15.5.2010, Neue Arbeitsgruppe in Parodontologie: «Antibakterielle photodynamische Therapie»

Ramseier C

- Berlin, Deutschland, 26./27.2.2010, 1. Deutscher Halitostag, Vorkurs «Raucherentwöhnung in der Zahnarztpraxis», «Rauchen und Halitosis»
- Bologna, Italy, 5./6.3.2010, 16th National Dental Hygienists' Congress «How to help patients stop smoking»
- Silkeborg, Denmark, 9.3.2010, Tandplejernes Fagkonference (Danish Dental Hygienists Annual Meeting): «Tobacco use prevention and cessation for oral health professionals»
- Tampere, Finland, 18./19.3.2010, Apollonia Symposium 2010, Tampere-talo «Smoking Periodontitis Patients – How to deal with them?»
- St. Wolfgang, Österreich, Österreichische Gesellschaft für Parodontologie Jahrestagung, 15 –17.4.2010 «Raucherentwöhnung in der Zahnarztpraxis» «Periimplantitis 1 – Epidemiologie und Grundlagen zur Prävention und Therapie» «Tabakentwöhnung» «Prävention und Therapie der periimplantären Mukositis»
- Szeged, Hungary, 23.4.2010, University of Szeged, Update Implantology 2010 «Impact of Tobacco use on Oral Health – Role of Dentists in Tobacco Control»
- Münster, Deutschland, 12.6.2010, 6. Symposium für Dentalhygiene des BDDH «Tabakentwöhnung und orale Gesundheit» «Periimplantitis – Prävalenz, Diagnose, Therapie»
- Glasgow, Scotland, 1.–3.7.2010, 18th International Symposium on Dental Hygiene «The benefits of motivational interviewing in tobacco use cessation provided by dental hygienists»
- Montpellier, France, 7.7.2010, ORCA 2010 Montpellier, Pre-ORCA Conference: «Motivational interviewing – a new paradigm shift in dentistry»
- Barcelona, Spain, 12.7.2010, Seminar, Facultad de Odontología, Universidad Internacional de Catalunya «The benefits of motivational interviewing in tobacco use cessation»
- Barcelona, Spain, 14.–17.7.2010, IADR General Session «Integration of health behaviour change interventions in dental education»
- Basel, Schweiz, 23.–25.9.2010, 40. Jahrestagung, Schweizerische Gesellschaft für Parodontologie «Wie erhalte ich eine stabile parodontale/periimplantäre Situation?»

Salvi G

- Braunlage, Deutschland 28./29.1.2010, Winterfortbildungskongress der Zahnärztekammer Niedersachsen (ZKN)
«Die Parodontalbehandlung: Planung, Vorgehen sowie Kriterien für bzw. gegen einen Zahnerhalt aus Sicht der Dentalhygienikerin/Dentalassistentin»
«Die Parodontalbehandlung: Planung, Vorgehen sowie Kriterien für bzw. gegen einen Zahnerhalt»
- Davos, Schweiz, 5./6.3.2010, 5. DentAlpin Skiweekend
«Die Behandlungsplanung in der Parodontologie: Die Berner Schule»
«Diagnose und Therapie der Peri-implantitis»
- Bern, Schweiz, 25.3.2010, Update Oralchirurgie, Stomatologie und Radiologie: Die Klinik für Parodontologie zu Gast
«Biologische Implantatkomplikationen: nichtchirurgische und chirurgische Therapie-möglichkeiten»
- Genf, Schweiz, 15.–17.4.2010, ITI World Symposium
«Biologic complications – prevalence and risk factors»
- Basel, Schweiz, 28.5.2010, SSO Kongress
«Gesundes Parodont – gesunder Körper?»
- Ulm, Deutschland, 9.6.2010
«Zahnerhalt oder Zahnersatz im parodontal kompromittierten Gebiss»
- Bern, Schweiz, 16.9.2010, ZMK aktuell 2010
«Furkationsbefallene Molaren: Lohnt es sich noch, solche Zähne zu retten?»
- Bern, Schweiz, 4.11.2010, Medical Talk
«Zahnfleischentzündungen um Implantate»
- Bern, Schweiz, 16.11.2010, Berner Seniorenuniversität
«Entzündungen um Zahnimplantate»
- Baden-Baden, Deutschland, 13.3.2010, 3. Nationales Osteology Symposium
«Therapiekonzepte in der regenerativen Parodontaltherapie»
- Titisee, Deutschland, 16.3.2010, 35. Schwarzwaldtagung der südbadischen Zahnärzteschaft in Titisee
«Implantattherapie in parodontalgeschädigten Gebiss»
- Zermatt, Schweiz, 18.3.2010, 9. International Interdisciplinary Dental Conference
«Implants in periodontally compromised patients»
- Izmir, Türkei, 15.5.2010, 40th Scientific Meeting of the Turkish Society of Periodontology
«Regenerative Periodontal Therapy: Does it work?»
- London, United Kingdom, 22.5.2010, 1st UK National Osteology Symposium in London
«Contemporary concepts in periodontal regeneration»
- Paris, Frankreich, 3.6.2010, Society Parisienne de Lasers
«Photodynamic Therapy in Periodontology»
- Strasbourg, Frankreich, 5.6.2010, Societe Francaise de Parodontologie et d'Implantologie Orale
«The use of amelogens in periodontal regenerative procedures»
- Boston, USA, 11.6.2010, The 10th International Symposium on Periodontics & Restorative Dentistry
«Emdogain: From Biologic Principle to Clinical Application»
- Regensburg, Deutschland, 2.7.2010, 24. Oberpfälzer Zahnärztetag
«Parodontale Regeneration: was ist übrig geblieben?»
- Bern, Schweiz, 16.9.2010, ZMK Aktuell
«Photodynamische Therapie: was ist evidenzbasiert?»
- Basel, Schweiz, 24.9.2010, 40. Jahrestagung der SSP
«Round-table»
- Berlin, Deutschland, 29.10.2010, 19. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Laserzahnheilkunde DGL
«Die photodynamische Therapie in der Parodontologie»

Sculean A

- Istanbul, Türkei, 16.1.2010, Turkish Society of Oral Implantology
«Clinical Concepts an Future Trends in Regenerative Periodontal Therapy»
- Wiesbaden, Deutschland, 29.1.2010, MKG Update
«Update chirurgische Parodontaltherapie»
- Bern, Schweiz, 27.2.2010, Mine-ex Veranstaltung an den ZMK Bern, Funktion & Illusion
«Parodontalchirurgische Vorbereitung»
- Davos, Schweiz, 5./6.3.2010, 5. DentaAlpin Skiweekend
«Klinische Konzepte in der regenerativen Parodontaltherapie»
- Dubai, Vereinigte Arabische Emirate, 11.3.2010, 12th Annual Conference of World Federation of Laser Dentistry (WFLD)
«Photodynamic Therapy in Periodontology»
- Berlin, Deutschland, 29.10.2010, 14. Laser-Einsteiger-Kongress, Laser Start Up 2010
«Laseranwendung in der Parodontologie»
- Frankfurt, Deutschland, 12.11.2010, Deutscher Zahnärztetag
«Licht im Dunkel der Zahnfleischtasche: Kürettage oder Laser?»
- Bern, Schweiz, 16.11.2010, Seniorenuniversität
«Können lange Zahnhälse wieder gedeckt werden?»
- Hamburg, Deutschland, 26.11.2010, 24. Kongress der DGI
«Wie vorhersagbar ist der Erfolg der Implantattherapie im parodontal geschädigten Gebiss?»
- Zürich, Schweiz, 27.11.2010, Laser 2010 Kongress der Schweizerischen Gesellschaft für Orale Laserapplikationen
«Die photodynamische Therapie in der Parodontologie»

Fortbildungskurse*Salvi G*

- Dubai, UAE, 17.–19.1.2010, Comprehensive license certification course (Modul1)

Sculean A, Salvi G, Aroca S, Bosshardt D, Eick S, Ramseier C

- Bern, Schweiz, 20.–22.1.2010, Berner Fortbildungskurs, Universität Bern: Master course in regenerative and esthetic periodontal therapy

Salvi G

- Basel, Schweiz, 24.4.2010, ITI Kurs, «Implantatzahnmedizin für Dentalassistentinnen»

Sculean A, Salvi G, Bosshardt D, Eick S, Ramseier C

- Bern, Schweiz, 30.4.2010, Berner Fortbildungskurs, Universität Bern: Update in der regenerativen und plastisch ästhetischen Parodontaltherapie

Sculean A

- Düsseldorf, Deutschland, 28.5.2010, Curriculum Parodontologie der Zahnärztekammer Nordrhein: «Nichtchirurgische Parodontaltherapie» (1/2 Tag)

Sculean A, Salvi G, Aroca S, Bosshardt D, Eick S, Ramseier C

- Bern, Schweiz, 23.–25.6.2010, Berner Fortbildungskurs, Universität Bern: Master course in regenerative and esthetic periodontal therapy

Salvi G

- Bern, Schweiz, 16.–20.8.2010, 20th ITI Education Week, «Clinical concepts in implant dentistry»

Sculean A

- Bern, Schweiz, 16.–20.8.2010, 20th ITI Education Week, «Implant Therapy in Periodontally Compromised Patients»

Ramseier C

- Zürich, Schweiz, 19.8.2010, Prophylaxe-Zentrum Zürich Nord, PZZN, «Patientenmotivierung»

Sculean A

- Hannover, Deutschland, 27.8.2010, Curriculum Parodontologie der Zahnärztekammer Niedersachsen: «Nicht-chirurgische und chirurgische Parodontaltherapie» (1/2 Tag)

Salvi G

- Bern, Schweiz, 28.8.2010, Berner Fortbildungskurs, «Langzeitbetreuung von Implantatpatienten: Das Berner Konzept»

Sculean A

- Düsseldorf, Deutschland, 10.9.2010, Curriculum Parodontologie der Zahnärztekammer Nordrhein: «Resektive Parodontaltherapie» (1/2 Tag)

Salvi G

- Lugano, Schweiz, 18.9.2010, Straumann Kurs, «Rigenerazione parodontale e chirurgia estetica parodontale: Evidenza e concetti clinici»

Sculean A

- Lugano, Schweiz, 18.9.2010, Straumann Kurs, «Regenerative und plastisch-ästhetische Parodontaltherapie»
- Genf, Schweiz, 21.10.2010, ITI Study Club Genève: «Clinical concepts in regenerative periodontal therapy» (1,5 Stunden)
- Hannover, Deutschland, 23.10.2010, Curriculum Parodontologie der Zahnärztekammer Niedersachsen: «Regenerative Parodontaltherapie» (1 Tag)

Salvi G

- Basel, Schweiz, 30.10.2010, ITI Kurs, «Implantatzahnmedizin für Dentalassistentinnen»
- Dubai, UAE, 6.11.2010, «Comprehensive license certification course» (Modul 3)
- Basel, Schweiz, 18./19.11.2010, ITI Basiskurs, «Implantatversorgungen in der Praxis»
- Basel, Schweiz, 4.12.2010, ITI Kurs «Management von Implantatkomplikationen: Ein Kompaktkurs für Dentalhygienikerinnen»

Abteilung für Kronen- und Brückenprothetik

Vorträge

Brägger U

- Zürich, 30.1.2010, Fortbildung Rosenberg
«Wo unterscheidet sich die implantat- von der zahngetragenen Prothetik?»
- Zürich, 8.3.2010, Zahnmed. Zentrum Universität Zürich, Weiterbildungsseminar
«Zahnmedizinische Ökonomie»
- Bern, 12.4.2010, Alumni Meeting, ITI Scholars
«CAD/CAM in fixed prosthodontics»
- Bern, 11.5.2010, Swiss Dental Hygienists
«CAD/CAM in der Kronen- und Brückenprothetik – Auswirkungen für Zahnärzte/Zahntechniker und Patienten»
- Basel, 26.5.2010, Jahrestagung der SGDMFR
«Richtlinien und Methoden zur aktuellen Diagnostik in der Kronen- und Brückenprothetik»
- Hannover, 26.6.2010, Jahrestagung des Arbeitskreises für die Weiterentwicklung der Lehre in der Zahnmedizin
«Die Umsetzung der Bologna-Reform in der Schweiz»
- Zagreb, 25.9.2010, Kongress Competence in Implant Esthetics: «Loading protocols and complications»
- Biel 27.9.2010, Santemedia / TeleBilingue
«ZAHNIMPLANTATE – Information für Patientinnen und Patienten (Implantat Stiftung Schweiz)»
- Bern, 27.10.2010, Fortbildung der Klinik für Zahnerhaltung, Präventiv- und Kinderzahnmedizin
«CAD/CAM in fixed prosthodontics»
- Berlin, 13.11.2010, Mastertreffen Reunion: Wieviele Implantate braucht der Mensch?
«Implantatzahl: Mit wenig viel erreichen»
«Ökonomische Aspekte»

Hicklin S

- Bern, 16.9.2010, ZMK-Aktuell
«CAD/CAM und Möglichkeiten des intraoralen Scannens in der Kronen- und Brückenprothetik»
- Biel, 27.9.2010, Santemedia / TeleBilingue
«ZAHNIMPLANTATE – Information für Patientinnen und Patienten (Implantat Stiftung Schweiz)»

Verma R

- Basel, 26.5.2010, Jahrestagung der SGDMFR
«A critical appraisal of radiographic parameters in the evaluation of peri-implant bone»
- Hamburg, 27.8.2010, The International Congress of Oral Implantologists
«A critical appraisal of radiographic parameters in the evaluation of peri-implant bone change: A meta analysis»

Wittneben J

- Bern, 1.4.10, Santemedia, TV Telebärn
«Ästhetische Sanierung beim teilbezahnten Patienten»
- Bern, 12.4.2010, Alumni Meeting, ITI Scholars
«Periimplant tissue conditioning with temporary crowns»
- Boston, 8.6.2010, Harvard University:
Advanced Graduate Education Prosthodontics Distinguished Summer Lecture Series:
«Prosthodontic Management of Implant Reconstructions in the Esthetic Zone»
- Sörenberg, 5.–7.8.2010, 13. Entlebucher Fortbildungskurs: Up-date Implantatprothetik
«Abutmentsselektion beim Bone Level Implantat»
«Weichteilkonditionierung bei ästhetischen Fällen mit der provisorischen Versorgung – Das Konzept der Dynamic Compression Technique»
«Okklusale Aspekte in der festsitzenden Implantatprothetik»
- Bern, 7.9.2010: ITI Study Club Bern
«Abutmentsselektion beim Bone Level Implantat»
- Bern, 16.9.2010: ZMK aktuell
«Situationsbezogene Selektion des Implantat-abutments»
- Zagreb, 25.9.2010, Kongress Competence in Implant Esthetics
«Esthetics in Implant Prosthetics»
- Glasgow, 6.–9.10.2010, European Association for Osseointegration,
«Provisionalisation in Implant Dentistry»
Chairperson in «Short Oral Communication Session»
- Villingen-Schwenningen 15.10.2010 Study Club Schwarzwald-Baar
«Implantatversorgungen im Frontzahnbereich»
- Bern, 27.10.2010, Fortbildung der Klinik für Zahnerhaltung, Präventiv- und Kinderzahnmedizin
«Prothetische Aspekte der implantatgetragenen Einzelkrone in der ästhetischen Zone»

Fortbildungskurse

Buser D, Bornstein M, Bosshardt D, Dula K, von Arx T, Wittneben J

- Bern, 13.–15.0.2010, Master's Course in GBR and Sinus Grafting
«An interactive 3-day CE course with Live Surgeries»

Buser D, Belser U, Bornstein M, Bosshardt D, Sculean A, von Arx T, Wittneben

- Bern, 27./29.1.2010, Master Course in Esthetic Dentistry
«An interactive 3-day course with Live Surgeries and Live Prosthetics»

Buser D, von Arx T, Reichart P, Bornstein M, Dula K, Chapuis V, Lauber R, Wittneben J

- St. Moritz, 15.–20.3.2010, Oralchirurgie und Stomatologie für den Privatpraktiker
«Behandlungsplanung in der ästhetischen Implantologie»
«Aspekte der protetischen Behandlungsplanung für fest-sitzende Implantatversorgungen im posterioren Bereich»
«Periimplantäre Weichteilkonditionierung mit provisorischen Versorgungen in der ästhetischen Zone»

Buser D, Belser U, Bornstein M, Bosshardt D, Sculean A, von Arx T, Wittneben J

- Bern, 21.–23.4.2011 Master Course in Esthetic Dentistry
«An interactive 3-day course with Live Surgeries and Live Prosthetics»

Brägger U, Salvi GE, Flury K

- Basel, 7./8.5.2010, ITI Basiskurs: Synopsis der Implantatprothetik (2 Tage)

Buser D, Bornstein M, Bosshardt D, Dula K, von Arx T, Wittneben J

- Bern, 16.–18.6.2010, Master's Course in GBR and Sinus Grafting
«An interactive 3-day CE course with Live Surgeries»

Buser D, Belser U, Brägger U, Salvi G, Sculean A, Wittneben J

- Bern, 16.–20.08.2010, ITI Education Week
«Treatment planning/risk assessment from a prosthetic point of view»
«Prosthetic procedures in posterior sites: Keep it simple and safe!»
«Prosthetic treatment options in fully edentulous patients»
«Prevalence and handling of technical complications»
«Provisional restorations in esthetic implant sites»
Case presentation and prosthetic hands-on session

Brägger U, Salvi G

- Bern, 28.8.2010, Langzeitbetreuung und Kronen- und Brückenprothetik von Implantatpatienten: Das Berner Konzept (1 Tag)

Buser D, Belser U, Bornstein M, Bosshardt D, Sculean A, von Arx T, Wittneben J

- Bern, 1.–3.9.2010 Master Course in Esthetic Dentistry
«An interactive 3-day course with Live Surgeries and Live Prosthetics»

Brägger U, Hicklin S, Wittneben J, Baltzer A

- Bern, 21.10.2010, ZGKB Fortbildung: Das Zusammenspiel zwischen Präparation und Rekonstruktion; Techniker und Zahnarzt

«Die Auswahl des passenden Implantatabutments im ästhetischen Bereich»

«Welche Langzeitresultate können wir mit kronenbrückenprothetischen Arbeiten erwarten?»

«Neue Lösungen für die Verblendung»

«Das Wechselspiel zwischen Präparation und Rekonstruktion, Klinik und Labor»

Brägger U, Salvi GE, Flury K

- Basel, 18.–19.11.2010, ITI Basiskurs: Implantatversorgungen in der Praxis (2 Tage)

Brägger U, Hicklin S, Wittneben J, Baltzer A

- Bern, 24.11.2010, ZGKB Fortbildung: Das Zusammenspiel zwischen Präparation und Rekonstruktion; Techniker und Zahnarzt

«Die Auswahl des passenden Implantatabutments im ästhetischen Bereich»

«Welche Langzeitresultate können wir mit kronenbrückenprothetischen Arbeiten erwarten?»

«Neue Lösungen für die Verblendung»

«Das Wechselspiel zwischen Präparation und Rekonstruktion, Klinik und Labor»

Brägger U, Hicklin S, Wittneben J, Baltzer A

- Bern, 7.12.2010, ZGKB Fortbildung: Das Zusammenspiel zwischen Präparation und Rekonstruktion; Techniker und Zahnarzt

«Die Auswahl des passenden Implantatabutments im ästhetischen Bereich»

«Welche Langzeitresultate können wir mit kronenbrückenprothetischen Arbeiten erwarten?»

«Neue Lösungen für die Verblendung»

«Das Wechselspiel zwischen Präparation und Rekonstruktion, Klinik und Labor»

ABGESCHLOSSENE DISSERTATIONEN

Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie

Balsiger Roman

Morphology of the nasoplatine canal and dental implant surgery: A radiographic analysis of 100 consecutive patients using limited CBCT.

PD Dr. M. Bornstein/Prof. Dr. Th. von Arx

Kläy Florian

Bewegungsartefakte und Lokalisierbarkeit kieferorthopädischer Referenzpunkte bei direkt digitalen Fernröntgenbildern.

PD Dr. K. Dula/PD Dr. U. Gebauer

Lauber Roland

Comparison of periapical radiography and limited CBCT in mandibular molars for analysis of anatomical landmarks prior to apical surgery.

PD Dr. M. Bornstein/Prof. Dr. Th. von Arx

Seiler Sarah Rebekka

Epitheliale Kieferzysten – Eine retrospektive Untersuchung der Fälle an der Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie der Jahre 2005–2007.

PD Dr. M. Bornstein

Klinik für Zahnerhaltung, Präventiv- und Kinderzahnmedizin

Ciucchi Philip

Removal of enamel caries with an experimental air abrasion powder.

Leitung: Dr. K. Neuhaus, Prof. Dr. A. Lussi

Dulla Marc André

Einfluss moderner dualhärtender Zemente auf die Stifadhäsion im Wurzelkanal.

Leitung: Dr. B. Zimmerli

Imhof Thomas

Temperaturabhängigkeit der Pufferkapazität und der Entstehung von Erosionen.

Leitung: Prof. Dr. A. Lussi

Lussi Stefanie

Einfluss modifizierter Pellikel auf die Schmelzhärte nach Erosion: eine in vitro Studie

Leitung: PD Dr. R. Seemann

Stadler Oliver

Die Reparatur von weissen Füllungsmaterialien.

Leitung: Dr. B. Zimmerli

Klinik für Zahnärztliche Prothetik

Die Themen der klinischen Forschung sind wie die Publikationen und Dissertationen der Implantologie gewidmet, wobei die klinischen Untersuchungen und Datenauswertungen im Vordergrund stehen. Laborstudien beschäftigten sich vorwiegend mit der Zementierung und Passgenauigkeit von Rekonstruktionen auf Implantaten.

Abgeschlossene Dissertationen

Fierz Janine

Patienten mit oralen Tumoren: Prothetische Rehabilitation, Überlebensrate der Implantate und Lebensqualität.

Leitung: Prof. Dr. R. Mericske-Stern

Fröhlicher Ramon Rafael; Müller Philipp Stephan Heinrich

Untersuchung zur Zementierung von Einzelzahnimplantatkronen unter Berücksichtigung des Abutmentdesigns: Haftkräfte von zehn Zementen bei Implantatrekonstruktionen nach 48-stündiger Lagerung in 0.9%iger NaCl-Lösung bei 37°C: eine In-vitro-Studie.

Leitung: Dr. med. dent. N. Enkling

Grogg Andrea Fabiana

A 1 year controlled clinical trial of immediate implants placed in fresh extraction sockets: stability measurements and crestal bone level changes.

Leitung: Dres. med. dent. S. Huber und A. Rentsch-Kollar und Prof. Dr. R. Mericske-Stern

Kolgeci Lumni

Zementierung von Einzelzahnimplantatkronen mit provisorischen Zementen. Eine in vitro Studie.

Leitung: Dr. Dr. med. dent. N. Enkling

Ramseyer Simon

Anatomie des zahnlosen Oberkiefers. Computerunterstützte präimplantologische Diagnostik der Höhe, Breite und Dichte des maxillären Knochens.

Leitung: Dr. J. Katsoulis

Spycher Christian Daniel; Stipic Marko

Computerunterstützte schablonengeführte Implantation vs. konventionelle offene Implantation im zahnlosen Oberkiefer – Eine retrospektive Analyse.

Leitung: Dr. J. Katsoulis

Klinik für Kieferorthopädie

.....

Fayed Mona

Optimal sites for orthodontic mini-implant placement assessed by cone beam tomography.

Leitung: Prof. Dr. Christos Katsaros

Klinik für Parodontologie

.....

Duss Christof

A randomized, controlled clinical trial on the clinical, microbiological and staining effects of a novel 0.05% Chlorhexidine / herbal extract and a 0.1% Chlorhexidine mouthrinse adjunct to periodontal surgery.

Leitung: Prof. odont. Dr. G. R. Persson, Prof. Dr. N.P. Lang

Gadient Ramon, Lüscher Gregory

Assessment of bacterial sampling from periodontal pockets with different probing depths.

Leitung: Prof. odont. Dr. G.R. Persson, PD Dr. G.E. Salvi

Studer Ramon

Significance of Periodontal Risk Assessment (PRA) on the recurrence of periodontitis and tooth loss.

Leitung: Prof. Dr. N.P. Lang, PD Dr. G.E. Salvi, Dr. G. Matuliene

Abteilung für Kronen- und Brückenprothetik

.....

Verma Rohini Kumar

Complications and Failures with Telescopic Reconstructions: A Review of Clinical Studies of ≥ 3 Years Duration

Leitung: Dr. J. Wittneben Matter

Schmidt Hanspeter

Die zahnmedizinische Ausbildung an der ZMK Bern Bachelor & Master of Dental Medicine

Leitung: Prof. Dr. U. Brägger

Bart Isabelle, Dobler Boris

Estimated complication and failure rates of tooth-supported fixed dental prostheses (FDPs) after 10 and 15 years

Leitung: Prof. Dr. U. Brägger

PUBLIKATIONEN

Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie

Originalarbeiten in-House

- Bornstein MM, Wittneben JG, Brägger U, Buser D
Early loading at 21 days of non-submerged titanium implants with a chemically modified sandblasted and acid-etched surface: 3-year results of a prospective study in the posterior mandible.
J PERIODONTOL, 81(6): 809-18 (2010)
- Jensen SS, Yazdi PM, Hjørting-Hansen E, Bosshardt DD, von Arx T
Haemostatic effect and tissue reactions of methods and agents used for haemorrhage control in apical surgery.
INT ENDOD J, 43(1): 57-63 (2010)
- Morger R, Ramseier CA, Rees TD, Bürgin WB, Bornstein MM
Oral mucosal findings related to tobacco use and alcohol consumption: a study on Swiss army recruits involving self-reported and clinical data.
ORAL HEALTH AND PREVENTIVE DENTISTRY, 8(2): 143-51 (2010)
- Morton D, Bornstein MM, Wittneben JG, Martin WC, Ruskin JD, Hart CN, Buser D
Early loading after 21 days of healing of nonsubmerged titanium implants with a chemically modified sandblasted and acid-etched surface: two-year results of a prospective two-center study.
CLIN IMPLANT DENT R, 12(1): 9-17 (2010)
- Suter VGA, Altermatt HJ, Sendi P, Mettraux G, Bornstein MM
CO₂ and diode laser for excisional biopsies of oral mucosal lesions. A pilot study evaluating clinical and histopathological parameters.
SCHWEIZ MONATSSCHR ZAHNMED, 120(8): 664-71 (2010)
- von Arx T, Hänni S, Jensen SS
Clinical results with two different methods of root-end preparation and filling in apical surgery: mineral trioxide aggregate and adhesive resin composite.
J ENDODONT, 36(7): 1122-9 (2010)
- von Arx T, Kunz R, Schneider AC, Bürgin W, Lussi A
Detection of dentinal cracks after root-end resection: an ex vivo study comparing microscopy and endoscopy with scanning electron microscopy.
J ENDODONT, 36(9): 1563-8 (2010)
- Wölner-Hanssen AB, von Arx T
Permanent teeth with horizontal root fractures after dental trauma. A retrospective study.
SCHWEIZ MONATSSCHR ZAHNMED, 120(3): 200-12 (2010)

Originalarbeiten In-House, Systematic Reviews

- von Arx T, Peñarrocha M, Jensen S
Prognostic factors in apical surgery with root-end filling: a meta-analysis.
J ENDODONT, 36(6): 957-73 (2010)

Originalarbeiten Kollaborationen

- Moses O, Frenkel T, Tal H, Weinreb M, Bornstein MM, Nemcovsky CE
Effect of systemic tetracycline on the degradation of tetracycline-impregnated bilayered collagen membranes: an animal study.
CLIN IMPLANT DENT R, 12(4): 331-7 (2010)
- Schwarz F, Ferrari D, Balic E, Buser D, Becker J, Sager M
Lateral ridge augmentation using equine- and bovine-derived cancellous bone blocks: a feasibility study in dogs.
CLIN ORAL IMPLAN RES, 21(9):904-12 (2010)

Übersichtsarbeiten und Case reports

- Frei M, Bornstein MM, Schaller B, Reichart PA, Weimann R, Iizuka T
Bisphosphonate-related osteonecrosis of the jaw combined with jaw metastasis of prostate adenocarcinoma: report of a case.
J ORAL MAXIL SURG, 68(4): 863-7 (2010)
- García B, Peñarrocha M, Peñarrocha MA, Von Arx T
Apical surgery of a maxillary molar creating a maxillary sinus window using ultrasonics: a clinical case.
INT ENDOD J, 43(11): 1054-61 (2010)
- Philipsen HP, Reichart PA
Pulse or hyaline ring granuloma. Review of the literature on etiopathogenesis of oral and extraoral lesions.
CLIN ORAL INVEST, 14(2): 121-8 (2010)
- Ramseier CA, Warnakulasuriya S, Needleman IG, Gallagher JE, Lahtinen A, Ainamo A, Alajbeg I, Albert D, Al-Hazmi N, Antohé ME, Beck-Mannagetta J, Benzian H, Bergström J, Binnie V, Bornstein M, Büchler S, Carr A, Carrassi A, Casals Peidró E, Chapple I, Comp Consensus Report: 2nd European Workshop on Tobacco Use Prevention and Cessation for Oral Health Professionals.
INT DENT J, 60(1): 3-6 (2010)
- Reichart PA, Kalz S, Rabel A, Bornstein MM
Carcinoma ex pleomorphic adenoma in a minor salivary gland: report of a case.
ORAL MAXILLOFAC SURG, 14(1): 59-62 (2010)
- Schneider AC, Altermatt HJ, Reichart PA, Bornstein MM
Gutartige Tumoren der Mundhöhlenschleimhaut. Teil 1: Epitheliale Neoplasien und Tumoren der akzessorischen Speicheldrüsen
QUINTESENZ 61 (8): 909-917 (2010)

- Schneider AC, Altermatt HJ, Reichart PA, Bornstein MM
Gutartige Tumoren der Mundhöhlenschleimhaut.
Teil 2: Mesenchymale Neoplasien
QUINTESENZ 61 (10): 1193-1200 (2010)
- von Arx T
Apical surgery on apically infected teeth after pulp canal obliteration due to trauma.
ARAB DENTAL 22(1): 48-54 (2010)
- Warnakulasuriya S, Dietrich T, Bornstein MM, Casals Peidró E, Preshaw PM, Walter C, Wennström JL, Bergström J
Oral health risks of tobacco use and effects of cessation.
INT DENT J, 60(1): 7-30 (2010)
- Werder P, Altermatt HJ, Zbaren P, Mueller-Garamvolgyi E, Bornstein MM
Palatal swelling as the first and only manifestation of extranodal follicular non-Hodgkin lymphoma: a case presentation.
QUINTESENCE INT, 41(2): 93-7 (2010)
- Zhang X, Li C, Song Y, Reichart PA
Oral leukoplakia in China: a review.
ORAL MAXILLOFAC SURG, 14(4): 195-202 (2010)
- Neuhaus KW, Ciucchi P, Donnet M, Lussi A
Removal of enamel caries with an air abrasion powder.
OPER DENT, 35(5): 538-46 (2010)
- Rodrigues JA, Diniz MB, Hug I, Cordeiro RCL; Lussi A
Relationship between DIAGNOdent values and sealant penetration depth on occlusal fissures.
CLIN ORAL INVEST, 14(6): 707-711 (2010)
- Rodrigues JA, Neuhaus KW, Hug I, Stich H, Seemann R, Lussi A
In vitro detection of secondary caries associated with composite restorations on approximal surfaces using laser fluorescence.
OPER DENT, 35(5): 564-71 (2010)
- Seemann R, Jühr NC, Kage A
Heterogeneous glycopeptides from gastric mucin inhibit dental decay in rats – a pilot study.
WORLD J DENT 2010; 1: 135-136. (2010)
- Shellis RP
Formation of caries-like lesions in vitro on the root surfaces of human teeth in solutions simulating plaque fluid.
CARIES RES, 44(4): 380-9 (2010)
- Shellis RP, Barbour ME, Jones SB, Addy M
Effects of pH and acid concentration on erosive dissolution of enamel, dentine, and compressed hydroxyapatite.
EUR J ORAL SCI, 118(5): 475-82 (2010)
- Shellis RP, Curtis AR
A minimally destructive technique for removing the smear layer from dentine surfaces
J DENT, 38(11): 941-4 (2010)
- von Arx T, Kunz R, Schneider AC, Bürgin W, Lussi A
Detection of dentinal cracks after root-end resection: an ex vivo study comparing microscopy and endoscopy with scanning electron microscopy.
J ENDODONT, 36(9): 1563-8 (2010)
- Voronets J, Lussi A
Thickness of softened human enamel removed by tooth-brush abrasion: an in vitro study.
CLIN ORAL INVEST, 14(3): 251-6 (2010)

Buchbeiträge

- Chen ST, Buser D
Esthetic complications due to implant malpositions: etiology, prevention, and treatment.
In: Froum SJ (ed): Dental implant complications. Etiology, prevention, and treatment. Wiley-Blackwell (2010)

Klinik für Zahnerhaltung, Präventiv- und Kinderzahnmedizin

Originalarbeiten in-House

- Diniz MB, Rodrigues JA, Neuhaus KW, Cordeiro RC, Lussi A
Influence of examiner's clinical experience on the reproducibility and accuracy of radiographic examination in detecting occlusal caries.
CLIN ORAL INVEST, 14(5): 515-523 (2010)
- Flury S, Lussi A, Peutzfeldt A, Zimmerli B
Push-out bond strength of CAD/CAM-ceramic luted to dentin with self-adhesive resin cements.
DENT MATER, 26(9): 855-63 (2010)
- Flury S, Lussi A, Zimmerli B
Performance of different polishing techniques for direct CAD/CAM ceramic restorations.
OPER DENT, 35(4): 470-81 (2010)
- Huth KC, Lussi A, Gyax M, Thum M, Crispin A, Paschos E, Hickel R, Neuhaus KW
In vivo performance of a laser fluorescence device for the approximal detection of caries in permanent molars.
J DENT, 38(12):1019-26 (2010)

Originalarbeiten Kollaborationen

- Baseggio W, Naufel FS, Davidoff DC, Nahsan FP, Flury S, Rodrigues JA
Caries-preventive Efficacy and Retention of a Resin-modified Glass Ionomer Cement and a Resin-based Fissure Sealant: A 3-year Split-mouth Randomised Clinical Trial.
ORAL HEALTH PREV DENT, 8(3): 261-8 (2010)
- Ganss C, Hardt M, Lussi A, Cocks AK, Klimek J, Schlueter N
Mechanism of action of tin-containing fluoride solutions as anti-erosive agents in dentine - an in vitro tin-uptake, tissue loss, and scanning electron microscopy study.
EUR J ORAL SCI, 118(4): 376-84 (2010)

- Ganss C, Lussi A, Sommer N, Klimek J, Schlueter N
Efficacy of fluoride compounds and stannous chloride as erosion inhibitors in dentine.
CARIES RES, 44(3): 248-52 (2010)
- Hellwig E, Altenburger M, Attin T, Lussi A, Buchalla W
Remineralization of initial carious lesions in deciduous enamel after application of dentifrices of different fluoride concentrations.
CLIN ORAL INVEST, 14(3): 265-9 (2010)
- Hellwig E, Polydorou O, Lussi A, Kielbassa AM, Altenburger MJ
The influence of saliva on the dissolution of calcium fluoride after application of different fluoride gels in vitro.
QUINTESSENCE INT, 41(9): 773-7 (2010)
- Pidhatika B, Möller J, Benetti EM, Konradi R, Rakhmatullina E, Mühlebach A, Zimmermann R, Werner C, Vogel V, Textor M
The role of the interplay between polymer architecture and bacterial surface properties on the microbial adhesion to polyoxazoline-based ultrathin films
BIOMATERIALS. 31(36): 9462-972 (2010)
- von Arx T, Hänni S, Jensen SS
Clinical results with two different methods of root-end preparation and filling in apical surgery: mineral trioxide aggregate and adhesive resin composite.
J ENDODONT, 36(7): 1122-9 (2010)
- Peutzfeldt A, Sahafi A
Kvaliteten af aftryk til støbte, metalliske enkelttands-restaureringer i Danmark.
TANDLÄGEBLADET, 114: 388-96 (2010)
- Rodrigues JA, Diniz MB, Groisman S, Lussi A
Desempenho e aplicabilidade de métodos para detecção de lesões de cárie cavitadas e não cavitadas.
PERIONEWS (São Paulo), 4: 1-5. (2010)
- Rodrigues JA, Diniz MB, Lussi A, Neuhaus KW
Laser zur Kariesdetektion: für okklusale und proximale Läsionen geeignet?
LASER JOURNAL, 13(3): 34-36 (2010)
- Schawalder P, Dietschi E, Stich H
Kongenitale und erworbene Anomalien im Bereich der Schwanzwirbelsäule beim Hund.
VET MED, AUSTRIA, 97: 185-202 (2010)
- Seemann R, Guentsch A
Halitosis – professioneller Umgang mit einem Tabu
LISTERINE PROPHYLAXE SUMMERSCHOOL 2010 (2010)
- Seemann R, Kislig K
Diagnostik in der Zahnarztpraxis
ZAHNÄRZTL MITTEILUNGEN 2010; 100: 3146-3150. (2010)
- Wang X, Lussi A
Assessment and management of dental erosion.
DENT CLIN NORTH AM, 54(3): 565-78 (2010)
- Zimmerli B, Jeger F, Lussi A
Bleaching of nonvital teeth: a clinically relevant literature review.
SCHWEIZ MONATSSCHR ZAHNMED, 120(4): 306-13 (2010)
- Zimmerli B, Strub M, Jeger F, Lussi A
Kompositmaterialien: Zusammensetzung, Eigenschaften und klinische Anwendung. Eine Literaturübersicht.
SCHWEIZ MONATSSCHR ZAHNMED, 120(11): 980-986 (2010)

Originalarbeiten Kollaborationen, Systematic Reviews

- Pedrazzi V, de Oliveira-Neto JM, Sequeira P, Fedorowicz Z, Nasser M
Hand and ultrasonic instrumentation for orthograde root canal treatment of permanent teeth.
J APPL ORAL SCI, 18(3): 268-72 (2010)
- Raggio DP, Braga MM, Rodrigues JA, Freitas PM, Imparato JCP, Mendes FM
Reliability and discriminatory power of methods for dental plaque quantification.
J APPLIED ORAL SCIENCE, 18: 186-193 (2010)

Übersichtsarbeiten und Case reports

- Flury S
Assistenz bei der Adhäsivtechnik
Quintessenz Team Journal; 40:251-257 (2010)
- Flury S
Füllungsmaterialien für die Milchzahnrestauration
Quintessenz Team Journal; 40:565-571 (2010)
- Kislig K, Seemann R
Professionelle Diagnostik von Halitosis in der Zahnarztpraxis
ZMK 2010; 26. (2010)
- Neuhaus KW, Graf M, Lussi A, Katsaros C
Late infiltration of post-orthodontic white spot lesions
J OROFAC ORTHOPED, 71(6): 442-7 (2010)

Buchbeiträge

- Di Rocco D, Lussi A
Das CEREC-System
Fortschritte der Zahnerhaltung Hrsg. Lussi A, Schaffner M, pp 151-160 (2010)
- Eichenberger M, Perrin P, Jacky D, Lussi A
Sinn und Unsinn von Grösserungshilfen in der restaurativen Zahnmedizin.
Fortschritte der Zahnerhaltung Hrsg. Lussi A, Schaffner M, pp 87-93 (2010)
- Eichenberger M, Perrin P, Lussi A
Nachbarzahnverletzungen und minimalinvasice Präparation.
Fortschritte der Zahnerhaltung Hrsg. Lussi A, Schaffner M, pp 97-103 (2010)

- Hänni S
Wurzelkanalspülung
Fortschritte der Zahnerhaltung Hrsg. Lussi A, Schaffner M, pp 207-214 (2010)
 - Hänni S
Wurzelkanalfüllung
Fortschritte der Zahnerhaltung Hrsg. Lussi A, Schaffner M, pp 215-222 (2010)
 - Hänni S, Lussi A
Das «Cracked tooth»-Syndrom
Fortschritte der Zahnerhaltung Hrsg. Lussi A, Schaffner M, pp 223-231 (2010)
 - Lussi A
Kariostatische Wirkungsmechanismen der Fluoride
Fortschritte der Zahnerhaltung Hrsg. Lussi A, Schaffner M, pp 25-32 (2010)
 - Lussi A, Jaeggi T
Dentale Erosionen
Fortschritte der Zahnerhaltung Hrsg. Lussi A, Schaffner M, pp 173-190 (2010)
 - Lussi A, Schaffner M, Rodrigues J, Neuhaus K
Diagnostik der Karies und Kariesaktivität
Fortschritte der Zahnerhaltung Hrsg. Lussi A, Schaffner M, pp 65-78 (2010)
 - Neuhaus K, Jeger F, Ciucchi P, Lussi A
Neuartige Präparations- und Exkavationsmethoden
Fortschritte der Zahnerhaltung Hrsg. Lussi A, Schaffner M, pp 105-111 (2010)
 - Neuhaus K, Lussi A
Neuartige Mittel zur Förderung der Remineralisation
Fortschritte der Zahnerhaltung Hrsg. Lussi A, Schaffner M, pp 45-51 (2010)
 - Rodrigues JA, Lussi A
Desempenho e aplicabilidade de métodos para detecção de lesões de cárie cavitadas ou não
SESCAD: PRO-ODONTO/Prevenção.
Porto Alegre: Artmed, 2010, v. 3, p.9-40 (2010)
 - Schaffner M, Lussi A
Aufbau und Pathologie des Zahnes
Fortschritte der Zahnerhaltung Hrsg. Lussi A, Schaffner M, pp 3-16 (2010)
 - Schaffner M, Neuhaus K, Lussi A
Endodontologie im Milchgebiss
Fortschritte der Zahnerhaltung Hrsg. Lussi A, Schaffner M, pp 233-241 (2010)
 - Seemann R, Kislig K
Halitosis, Fortschritte der Zahnerhaltung Hrsg. Lussi A, Schaffner M, pp 145-260 (2010)
 - Seemann R, Schüz B
Motivation und Handlung – zwei Aspekte häuslicher Mundhygiene
Fortschritte der Zahnerhaltung Hrsg. Lussi A, Schaffner M, pp 19-24 (2010)
 - Suter B
Wurzelkanalaufbereitung
Fortschritte der Zahnerhaltung Hrsg. Lussi A, Schaffner M, pp 193-206 (2010)
 - Suter B, Lussi A
Noninstrumentation Technique
Georg Thieme Verlag, Stuttgart, 2010, p. 214-217 (2010)
 - Twetman
Probiotika – ein neuer Weg in der Kariesprävention
Fortschritte der Zahnerhaltung Hrsg. Lussi A, Schaffner M, pp 39-44 (2010)
 - Twetman S
Die Rolle von Xylit in der Kariesprävention
Fortschritte der Zahnerhaltung Hrsg. Lussi A, Schaffner M, pp 33-38 (2010)
 - Twetman S, Neuhaus K
Antibakterielle Wirkstoffe zur Kariesprävention
Fortschritte der Zahnerhaltung Hrsg. Lussi A, Schaffner M, pp 53-61 (2010)
 - Zimmerli B, Flury S
Versiegelung und Infiltration von Karies – ist das die Zukunft?
Fortschritte der Zahnerhaltung Hrsg. Lussi A, Schaffner M, pp 79-84 (2010)
 - Zimmerli B, Grüniger A
Bleichen
Fortschritte der Zahnerhaltung Hrsg. Lussi A, Schaffner M, pp 163-172 (2010)
 - Zimmerli B, Strub M
Adhäsive Techniken in der Zahnerhaltung
Fortschritte der Zahnerhaltung Hrsg. Lussi A, Schaffner M, pp 115-122 (2010)
 - Zimmerli B, Strub M
Reparaturfüllungen
Fortschritte der Zahnerhaltung Hrsg. Lussi A, Schaffner M, pp 137-141 (2010)
 - Zimmerli B, Strub M
Stiftsysteme
Fortschritte der Zahnerhaltung Hrsg. Lussi A, Schaffner M, pp 143-149 (2010)
 - Zimmerli B, Strub M, Flury S
Direkte Füllungstechnologie
Fortschritte der Zahnerhaltung Hrsg. Lussi A, Schaffner M, pp 123-136 (2010)
- Abstracts**
- Ciucchi P, Neuhaus KW, Donnet M, Lussi A
Removal of enamel caries with a novel air-abrasion powder
IADR meeting, July 14–17, Barcelona (2010)
 - Dulla M, Lussi A, Zimmerli B
Influence of root-canal sealer and luting-cement on fibre post adhesion
IADR meeting, July 14–17, Barcelona (2010)

- Flury S, Peutzfeldt A, Lussi A
Dual-Curing Cements: Hardness and Elastic Modulus after Different Polymerization Procedures.
IADR meeting, July 14–17, Barcelona (2010)
- Koch T, Flury S, Lussi A
Morphological Characterization of Deciduous Teeth after Bur and Laser Preparation.
IADR meeting, July 14–17, Barcelona (2010)
- Neuhaus KW, Nyvad B, Frohn J, Lussi A, Jaruszewski L
Validation of an optical method and sensor for assessment of caries lesion activity.
CARIES RES, 44: 228 (2010)
- Noack M, Seemann R
Restorative Dentistry in the next 20 years: a delphi survey.
IADR meeting, July 14–17, Barcelona (2010)
- Sadiku D, Schmidli D, Lussi A, Zimmerli B
Light curing units in swiss dental practices – a field analysis.
IADR meeting, July 14–17, Barcelona (2010)
- Schmidli D, Sadiku D, Lussi A, Zimmerli B
Light curing meters: reliability and influencing factors.
IADR meeting, July 14–17, Barcelona (2010)
- Stadler O, Lussi A, Zimmerli B
Microtensile bond-strengths of repaired composite materials.
IADR meeting, July 14–17, Barcelona (2010)
- Tunjan R, Rosentritt M, Sterzenbach G, Hohmann C, Freesmeyer W, Seemann R, Naumann M
Zirconia cantilever FPD: Impact of defect extension and endodontic post.
IADR meeting, July 14–17, Barcelona (2010)
- Zimmerli B, De Munck J, Lussi A, Van Meerbeek B
Bonding effectiveness to unprepared eroded and/or abraded dentin.
IADR meeting, July 14–17, Barcelona (2010)

Posters

- Helbling C, Ramseyer S
Eine neue Methode zur präzisen Rehabilitation von erosiven Defekten mit Komposit.
Dentsply Förderpreis, Frankfurt am Main 12.11.2010
- Neuhaus KW, Eichenberger M, Perrin P, Ciucchi P, Lussi A
Vergleich von Galilei'schen und Kepler'schen dentalen Lupenbrillen.
Deutscher Zahnärztag, Nov 12, Frankfurt

Klinik für Zahnärztliche Prothetik

Originalarbeiten In-House

- Bayer S, Mues S
Problemmanagement der Fraktur einer Spannschraube bei der Implantatversorgung – Problem management of abutment screw fractures of implant dentures.
Z ZAHNÄRZTL IMPL 2010;26(4): 390-396 (2010)
- Bayer S, Stark H, Mues S, Keilig L, Schrader A, Enkling N
Retention force measurement of telescopic crowns.
CLIN ORAL INVEST, 14(5): 607-11 (2010)
- Enkling N, Nicolay C, Bayer S, Mericske-Stern R, Utz KH
Investigating interocclusal perception in tactile teeth sensibility using symmetric and asymmetric analysis.
CLIN ORAL INVEST, 14(6): 683-90 (2010)
- Enkling N, Utz K-H, Bayer S, Mericske-Stern R
Osseoperception: Active tactile sensibility of osseointegrated dental implants.
INT J ORAL MAXILLOFAC IMPL 2010 Nov–Dec; 25(6):1159-67 (2010)
- Katsoulis J, Ausfeld-Hafter B, Windecker-Gétaz I, Katsoulis K, Blagojevic N, Mericske-Stern R
Laser acupuncture for myofascial pain of the masticatory muscles. A controlled pilot study.
SCHWEIZ MONATSSCHR ZAHNMED, 120(3): 213-25 (2010)
- Rentsch-Kollar A, Huber S, Mericske-Stern R
Mandibular implant overdentures followed for over 10 years: patient compliance and prosthetic maintenance.
INT J PROSTHODONT, 23(2): 91-8 (2010)

Übersichtsarbeiten und Case reports

- Albrecht D, Regina MS, Zix J
Only a denture sore? Causes of a possible denture sore from a maxillary complete denture.
SCHWEIZ MONATSSCHR ZAHNMED, 120(8): 675-89 (2010)
- Bassetti R, Bassetti M, Kremer U, Mericske-Stern R
Existiert das Kombinationssyndrom? Ein Fallbericht.
SCHWEIZ MONATSSCHR ZAHNMED, 120(9): 771-778 (2010)
- Enkling N
Dental fear is a disability.
PARTICIPATION, 20:16-18 (2010)
- Enkling N, Bayer S, Hagner M
Implantatdesign und Knochenresorption – Einflussfaktoren des periimplantären Knochenabbaus.
ZWP – Zahnarzt Wirtschaft Praxis / 1+2 / 48-55 (2010)
- Enkling N, Jervøe-Storm P-M
Die bakterielle Besiedlung des Implantatinnenraums. Stand der Wissenschaft und klinische Konsequenzen.
ZWR – Das Deutsche Zahnärzteblatt / 5 / 216-220 (2010)

- Enkling N, Katsoulis J, Mericske-Stern R
Ersatz einer 30-jährigen Totalprothese durch eine implantatgetragene Rekonstruktion im zahnlosen Oberkiefer.
SSRD Forum Okt: 4-8 (2010)
- Gisler V, Enkling N, Kress K
Behandlung einer multiplen Agenese mit Roxolid Implantaten, verschraubten Straumann CAD/CAM ZrO₂-Sekundärteilen und einer adhäsiven faserverstärkten Kompositbrücke.
Starget – Straumann Zeitschrift, 10(3):24-29 (2010)
- Gisler V, Enkling N, Zix J, Kim K, Kellerhoff NM, Mericske-Stern R
A multidisciplinary approach to the functional and esthetic rehabilitation of amelogenesis imperfecta and open bite deformity: a case report.
J ESTHET RESTOR DENT, 22(5): 282-93 (2010)
- Gisler V, Katsoulis J, Mericske-Stern R
Computergestützte Implantatprothetik des zahnlosen Oberkiefers bei Special-Care-Patienten. Eine Fallserie (Teil II), Fall 2 (Erschöpfungsdepression) und Fall 3 (Kieferkammatrophy).
IMPLANTOLOGIE, 18(3):325-336 (2010)
- Katsoulis J, Gisler V, Mericske-Stern R
Computergestützte Implantatprothetik des zahnlosen Oberkiefers bei Special-Care-Patienten. Eine Fallserie (Teil I), Einführung und Fall 1 (Angstpatient mit spezieller Anatomie).
IMPLANTOLOGIE, 18(2):193-202 (2010)
- Mericske-Stern R
Gibt es eine Grenze für Implantate bei alten Menschen?
Z ORAL IMPL, 6(2):92-105 (2010)

Buchbeiträge

- Enkling N
Primär anxiolytische medikamentöse Verfahren.
In: Hoefert H-W und Jöhren H-. (Hrsg.), Zahnbehandlungsangst erkennen und behandeln. Diagnostik, Therapie, Praxismanagement.
Spitta, Balingen, pp 159-181 (2010)
- Mericske-Stern R
Das Abrasionsgebiss bei älteren Menschen. Diagnostik und Strategien.
In: Müller F und Nitschke I (Hrsg.), Der alte Patient in der zahnärztlichen Praxis.
Quintessenz Verlags-GmbH, pp 187-194 (2010)
- Mericske-Stern R
Ist Alter eine Barriere für Implantate? Eine kurze Übersicht.
In: Müller F und Nitschke I. (Hrsg.), Der alte Patient in der zahnärztlichen Praxis.
Quintessenz Verlags-GmbH, pp 239-246 (2010)

Abstracts

- Avrampou M, Mericske-Stern R, Katsoulis J
Prosthetic parameters in virtual 3D-planning for implant-supported maxillary prosthesis.
5th Annual Congress of the Computed Aided Implantology (CAI) Academy, New York University Dental School (NYU), 20.–21.11.2010
- Avrampou M, Mericske-Stern R, Katsoulis J
Virtual implant-planning in the edentulous maxilla; prosthetic criteria for decision making.
34th Conference of the European Prosthodontic Association, Pristina/Kosovo, 23.–25.9.2010, Abstract Book p. 47, OP 06 (2010)
- Enkling N, Albrecht D, Bayer S, Stark H, Mericske-Stern R
Immediate loading of interforaminal implants using a chairside fabricated bar.
19th Annual Scientific Meeting EAO, Glasgow, 6.–9.10.2010, Abstract 69
- Enkling N, Albrecht D, Bayer S, Stark H, Mericske-Stern R
Sofortbelastung von zwei interforaminalen Implantaten über einen direkt hergestellten Steg.
59. Jahrestagung der DGZPW, Frankfurt, 10.–13.11.2010
- Jepsen S, Jervøe-Storm P, Mericske-Stern R, Enkling N
Internal bacterial colonization of platform-switched implants: influence of healing mode.
IADR General Session, Barcelona, Spain, 14.–17.7.2010
- Katsoulis J, Fierz J, Mericske-Stern R
Prosthetic rehabilitation, implant survival and quality of life 2–5 years after resection of oral tumors.
34th Conference of the European Prosthodontic Association, Pristina/Kosovo, 23.–25.9.2010, Abstract Book p. 55, OP 15
- Kellerhoff R
Fallpräsentation zur prothetischen Versorgung einer Patientin mit operierter Lippen-Kiefer-Gaumen-Spalte.
SSRD-Jahrestagung, Bern, 30.10.2009 – Forum SSRD, Ausgabe Oktober 2010, S. 9 (2010)
- Ramseier C, Rindlisbacher F, Enkling N
Integration of health behaviour change interventions in dental education.
IADR General Session, Barcelona, Spain, 14.–17.7.2010

Posters

- Albrecht D, Ramirez A, Mericske-Stern R, Bayer S, Stark H, Enkling N
Dimensional changes of mandibular dentures after integration of implant bars.
19th Annual Scientific Meeting EAO, Glasgow, 6.–9.10.2010, Abstract 223
- Avrampou M, Mericske-Stern R, Katsoulis J
Maxillary implant and tooth position in virtual planning: clinical implications.
19th Annual Scientific Meeting EAO, Glasgow, 6.–9.10.2010, Abstract 253

- Bayer S, Gruener M, Hueltenschmidt R, Ludger K, Bourauel C, Stark H
Biomechanical behaviour of the SFI-Bar – Mechanical and clinical investigations. 19th Annual Scientific Meeting EAO, Glasgow, 6.–9.10.2010, Abstract 424, Clin Oral Impl Res 21(10):1183-1184
- Katsoulis J, Avrampou M, Mericske-Stern R
Edentulism and physical status in young and old geriatric patients. Annual meeting of the European College of Gerodontology ECG / 15th Congress of the Balkan Stomatological Society BASS Thessaloniki, Greece, 22.–25.4.2010
- Katsoulis J, Mericske-Stern R, Avrampou M
Mucosa and bone thickness in virtual implant planning: clinical implications. 19th Annual Scientific Meeting EAO, Glasgow, 6.–9.10.2010, Abstract 101
- Kolgeci L, Mericske-Stern R, Hutzli C, Müller Ph, Fröhlicher R, Huber S, Bayer S, Enkling N
Semi-definitive cementation of single-tooth-implant-crowns: retention-force depends more on abutment-design than on abutment-height. 34th Conference of the European Prosthodontic Association, Pristina/Kosovo, 23.–25.9.2010
- Kremer U, Schindler S, Mericske-Stern R
Long-term bone resorption in the edentulous mandible, restored with implants supporting overdentures. 34th Conference of the European Prosthodontic Association, Pristina/Kosovo, 23.–25.9.2010
- Mericske-Stern R, Enkling N, Schilli W, Jepsen S, Bayer S, Jöhren P
Bone resorption around self-tapping implants in bone-class I and II. 19th Annual Scientific Meeting EAO, Glasgow, 6.–9.10.2010, Abstract 177
- Rentsch-Kollar A, Bassetti R, Mericske E, Colgezi R, Mericske-Stern, Worni A
Zirconia frameworks for fixed prostheses on teeth and implants with a follow-up of 3 years. 34th Conference of the European Prosthodontic Association, Pristina/Kosovo, 23.–25.9.2010
- Ueda T, Taguchi Y, Shimamura I, Koichiro Y, Masahiro R, Ueda-Koaira Y, Kremer U, Mericske-Stern R, Sakurai K
Support Ability of Retainer on Polyamide Resin Removable Dentures. 34th Conference of the European Prosthodontic Association, Pristina/Kosovo, 23.–25.9.2010

Klinik für Kieferorthopädie

.....

Originalarbeiten In-House

- Fayed MMS, Pazera P, Katsaros C
Optimal sites for orthodontic mini-implant placement assessed by cone beam computed tomography. ANGLE ORTHOD, 80(5): 939-51 (2010)
- Fudalej P, Surowiec Z, Offert B, Dudkiewicz Z, Katsaros C
Craniofacial morphology in complete unilateral cleft lip and palate patients consecutively treated with 1-stage repair of the cleft. J CRANIOFAC SURG, 21(5): 1468-73 (2010)
- Kim K, Heimisdottir K, Gebauer U, Persson GR
Clinical and microbiological findings at sites treated with orthodontic fixed appliances in adolescents. AM J ORTHOD DENTOFAC, 137(2): 223-8 (2010)
- Lutz R, Sakai T, Chiquet M
Pericellular fibronectin is required for RhoA-dependent responses to cyclic strain in fibroblasts. J CELL SCI, 123(Pt 9): 1511-21 (2010)

Originalarbeiten In-House, Systematic Reviews

- Joss-Vassalli I, Grebenstein C, Topouzelis N, Sculean A, Katsaros C
Orthodontic therapy and gingival recession: a systematic review. ORTHOD CRANIOFAC RES, 13(3): 127-41 (2010)

Originalarbeiten Kollaborationen

- Ambort D, Brellier F, Becker-Pauly C, Stöcker W, Andrejevic-Blant S, Chiquet M, Sterchi EE
Specific processing of tenascin-C by the metalloprotease meprinbeta neutralizes its inhibition of cell spreading. MATRIX BIOL, 29(1): 31-42 (2010)
- Bartzela T, Katsaros C, Shaw WC, Rønning E, Rizell S, Bronkhorst E, Okada TO, de S L Pinheiro FH, Dominguez-Gonzalez S, Hagberg C, Semb G, Kuijpers-Jagtman AM
A longitudinal three-center study of dental arch relationship in patients with bilateral cleft lip and palate. CLEFT PALATE-CRAN J, 47(2): 167-74 (2010)
- Beyeler M, Schild C, Lutz R, Chiquet M, Trueb B
Identification of a fibronectin interaction site in the extracellular matrix protein ameloblastin. EXP CELL RES, 316(7): 1202-12 (2010)
- Brosig M, Ferralli J, Gelman L, Chiquet M, Chiquet-Ehrismann R
Interfering with the connection between the nucleus and the cytoskeleton affects nuclear rotation, mechanotransduction and myogenesis. INT J BIOCHEM CELL B, 42(10): 1717-28 (2010)

- Mayer-Wagner S, Ernst J, Maier M, Chiquet M, Joos H, Müller PE, Jansson V, Sievers B, Hausdorf J
The effect of high-energy extracorporeal shock waves on hyaline cartilage of adult rats in vivo.
J ORTHOD RES, 28(8): 1050-6 (2010)
- Polychronopoulou A, Pandis N, Eliades
Assessment of publication bias in dental specialty journals.
J Evid Based Dent Pract, 10(4): 207-11 (2010)
- van Vlijmen OJC, Maal T, Bergé SJ, Bronkhorst EM, Katsaros C, Kuijpers-Jagtman AM
A comparison between 2D and 3D cephalometry on CBCT scans of human skulls.
INT J ORAL MAX SURG, 39(2): 156-60 (2010)
- Verstappen J, Katsaros C, Torensma R, Von den Hoff JW
Bone marrow-derived cells in palatal wound healing.
ORAL DIS, 16(8): 788-94 (2010)

Originalarbeiten Kollaborationen,

Systematic Reviews

- Joss CU, Joss-Vassalli IM, Kiliaridis S, Kuijpers-Jagtman AM
Soft tissue profile changes after bilateral sagittal split osteotomy for mandibular advancement: a systematic review.
J ORAL MAXIL SURG, 68(6): 1260-9 (2010)
- Joss CU, Joss-Vassalli IM, Bergé SJ, Kuijpers-Jagtman AM
Soft tissue profile changes after bilateral sagittal split osteotomy for mandibular setback: a systematic review.
J ORAL MAXIL SURG, 68(11): 2792-801 (2010)

Übersichtsarbeiten und Case reports

- Danz JC, Katsaros C
Kieferorthopädische digitale Modelle:
Wo stehen wir heute?
INF ORTHOD KIEFERORTHOP, 42:223-233 (2010)
- Danz JC, Katsaros C
Registrierung kieferorthopädischer digitaler Modelle:
Wie kann die Okklusion korrekt reproduziert werden?
INF ORTHOD KIEFERORTHOP, 42:235-243 (2010)
- Mock L, Booij JW
Correction of an Angle Class I/Subdivision with Unilateral Maxillary Molar Extraction.
INF ORTHOD KIEFERORTHOP 42: 63-67 (2010)
- Mock L, Grossen J
Correction of an Angle Class II/Subdivision with Unilateral Maxillary Molar Distalization.
INF ORTHOD KIEFERORTHOP 42: 57-62 (2010)
- Neuhaus KW, Graf M, Lussi A, Katsaros C
Late Infiltration of Post-orthodontic White Spot Lesions.
J OROFAC ORTHOP, 71(6): 442-7 (2010)

- Nohadani, N; Grossen, J
Unilaterale Oberkiefer-Molarendistalisation mittels skelettaler Verankerung durch einen ankylosierten Frontzahn.
INF ORTHOD KIEFERORTHOP, 42:267-272 (2010)
- Pazera P, Bornstein MM, Jordi P, Katsaros C
Digitale Volumetomografie: kieferorthopädische Aspekte.
INF ORTHOD KIEFERORTHOP, 42:251-260 (2010)

Buchbeiträge

- Bornstein MM, Pazera P, Katsaros C
The Use of Three-Dimensional Reconstructions in the Diagnosis of Impacted Teeth (Chapter 11).
Daskalaki A, Editor. Informatics in ORAL MEDICINE: Advanced Techniques in Clinical and Diagnostic Technologies. Hershey: Medical Information Science Reference, 2010. p. 171-181. (2010)

Posters

- Fayed MMS, Pazera P, Katsaros C
Anterior maxillary and mandibular interradicular dimensions and cortical bone thickness.
86th Congress of the European Orthodontic Society, 15–19 June 2010, Slovenia
- Joss-Vassalli IM, Joss CU, Gebauer U
Does hyoid bone resection influence craniofacial growth?
86th Congress of the European Orthodontic Society, 15–19 June 2010, Slovenia
- Pazera P, Katsaros C
A severe complication of bonded mandibular lingual retainer.
86th Congress of the European Orthodontic Society, 15–19 June 2010, Slovenia

Klinik für Parodontologie

Originalarbeiten in-House

- Buchmann R, Conrads G, Sculean A
Short-term effects of systemic antibiotics during periodontal healing.
QUINTESENCE INT, 41(4): 303-12 (2010)
- Duss C, Lang NP, Cosyn J, Persson GR
A randomized, controlled clinical trial on the clinical, microbiological, and staining effects of a novel 0.05% chlorhexidine/herbal extract and a 0.1% chlorhexidine mouthrinse adjunct to periodontal surgery.
J CLIN PERIODONTOL, 37(11): 988-97 (2010)
- Kim K, Heimisdottir K, Gebauer U, Persson GR
Clinical and microbiological findings at sites treated with orthodontic fixed appliances in adolescents.
AM J ORTHODONT DENTOFACIAL ORTHOPED, 137(2):223-8. (2010)
- Kirschbaum M, Schultze-Mosgau S, Pfister W, Eick S
Mixture of periodontopathogenic bacteria influences interaction with KB cells.
ANAEROBE, 16(4): 461-8 (2010)
- Matarasso S, Rasperini G, Iorio Siciliano V, Salvi GE, Lang NP, Aglietta M
A 10-year retrospective analysis of radiographic bone-level changes of implants supporting single-unit crowns in periodontally compromised vs. periodontally healthy patients.
CLIN ORAL IMPLAN RES, 21(9): 898-903 (2010)
- Persson GR, Samuelsson E, Lindahl C, Renvert S
Mechanical non-surgical treatment of peri-implantitis: a single-blinded randomized longitudinal clinical study. II. Microbiological results.
J CLIN PERIODONTOL, 37(6): 563-73 (2010)
- Renvert S, Ohlsson O, Pettersson T, Persson GR
Periodontitis: a future risk of acute coronary syndrome? A follow-up study over 3 years.
J PERIODONTOL, 81(7): 992-1000 (2010)
- Rocuzzo M, De Angelis N, Bonino L, Aglietta M
Ten-year results of a three-arm prospective cohort study on implants in periodontally compromised patients. Part 1: implant loss and radiographic bone loss.
CLIN ORAL IMPLAN RES, 21(5): 490-6 (2010)
- Salvi GE, Franco LM, Braun TM, Lee A, Persson GR, Lang NP, Giannobile WV
Pro-inflammatory biomarkers during experimental gingivitis in patients with type 1 diabetes mellitus: a proof-of-concept study.
J CLIN PERIODONTOL, 37(1): 9-16 (2010)
- Stavropoulos A, Windisch P, Szendrői-Kiss D, Peter R, Gera I, Sculean A
Clinical and histologic evaluation of granular Beta-

tricalcium phosphate for the treatment of human intra-bony periodontal defects: a report on five cases.
J PERIODONTOL, 81(2): 325-34 (2010)

- Yilmaz S, Cakar G, Yildirim B, Sculean A
Healing of two and three wall intrabony periodontal defects following treatment with an enamel matrix derivative combined with autogenous bone.
J CLIN PERIODONTOL, 37(6): 544-50 (2010)

Originalarbeiten Kollaborationen

- Matuliene G, Studer R, Lang NP, Schmidlin K, Pjetursson BE, Salvi GE, Brägger U, Zwahlen M
Significance of Periodontal Risk Assessment in the recurrence of periodontitis and tooth loss.
J CLIN PERIODONTOL, 37(2): 191-9 (2010)
- Morger R, Ramseier CA, Rees TD, Bürgin WB, Bornstein MM
Oral mucosal findings related to tobacco use and alcohol consumption: a study on Swiss army recruits involving self-reported and clinical data.
Oral Health Prev Dent, 8(2): 143-51 (2010)
- Schmidlin K, Schnell N, Steiner S, Salvi GE, Pjetursson B, Matuliene G, Zwahlen M, Brägger U, Lang NP
Complication and failure rates in patients treated for chronic periodontitis and restored with single crowns on teeth and/or implants.
CLIN ORAL IMPLAN RES, 21(5): 550-7 (2010)
- Senn D, Schawalder P, Roux P, Bosshardt DD, Stoffel MH
Immunohistochemical localization of osteoclastogenic cell mediators in feline tooth resorption and healthy teeth.
Journal of Veterinary Dentistry (2010)
- Stratul SI, Rusu D, Didilescu A, Mesaros-Anghel M, Lala C, Tion L, Sculean A, Jentsch H
Prospective clinical study evaluating the long-time adjunctive use of chlorhexidine after one-stage full-mouth SRP.
Int J Dent Hyg, 8(1): 35-40 (2010)

Originalarbeiten Kollaborationen, Systematic Reviews

- Joss-Vassalli I, Grebenstein C, Topouzelis N, Sculean A, Katsaros C
Orthodontic therapy and gingival recession: a systematic review.
ORTHOD CRANIOFAC RES, 13(3): 127-41 (2010)

Übersichtsarbeiten und Case reports

- Davis JM, Ramseier CA, Mattheos N, Schoonheim-Klein M, Compton S, Al-Hazmi N, Polychronopoulou A, Suvan J, Antohé ME, Forna D, Radley N
Education of tobacco use prevention and cessation for dental professionals – a paradigm shift.
INT DENT J, 60(1): 60-72 (2010)

- Hofmänner P, Sculean A
Therapie multipler gingivaler Rezessionen.
Dental Tribune, Swiss Edition, Nr.11/2010:17-19 (2010)
- Hofmänner P, Sculean A
Die Therapie multipler gingivaler Rezessionen mit der modifizierten Tunnel-Technik.
Inf Orthod Kieferorthop 2010; 42: 273-276 (2010)
- Müller K, Oertig S, Ramseier CA
Tabakkonsum und Zahnmedizin. Ein Update zur Raucherprävention und -entwöhnung in der zahnmedizinischen Praxis.
Die Quintessenz – Schwerpunktausgabe 9/2010 (2010)
- Ramseier CA, Warnakulasuriya S, Needleman IG, Gallagher JE, Lahtinen A, Ainamo A, Alajbeg I, Albert D, Al-Hazmi N, Antohé ME, Beck-Mannagetta J, Benzian H, Bergström J, Binnie V, Bornstein M, Böhler S, Carr A, Carrassi A, Casals Peidró E, Chapple I, Comp
Consensus Report: 2nd European Workshop on Tobacco Use Prevention and Cessation for Oral Health Professionals.
INT DENT J, 60(1): 3-6 (2010)
- Schär D, Salvi GE
Peri-implantitis – Ätiologie, Pathogenese und klinische Diagnostik.
Quintessenz 61, 1221-1228 (2010)
- Ramseier CA, Suvan JE, Fundak A, Richards PS
Introduction to Health Behaviour Change for the Dental Practice.
in: Health Behaviour Change for the Dental Practice, Kapitel: pp. 5-12, Ramseier CA, Suvan JE eds., Wiley Blackwell, Ames, Iowa, USA (2010)
- Sculean A (Herausgeber)
Periodontal regenerative therapy.
Quintessence Publishing. Quintessenz Verlags-GmbH, Berlin, Germany (2010)
- Sculean A, Bosshardt DD, Brex M
Clinical application of an enamel matrix derivative in regenerative periodontal therapy.
In: Goldberg M, editor. Amelogenins: Multifaceted Proteins for Dental and Bone Formation & Repair. Bentham Science Publishers Ltd., Kapitel 17: pp. 214-228 (2010)
- Sculean A, Nikolidakis D, Chiantella GC, Schwarz F, Stavropoulos A
Combination strategies to enhance regenerative periodontal surgery.
in Sculean ed., Quintessence Publishing. Quintessenz Verlags-GmbH, Berlin, Germany, Kapitel 11: pp. 147-158 (2010)
- Sculean A, Stavropoulos A
Introduction in: Periodontal regenerative therapy.
in Sculean ed., Quintessence Publishing. Quintessenz Verlags-GmbH, Berlin, Germany, Kapitel 1: pp. 1-3 (2010)
- Sculean A, Windisch P, Stavropoulos A
Role of grafting materials in regenerative periodontal therapy.
in Sculean ed., Quintessence Publishing. Quintessenz Verlags-GmbH, Berlin, Germany, Kapitel 10: pp. 135-145 (2010)
- Stavropoulos, Windisch P, Gera I, Sculean A
Guided tissue regeneration: biological concept and clinical applications in intrabony defects.
in Sculean ed., Quintessence Publishing. Quintessenz Verlags-GmbH, Berlin, Germany, Kapitel 4: pp. 47-56 (2010)

Buchbeiträge

- Bosshardt DD
Anatomy of the periodontium in health and disease.
In: Periodontal Regenerative Therapy. A Sculean, ed. Quintessenz, Berlin, Germany 2010:5-23 (2010)
- Hammarström L, Sculean A
Lyngstadaas SP. The biologic background of Emdogain.
in Sculean ed., Quintessence Publishing. Quintessenz Verlags-GmbH, Berlin, Germany, Kapitel 6: pp. 69-87 (2010)
- Heijl L, Sculean A
Application of enamel matrix proteins in intrabony defects : a biology-based regenerative treatment.
in Sculean ed., Quintessence Publishing. Quintessenz Verlags-GmbH, Berlin, Germany, Kapitel 7: pp. 89-102 (2010)
- Persson GR (eds Macentee et al)
Periodontal diseases in frail elders.
In Oral Healthcare and the Frail Elder: A Clinical Perspective. Wiley- Blackwell ISBN: 978-0-8138-1264-9 (2010)
- Ramseier CA, Suvan JE
Health behavior change in the dental practice.
Buch: Wiley-Blackwell. Ames, Iowa, USA (2010)

Abstracts

- Arweiler N, Sculean A, Popovici B, Abazari C, Auschill T
The effect of a herbal toothpaste on experimental gingivitis.
Journal of Dental Research 2010; 89 (Spec Iss A) IADR Abstract no. 4886 (2010)
- Bosshardt DD, Lang NP, Salvi GE, Huynh-Ba G, Ivanovski S, Donos N
1. Early healing events on chemically modified SLA implants in man (2010).
IADR meeting, July 14–17, Barcelona, Spain

- Bosshardt DD, Lang NP, Salvi GE, Huynh-Ba G, Ivanovski S, Donos N
Early healing events on chemically modified SLA implants in man.
IADR meeting, July 14–17, Barcelona, Spain (2010)
- Bosshardt DD
Periodontal tissue remodeling during orthodontic tooth movement.
Ann Roy Australas Coll Dent Surg 2010;20 (2010)
- Bosshardt DD
Root cementum and periodontal regeneration.
Ann Roy Australas Coll Dent Surg 2010;20 (2010)
- Bosshardt DD
Regenerative concept of enamel matrix proteins.
Ann Roy Australas Coll Dent Surg 2010;20 (2010)
- Bosshardt DD
Cementogenesis: A key factor for regeneration.
Spring Meeting of the British Society of Periodontology, Brighton, England, 2010 (2010)
- Brex M, Stratul SI, Costa D, Stavropoulos A, Sculean A
Treatment of intrabony defects with Emdogain or Osteora.
Journal of Dental Research 2010; 89 (Spec Iss A) IADR Abstract no. 4368 (2010)
- Buchler S, Clemens W, Saxer UP, Bornstein MM, Krebs H, Ramseier CA
Evaluation among oral health professionals on the level of knowledge of smoking cessation and their attitude towards delivering smoking cessation.
12th Annual Conference SRNT Europe, Translating Science to Policy, Bath, UK, September 2010 (2010)
- Burri M, Berres F, Ramseier CA
Integration of tobacco use brief interventions in dental hygiene curriculum.
IADR General Session, July 14-17, Barcelona, Spain
- Eick S, Guentsch A, Cachovan G, Eickholz P, Pfister W, Jentsch W
Characterisation of *Aggregatibacter actinomycetem-comitans* strains in four cities in Germany.
IADR General Session, July 14–17, Barcelona, Spain
- Iorio Siciliano V, Rasperini G, Salvi GE, Matarasso S, Aglietta M & Lang NP
Ten-year radiographic bone level changes around implants.
IADR meeting, July 14-17, Barcelona, Spain (2010)
- Ivanovski S, Hamlet S, Salvi GE, Bosshardt DD, Lang NP & Donos N
1. Gene expression on modified implant surfaces during osseointegration in man.
IADR meeting, July 14–17, Barcelona, Spain (2010)
- Ivanovski S, Hamlet S, Salvi GE, Bosshardt DD, Lang NP, Donos N
Gene expression on modified implant surfaces during osseointegration in man.
IADR meeting, July 14–17, Barcelona, Spain (2010)
- Jentsch H, Heinicke M, Pfister W, Eick S
Adjunctive treatment with hyaluronan of chronic periodontitis.
IADR General Session, July 14–17, Barcelona, Spain
- Lang NP, Bosshardt DD, Salvi GE, Huynh-Ba G, Ivanovski S & Donos N
1. Early osseointegration adjacent to various implant surfaces in humans.
IADR meeting, July 14–17, Barcelona, Spain (2010)
- Lang NP, Bosshardt DD, Salvi GE, Huynh-Ba G, Ivanovski S, Donos N
Early osseointegration adjacent to various implant surfaces in humans.
IADR meeting, July 14–17, Barcelona, Spain (2010)
- Laugisch O, Beikler T, Peters U, Flemmig TF
Langzeit Analyse von putativen Virulenzgenen in klinische *Porphyromonas gingivalis* Stämmen.
9. Friedrich-Ludwig-Hesse Symposium in Leipzig 15. Oktober 2010
- Pfister W, Senft N, Eick S
Efficacy of pine core wood on oral microorganisms
IADR General Session, July 14–17, Barcelona, Spain
- Ramseier CA, Rindlisbacher F, Enkling N
Integration of health behaviour change interventions in dental education.
IADR General Session, July 14–17, Barcelona, Spain
- Rasperini G, Iorio Siciliano V, Cafiero C, Salvi GE, Lang NP & Aglietta M
1. Ten-year marginal bone level changes around implants in smokers.
IADR meeting, July 14–17, Barcelona, Spain (2010)
- Salvi GE, Iorio Siciliano V, Matarasso S, Cafiero C, Blasi A, Lang NP
Soft and hard tissue changes at immediate mandibular implants placed in end-abutment molar sites. A 12-month controlled clinical trial.
IADR meeting, July 14–17, Barcelona, Spain (2010)
- Sculean A, Schwarz F
Immunohistochemical characterization of guided bone regeneration.
Journal of Dental Research 2010; 89 (Spec Iss A) IADR Abstract no. 4682 (2010)
- Sculean A
Human models to evaluate periodontal wound healing/regeneration.
Journal of Dental Research 2010; 89 (Spec Iss A) IADR Abstract no. 3547 (2010)
- Stavropoulos A, Windisch P, Szendrői Kiss D, Gera I, Sculean A
Histological evaluation of an oily-CaOH₂ paste implantation in periodontal defects.
Journal of Dental Research 2010; 89 (Spec Iss A) IADR Abstract no. 4375 (2010)

Posters

- Eick S, Guentsch A, Cachovan G, Eickholz P, Pfister W, Jentsch H
Characterisation of Aggregatibacter actinomycetem-comitans strains in four cities in Germany.
17.–18.09.2010 Jahrestagung Deutsche Gesellschaft für Parodontologie, Bonn, Deutschland
- Eick S, Kober G, Henle T, Pfister W
Wirkung von Honig auf Porphyromonas gingivalis.
10.–13.11.2010 Deutscher Zahnärztetag, Frankfurt am Main, Deutschland
- Jentsch H, Heinicke M, Pfister W, Eick S
Scaling and Root Planing mit Einsatz von Hyaluronan bei chronischer Parodontitis.
17.–18.09.2010 Jahrestagung Deutsche Gesellschaft für Parodontologie, Bonn, Deutschland
- Pfister W, Wagner A, Hess J, Eick S
Wirksamkeit von Antibiotika-Zumischungen in PMMA-Knochenzementen.
18.–20.11.2010 Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Biomaterialien (DGBM), Heilbad Heiligenstadt, Deutschland
- Ramseier CA, Rindlisbacher F, Enkling N
Integration of health behaviour change interventions in dental education.
IADR General Session, July 14–17, Barcelona, Spain
- Schacht M, Laugisch O, Guentsch A, Kantyka T, Sroka A, Potempa J, Eick S
Porphyromonas gingivalis does not degrade Elafin in vivo.
DGP-ARPA Herbsttagung in Bonn
17./18. September 2010
- Schacht M, Laugisch O, Guentsch A, Kantyka T, Sroka A, Potempa J, Eick S
Porphyromonas gingivalis does not degrade Elafin in vivo.
Int. Symposium of the Clinical Research Unit 208 in Bonn
17. September 2010
- Schacht M, Laugisch O, Guentsch A, Kantyka T, Sroka A, Potempa J, Eick S
Porphyromonas gingivalis does not degrade Elafin in vivo.
17.–18.09.2010 Jahrestagung Deutsche Gesellschaft für Parodontologie, Bonn, Deutschland
- Szekely M, Benedek C, Fazakas Z, Ramseier CA
Long-term prevalence of smoking among dental students in Romania.
ADEE 36th Annual Meeting 2010, Amsterdam, The Netherlands, August 25–28, 2010

Abteilung für Kronen- und Brückenprothetik

Originalarbeiten Kollaborationen

- Bornstein MM, Wittneben JG, Brägger U, Buser D
Early loading at 21 days of non-submerged titanium implants with a chemically modified sandblasted and acid-etched surface: 3-year results of a prospective study in the posterior mandible.
J PERIODONTOL, 81(6): 809-18 (2010)
- Matuliene G, Studer R, Lang NP, Schmidlin K, Pjetursson BE, Salvi GE, Brägger U, Zwahlen M
Significance of Periodontal Risk Assessment in the recurrence of periodontitis and tooth loss.
J CLIN PERIODONTOL, 37(2): 191-9 (2010)
- Morton D, Bornstein MM, Wittneben JG, Martin WC, Ruskin JD, Hart CN, Buser D
Early loading after 21 days of healing of nonsubmerged titanium implants with a chemically modified sandblasted and acid-etched surface: two-year results of a prospective two-center study.
CLIN IMPLANT DENT R, 12(1): 9-17 (2010)
- Schmidlin K, Schnell N, Steiner S, Salvi GE, Pjetursson B, Matuliene G, Zwahlen M, Brägger U, Lang NP
Complication and failure rates in patients treated for chronic periodontitis and restored with single crowns on teeth and/or implants.
CLIN ORAL IMPLAN RES, 21(5): 550-7 (2010)
- Schmitter M, Rammelsberg P, Lenz J, Scheuber S, Schweizerhof K, Rues S
Teeth restored using fiber-reinforced posts: in vitro fracture tests and finite element analysis.
ACTA BIOMATER, 6(9): 3747-54 (2010)

Abstracts

- Verma R, Buser D, Hedbom E
Differential effects of deproteinized bovine bone mineral on THP-1 monocytes. IADR Barcelona 15.07.2010
- Verma R, Bürgin W, Brägger U
A critical appraisal of radiographic parameters in the evaluation of peri-implant bone change: A systematic review. SGDMFR Annual Congress Basel 26.05.2010
- Verma R, Bürgin W, Brägger U
A critical appraisal of radiographic parameters in the evaluation of peri-implant bone change: A meta analysis. International Congress of Oral Implantologists 27th World Congress, Hamburg, 27.08.2010

Posters

- Bornstein M, Wittneben JG, Buser D
Early loading at 3 and 6 weeks of titanium implants with conventional and chemically modified sandblasted and acid-etched surfaces. EAO, Glasgow, 6.–9.10.2010

- Verma R, Buser D, Hedbom E
Differential effects of deproteinized bovine bone mineral and biphasic calcium phosphate on THP-1 monocytes.
Int. Symposium on Periodontics & Restorative Dentistry, Boston, 08.06.2010
- Wittneben JG, Brägger U, Buser D
Peri-implant soft tissue conditioning with provisional restorations in the esthetic zone – the dynamic compression technique.
Int. Symposium on Periodontics & Restorative Dentistry, Boston, 08.06.2010

DIENSTLEISTUNG

Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie

Die Patientenzahlen der Klinik waren im letzten Jahr nach zwei Jahren mit rückläufiger Tendenz erstmals wieder steigend, speziell bei den Zuweisungen, Operationen und Implantaten. Eine Abnahme in der Triage hat sich aber auch dieses Jahr fortgesetzt. Eindrücklich der Vergleich mit 2005, eine Abnahme von mehr als 1000 Patienten. Die Konkurrenz von Kliniken in der Bahnhofsnähe dürften wir in diesem Bereich spüren.

Die Analyse zeigt, dass sich die operative Tätigkeit der Klinik im letzten Jahr auf wieder über 4'000 Eingriffe steigerte. Der Aufschwung fand vor allem im zweiten Halbjahr statt. Eine gute Behandlungsqualität und ein erstklassiger Service waren auch im letzten Jahr oberstes Gebot, um die hohen Erwartungen der zuweisenden Kolleginnen und Kollegen erfüllen zu können.

Am Ziel, die Klinik auf einem Niveau von rund 4'000 Operationen pro Jahr zu nivellieren, wird festgehalten. Diese Zahl an Operationen reicht aus, damit die Assistenten und die jungen Oberärzte im Rahmen ihrer Weiterbildung genug oral- und implantatchirurgische Routine erwerben können.

Patientenstatistik der letzten 6 Jahre:

	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Neue Patienten	4542	4704	4964	4855	4674	4583
externe Zuweisungen	2139	2254	2370	2256	2259	2337
Zuweisung Inselspital	149	252	321	372	315	306
Poliklinik / via Triage	1664	1605	1514	1380	1358	1205
Notfälle	606	593	759	847	742	735
Triage Patienten	3529	3369	2979	2718	2902	2454
Kontrollen Poliklinik	8263	8562	7229	6751	6576	6758
Total Operationen	4006	4202	4160	3885	3941	4135
davon Implantate	840	830	806	756	726	801

Oralchirurgische Dienstleistung inkl. Endochirurgie

Die oralchirurgische Dienstleistung inkl. Endochirurgie bildet nach wie vor die Basis des Assistenten-Weiterbildungsprogramms. Der klare Schwerpunkt liegt bei der chirurgischen Entfernung retinierter Weisheitszähne, gefolgt von Osteotomien anderer retinierter Zähne, der endodontischen Chirurgie und der Zysten-therapie. Weisheitszahnoperationen sind aber seit Jahren leicht rückläufig.

Sprechstunde für zahnärztliche Implantologie (chirurgischer Teil)

Die implantologischen Zuweisungen haben im letzten Jahr wieder deutlich zugenommen. Demensprechend lag auch die Zahl der eingesetzten Implantate mit 801 deutlich über dem Vorjahr.

Die Zusammenarbeit mit den zuweisenden Zahnärzten ist weiterhin erfreulich; sie bringt rund 90% der Implantatpatienten. Für Zuweisungen von Patienten, die nicht nur chirurgisch, sondern auch prothetisch an den ZMK behandelt werden sollen, haben wir mit der Abteilung für Kronen- und Brückenprothetik einen hoch qualifizierten Partner innerhalb der ZMK gefunden, mit dem wir eine erfreuliche Zusammenarbeit pflegen. Daneben ist bei Implantatpatienten auch die Zusammenarbeit mit der Klinik für Zahnerhaltung und der Klinik für Parodontologie absolut problemlos.

Interdisziplinäre Sprechstunde für Zahntraumatologie

Unter der Leitung von Prof. T. von Arx werden einmal im Monat am Dienstagnachmittag interessante Fälle der dento-alveolären Traumatologie aus dem Assistentenpool vorgestellt. Zusammen mit den Kollegen und Kolleginnen der Klinik für Zahnerhaltung und der Klinik für Kieferorthopädie werden im Plenum die bisherige Behandlung kritisch beleuchtet bzw. weitere Therapiemassnahmen und Fallprognosen interdisziplinär besprochen. Sowohl die Patienten wie auch unsere jungen noch in der Weiterbildung stehenden Assistenz Zahnärzte und -zahnärztinnen profitieren vom gemeinsamen Wissensaustausch, aber auch von den gemachten Erfahrungen in der Behandlung der Traumafälle. Aus der mehrjährigen gemeinsamen Diskussion sind auch die an der Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie sowie an der Klinik für Zahnerhaltung aktuell gültigen «Richtlinien» zur Therapie der dento-alveolären Traumata entstanden sowie der gemeinsame Fortbildungskurs «Zahnverletzungen und Sportzahnmedizin: Zwei Kliniken – ein Konzept».

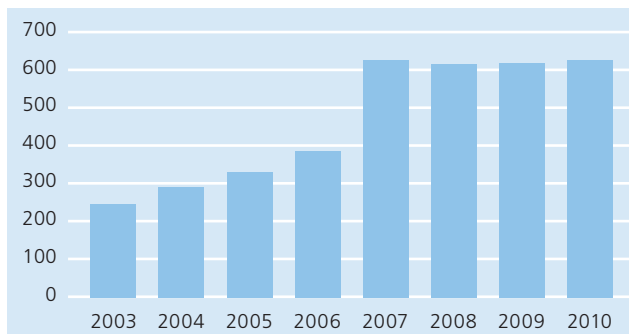
Stomatologische Sprechstunde

Die Ausbildung in der klinisch-diagnostischen Stomatologie stellt einen wichtigen Teil des Weiterbildungsprogrammes zum Fachzahnarzt für Oralchirurgie dar, wobei speziell Assistenten im ersten und zweiten Weiterbildungsjahr involviert sind. Auch Studenten im JK 4 und 5 haben die Möglichkeit, stomatologische Problemstellungen und Eingriffe am Patienten während der Sprechstunde zu sehen.

Die Stomatologiesprechstunde beschäftigt sich primär mit der Diagnostik benignen und malignen oraler Schleimhautveränderungen, aber auch mit Pathologien der Hartgewebe

bzw. des Kieferknochens. Neben der Therapie benigner und prämaligener Veränderungen (diverse autoimmunologisch bedingte Mukodermatosen, oraler Lichen planus, orale Leukoplakien, etc.) ist auch der Einsatz des CO₂-Lasers bei verschiedensten Läsionen der Mundschleimhaut ein zentraler Bestandteil der stomatologischen Sprechstunde. Die Klinik hat in diesem Zusammenhang auch eine enge Zusammenarbeit mit diversen Fachkliniken des Inselspitals Bern (Dermatologie, HNO, Kieferchirurgie etc.) aufgebaut. Die Stomatologiesprechstunde findet jeweils Mo, Di, Do und Fr von 10.30–12.00 Uhr statt, wobei in der Regel zwei Neuaufnahmen und etwa fünf Nachkontrollen eingeschrieben werden. Stomatologische Notfälle werden rund um die Uhr betreut. In den letzten zehn Jahren hat sich die stomatologische Sprechstunde stetig vergrössert, was sich auch an der Anzahl der Zuweisungen von Ärzten und Zahnärzten widerspiegelt. Im Jahre 2007 wurden durch Überweisungen aus der Privatpraxis bzw. stomatologische Konsilien des Inselspitals erstmals mehr als 600 neue Patienten aufgenommen. In den Jahren 2008–2010 konnte diese Zahl mit insgesamt 615, 614 bzw. 620 Neuzuweisungen konsolidiert werden.

Zuweisungen an die Stomatologiesprechstunde in den Jahren 2003–2010:



Station für zahnärztliche Radiologie und Stomatologie

Seit dem Herbst 2007 konnte die radiologische Dienstleistung für die einzelnen Kliniken der ZMK Bern, für die Schädel-Kiefer-Gesichtschirurgie am Inselspital und besonders auch für Zuweiser aus der Privatpraxis merklich ausgebaut werden. Zuweiser bekommen in der Regel eine schriftliche Befundung, einen Papierausdruck und eine CD mit dem entsprechenden Bildmaterial zugeschickt. Ein Überweisungsfeld für Röntgenabklärungen kann angefordert oder direkt von der Homepage der Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie heruntergeladen werden (http://www.chir.dent.unibe.ch/content/fuer_zahnaerzte/).

Speziell bei den durchgeführten digitalen Volumentomografien (DVT) wurde erneut ein neuer Höchstwert erreicht,

dies nachdem schon in den Jahren 2007 und 2008 erstmalig die 1'000er-Marke durchbrochen worden war. Rückläufig ist aber die Anzahl der übrigen extraoralen Röntgenbilder, d.h. der Panoramaschicht- und Fernröntgenbilder. Mit Frau Rohner, Frau Müller und Frau Schütz steht zur Gewährleistung der Dienstleistung ein gutes und eingespieltes «Röntgen»-Team zur Verfügung. Die drei Teammitglieder beherrschen alle extra- und intraoralen Röntgentechniken. Somit können, besonders bei der DVT-Anfertigung, personelle Engpässe vermieden werden.

Für 2011 ist die Anschaffung eines zweiten DVT Gerätes vorgesehen, um den technologischen Fortschritt, der in diesem Bereich rasant verläuft, unseren Patienten und den zuweisenden Zahnärzten verfügbar zu machen. Dazu wird erneut eine erhebliche Investition notwendig sein.

Röntgenaufnahmen in den Jahren 2005–2010:

	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Zahnrontgen	5750	7610	8454	7417	6731	6458
OPG	4234	3996	4237	4022	3708	3976
Schädel-RX	971	848	937	865	590	452
DVT/Accuitomo	893	965	1114	1258	1446	1777

Klinik für Zahnerhaltung, Präventiv- und Kinderzahnmedizin

Die Klinik für Zahnerhaltung, Präventiv- und Kinderzahnmedizin bietet mehrere spezielle Sprechstunden an:

- **Erosionssprechstunde:**
Es ist erfreulich, dass unserer Klinik oft die Abklärung, Planung und auch Ausführung der Therapie von Patienten mit Erosionen übertragen wird. In der Erosionssprechstunde sind mehrere interne und externe Oberärzte involviert. Die genaue Diagnose mit der Abgrenzung zu anderen nicht kariösen Veränderungen ist nicht immer einfach, stellt aber die Voraussetzung für eine adäquate Prophylaxe und Therapie dar.
- **Interdisziplinäre Sprechstunde für Zahntraumatologie:**
Sie stellt eine Plattform für die Diskussionen traumatologischer Fälle mit Patientenvorstellung dar. Monatlich werden bisher durchgeführte Therapieschritte diskutiert und das weitere Vorgehen besprochen. Diese Sprechstunde findet zusammen mit der Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie sowie der Klinik für Kieferorthopädie statt.
- **Sportzahnmedizin:**
Prophylaxe und Behandlung der Fussballspieler des grössten Fussballclubs von Bern.

Die Behandlung ängstlicher Kinder ist schon seit Jahrzehnten ein Schwerpunkt der Abteilung für Kinderzahnmedizin. Neben vielen Möglichkeiten die Kinder zu beraten, ihr Vertrauen zu gewinnen, erfreut sich auch die Behandlung mit dem Hartsubstanzlaser grösserer Beliebtheit. Neu etabliert ist jetzt auch die Sedierung mit Hilfe von Lachgas und Hypnose. Herr. Dr. Jakob Roethlisberger leitet die Ausbildung der Zahnärzte und führt auch die Repetitorien durch.

Die Behandlung von erwachsenen Patienten unter Narkose wird rege nachgefragt und das Angebot musste erweitert werden.

Jeden Dienstagnachmittag können Patienten des Inselspitals, welche zum Beispiel vor der Transplantation eines Organs eine Sanierung benötigen, zu uns in die Sprechstunde kommen. Diese Dienstleistung bewährt sich.

Ebenfalls rege nachgefragt wurden CAD/CAM Restaurationen. Hauptsächlich wurden Onlays und Endokronen hergestellt. Wir planen im Jahre 2011 das neueste CEREC-Gerät aus Drittmitteln anzuschaffen. Die für den Familienzahnarzt so wichtigen Implantatkronen gingen in den letzten Jahren gemessen am Totalumsatz der Klinik um mehr als einen Drittel zurück.

Die poliklinische Sprechstunde für Erwachsene ist an den insgesamt drei Halbtagen pro Woche nach wie vor gut besucht. Aus dieser Dienstleistung werden die Patienten und Patientinnen für die Ausbildung der Studierenden und zum Teil für die Weiterbildung der Assistenten und Assistentinnen rekrutiert. Ferner kommt ihr auch eine grosse Bedeutung im Sinne der Notfallversorgung zu. In den Aussenstationen - den Strafanstalten Thorberg, St. Johannsen und Hindelbank - werden die Insassen durch unsere Klinik zahnärztlich betreut, was die Erfahrung unserer Assistenz-zahnärzte praxisnah erweitert. In St. Johannsen und in Hindelbank wurden auf Kosten der Klinik die zahnärztlichen Einheiten erneuert und die alte Möblierung ausgewechselt.

Die Homepage wurde neu gestaltet und aktualisiert. Sie präsentiert sich nun mit mehr Informationen, insbesondere zu Dienstleistungen und zur Assistentenweiterbildung.

Patientenbehandlung

Daten soweit ersichtlich aus der Auswertung Adminsoft

	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Neue Patienten (inkl. Kinder)	2207	2135	2350	2426	2620	2690
Lokalanästhesien	3899	3717	4217	4738	4820	5325
Zahn-Röntgenbilder	3167	3130	3200	3587	3949	4027
OPT	50	43	52	58	95	126
Extraktionen	281	245	220	290	275	282
Narkosen	48	48	48	54	78	89
Prämedikationen (inkl. Lachgas)	198	193	201	218	385	347
Restaurationen:						
– Komposit	4839	4570	4928	5315	5523	5920
– Amalgam	43	5	6	10	5	5
– Provisorien, GIZ	2653	2670	2540	3050	3043	2895
– CEREC, Keramik, Veneer, Gold	212	148	181	254	282	301
Wurzelbehandlungen (gefüllte Kanäle)	1164	1031	1306	1227	1225	1319
Schrauben und Stifte	57	70	85	68	79	93
Bleichungen devital	74	42	51	63	68	100
Bleichungen vital	21	38	28	41	45	26

Klinik für Zahnärztliche Prothetik

Patientenbehandlung und Spezialsprechstunden

Die Klinik hat die Strukturen bezüglich Aus- und Weiterbildung sowie Dienstleistung grundsätzlich beibehalten. Trotz sparsamem, zielgerichtetem Handeln konnte die Effizienz nicht mehr gesteigert werden und der Umsatz stagnierte. Problematisch ist die teilweise schlechte Zahlungsmoral eines gewissen Patientensegments.

Oft sind Patienten in klinischen Studien integriert. Diese betreffen im Augenblick vor allem neuere Materialien und Technologien, insbesondere CAD/CAM-Technologien in der Implantologie und in der zahnärztlichen Technik. Dank guter Mund-zu-Mund-Propaganda konnten für die Spezialisten Ausbildung interessante und komplexe Fälle mit breitem Behandlungsspektrum rekrutiert werden, während die Überweisungen von Problemfällen, die weder im Studentenkurs noch in der Assistentenausbildung geeignet eingesetzt werden können, den Dienstleistungsbetrieb sehr belasten. Oft führen sie auch aus verschiedensten Gründen zu keinen Lösungen und abschliessenden Behandlungen. Die Klinik macht jeden Donnerstag Abklärungen im Rahmen der EL und Fürsorge.

Das Erstellen von Gutachten und ausführlichen Berichten auch im Auftrag von Versicherungen oder dem Gericht war zeitaufwendig, denn die Streitfälle sind oft komplex und zahlenmässig offensichtlich zunehmend.

Folgende Sprechstunden fanden regelmässig statt, an denen alle Assistenten teilnahmen:

Sprechstunde und Chefvisiten Prof. R. Mericske-Stern (gemeinsam mit Oberassistenten)

Insgesamt ca. 90 Stunden

- Komplexe Sanierungsfälle, Implantatabklärung, Gerodontologie
- Computergesteuerte Implantatprothetik
- Spezialisierungsfälle der Assistenten

In diesen Sprechstunden werden Planungen oder abgeschlossene Vorbehandlungen besprochen, Zwischenschritte von grossen Arbeiten gezeigt oder abgeschlossene Fälle beurteilt.

Defektprothetik

Insgesamt ca. 30 Stunden

Sprechstunde für Patienten nach Tumorentfernungen in der Mundhöhle, nach Trauma im Kiefer-/Gesichtsbereich oder bei Geburtsgebrechen, gemeinsam mit der Klinik für

Schädel-, Kiefer- und Gesichtschirurgie der Universität Bern-Inselspital. (Leitung: Prof. Regina Mericske-Stern / Dr. Urs Kremer und Prof. Tateyuki Iizuka / Dr. Michael Büttner) → Montagnachmittag, ein- bis zweimal pro Monat.

Myoarthropathien (MAP)

Insgesamt ca. 70 Stunden

Die MAP Sprechstunde (Funktionelle Störungen, Knirschen, Kiefer- u. Gesichtsschmerzen) wurde reorganisiert und funktioniert in der neuen Form seit letztem Frühjahr bestens. Sie findet alle zwei Wochen am Donnerstagnachmittag auf unserer Klinik statt, neu in Zusammenarbeit mit der SKG. Organisation und Leitung unterstehen Dr. A. Worni, Zahnärztliche Prothetik, und Dr. M. Büttner, SKG. Nach Bedarf besteht die Zusammenarbeit mit der Schmerzsprechstunde des Lory- und Inselspitals.

Gerontostomatologie

Betreuung und Behandlung von stationären Patienten des universitären Geriatriespitals Bern-Ziegler (Leitung: Dr. Joannis Katsoulis). Aus Spargründen wurde im Zieglerspital die Tagesklinik geschlossen und die Aufenthaltsdauer im Spital bei Akutpatienten stark verkürzt. So bleibt uns kaum noch die Möglichkeit, Patienten zu sanieren und die Besuche im Geriatriespital müssen sich leider auf Notfallmassnahmen beschränken.

Zahnbehandlungsangst

Sprechstunde für Patienten mit Angst vor zahnärztlichen Eingriffen, in Zusammenarbeit mit Fachleuten und dem Psychologischen Institut der Universität Bern (Leitung: Dr. Norbert Enkling).

Findet nach Absprache für die betroffenen Patienten individuell statt.

Statistik Patientenbehandlung und Konsultationen

Erstuntersuchung und Befunde inkl. Tagdienst	1036
Gutachten und Arztberichte	200
Patienten Zieglerspital	15
Defektprothetik, zusammen mit SKG 25 h / 53 Patienten	2
MAP-Sprechstunde (Anzahl Stunden)	79
– Anamnese	104
– Okklusionsanalysen	77
– Schienentherapie	42
Prothetische Therapie	
– Prov. Versorgung	177
– Diagnostisches set-up, mock-up, wax-up	89
– Extraktionen	890
– Endo (Anzahl Zähne)	199
– Prov. Füllungen	379
– Füllungen (inkl. Provisorien)	990
– Keramik-Veneers, Inlays, Onlays	16
– Implantate	365
– Teleskope / WSK (Gold)	56
– Goldstege	2
– Kronen-Brücken-Einheiten (Gold)	143
– Total-, Obturator-, Hybrid- und Teilprothesen	337
– Lasersitzungen	159
CAD/CAM	
– Titanabutments	12
– Titanstege	41
– Implantbridges (Titan oder Zirkonoxid)	15
– Kronen-Brückeneinheiten Zirkonoxid	231
– Nobelguide (Computerplanungen)	39
DH-Sitzungen	1645

Klinik für Kieferorthopädie

Die Klinik erfüllte für die Dienstleistung folgende Aufgaben:

- Beratungs- und/oder Behandlungsstelle für zuweisende Zahnärzte und bei sehr komplexen Fällen für überweisende Kieferorthopäden
- Zweitmeinungsinstanz
- Abklärung der Behandlungsnotwendigkeit
- Spezialsprechstunden

Im Rahmen des **Weiterbildungsprogramms** werden Patienten mit verschiedenen Zahnstellungsfehlern behandelt. In diesem Jahr ist die Anzahl der Patienten, die mit unsichtbaren lingualen Apparaturen behandelt werden, deutlich gestiegen.

Spaltsprechstunde: In dieser interdisziplinären Sprechstunde werden LKG-Kinder und -Jugendliche von einem Kieferorthopäden und einem Kieferchirurgen untersucht. Weiterhin wurde die Klinik für Kieferorthopädie in der interdisziplinären Spaltsprechstunde im Insefspital vertreten.

Dysgnathie-Sprechstunde: Auch in diesem Jahr wurde die Zusammenarbeit mit der Klinik für Kieferchirurgie des Insefspitals im Zusammenhang mit der Behandlung von Patienten, welche eine kombinierte kieferchirurgische und kieferorthopädische Problematik aufwiesen, weiter intensiviert.

Arthritis-Sprechstunde: An unserer Klinik erfolgt neu die interdisziplinäre Betreuung der Patienten mit juveniler ideopathischer Arthritis zusammen mit der pädiatrischen Rheumatologie des Insefspitals.

Interdisziplinäre Sprechstunde für Zahntraumatologie: Unsere Klinik nimmt weiterhin, zusammen mit der Klinik für Oralchirurgie und der Klinik für Zahnerhaltung, an der Vorstellung und Besprechung von Patienten mit dentoalveolären Verletzungen teil.

Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit anderen Kliniken: Unsere Klinik betreut gemeinsame Patienten zusammen mit der Klinik für Parodontologie, der Abteilung für Kronen- und Brückenprothetik und der Abteilung für Kinderzahnmedizin.

Klinik für Parodontologie

Das Jahr 2010 stand ganz im Zeichen des «Umbruchs» und Umbaus. Nach einer kurzen Planungsphase wurde ein Teil der Klinik für Parodontologie umgebaut. Die wichtigsten Umbauarbeiten umfassten die Modernisierung und Neu-ausstattung des Sterilisationsraumes und die Unterteilung des alten Büro- und Aufenthaltsraumes in zwei separate Räume, d.h. in einen Seminar- und Aufenthaltsraum und einen komplett neu eingerichteten Büroraum für die Weiterbildungsassistenten. Ausserdem wurden zwei Behandlungszimmer mit neuen Behandlungseinheiten, die der modernsten Technik entsprechen, ausgestattet sowie das Büro des Klinikdirektors und das Sekretariat neu gestaltet und eingerichtet.

Als Abschluss des Klinikumbaus fand am 17. November 2010 eine Klinikbesichtigung statt. Die positiven Reaktionen und Rückmeldungen der Besucher haben bestätigt, dass wir mit unseren Ideen und der Ausrichtung der Klinik auf dem richtigen Weg sind.

Die im 2008 neu gesetzten Schwerpunkte, regenerative- und plastisch-ästhetische Parodontalchirurgie, die Peri-implantitis-Sprechstunde sowie die Erweiterung der Dienstleistungen des Labors für Orale Mikrobiologie wurden weiterhin umgesetzt und ausgebaut. Um die Behandlung der von den Kollegen aus der Privatpraxis überwiesenen Patienten zu optimieren, wurde ein Grossteil des chirurgischen Instrumentariums erneuert, wobei grosser Wert auf die Einführung neuerer chirurgischer Techniken und eines feineren Instrumentariums gelegt wurde.

Diese Optimierung und Investition ist reflektiert in der Erhöhung der Anzahl Überweisungen für die Behandlung von Gingivarezessionen und biologische Komplikationen an Implantaten.

Erbrachte Dienstleistungen

Im Berichtsjahr hat die Klinik für Parodontologie folgende Dienstleistungen erbracht:

Untersuchungen, Befundaufnahmen, Planungen	1610
Zahnröntgenaufnahmen	1407
Orthopantomogramme	107
Extraktionen inkl. Aufklappungen	397
Hygienephase: Mundhygiene, Scaling und Wurzelglätten (pro 5 Min.)	5579
Parodontalchirurgische Eingriffe inkl. Furkationsbehandlungen sowie regenerative und plastisch ästhetische Therapien	186
Implantate	145
Rekonstruktionen (Kronen, Implantatkronen, Zwischenglieder)	156
Füllungen	772
Wurzelbehandlungen (Kanalaufbereitungen und Wurzelfüllungen)	175

Die meisten Behandlungen können nur aufgrund der Zuweisungen von internen und externen Zahnärztinnen und Zahnärzten durchgeführt werden. Die Klinik für Parodontologie dankt deshalb allen Überweisenden bestens für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.

Abteilung für Kronen- und Brückenprothetik

Die Einnahmen aus der Dienstleistung haben sich im Vergleich zu 2009 erfreulicherweise um 20% erhöht. Dieser Anstieg basiert zum grössten Teil auf vermehrten internen und externen Überweisungen. Die Etablierung einer hohen Kompetenz bei der Rekonstruktion von ästhetisch und funktionell schwierigen Fällen wird zunehmend wahrgenommen. Patienten mit komplexen Problemen werden gerne an die Kronen-Brückenprothetik überwiesen. Dabei zeigt sich, dass die Zusammenarbeit mit anderen Spezialkliniken bei der Planung und Vorbereitung eine äusserst wichtige Rolle spielt. Wir danken für die unkomplizierte Zusammenarbeit z.B. bei chirurgischen Eingriffen, endodontischen Behandlungen, kieferorthopädischen und parodontalen Abklärungen. Der koordinierte Einsatz dieser Kompetenzen bringt sowohl für den überweisenden Zahnarzt als auch für den Patienten den grössten Nutzen.

PERSONELLES

Der Anteil Frauen/Männer im akademischen Bereich (Zahnärztinnen und Zahnärzte) sieht wie folgt aus (umgerechnet in volle Stellen – Stand 31.12.2010):

	Klinikdirektoren und -direktorin	Abteilungsleiter	Oberassistenten und -assistentinnen	Assistenten und Assistentinnen
Anzahl besetzte Stellen	5	1	20.65	39
– Frauen	1 (20%)	0	5.25 (25.4%)	22 (56.4%)
– Männer	4 (80%)	1 (100%)	15.4 (74.6%)	17 (43.6%)

In der Folge finden Sie die Personaletats der einzelnen Dienststellen. Reduzierte Anstellungen werden unter Angabe des Beschäftigungsgrades in Klammern, vom Schweiz. Nationalfonds finanzierte Stellen mit * und von Drittkrediten besoldete Stellen mit ** bezeichnet. Bei *** handelt es sich um Volontäre und Volontärinnen.

Direktionsgruppe

Personal – Stand 31. Dezember 2010

- Geschäftsführender Direktor: Prof. Dr. D. Buser
- Leiterin Stab: M. Walther (80%)
- Wissenschaftlicher Mitarbeiter (Biomedizingenieur): W. Bürgin
- Systembetreuer: M. Bettin (50%)
- Direktionssekretariat und Rechnungswesen: D. Brechbühl (60%), N. Simmen (50%), B. Zimmermann (60%)
- Zentrale Dienste / Patientenrechnungswesen: U. Frick (50%), P. Grimm (50%), B. Schubnell
- Marketing: C. Dové (20%**)
- Bibliothek: B. Leuenberger (60%**)
- Fotoatelier: I. Badertscher (60%)
- Informatik / Multimedia: Ph. Quenet (80%**), S. Schindler (50%)
- Zeichneratelier: U. Iff (50%)
- Technischer Dienst: U. Jörg**
- Hauswart/Hörsaalwart: P. Wenger

Zahntechnik ZMK

Personal – Stand 31. Dezember 2010

- Ressortleitung: Prof. Dr. D. Buser
- Zahntechnikerinnen und Zahntechniker: S. Däppen, M. Geller (60%), F. Klingler, M.-L. Müller (40%), Ch. Roser, A. Schneiter, H.P. Seibert, F. Wittwer

Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie

Personal – Stand 31. Dezember 2010

- Direktor: Prof. Dr. D. Buser
- Chef-Stellvertreter: Prof. Dr. T. von Arx
- Sekretariat Klinikdirektion: B. Gruber
- Sekretariat Back-Office: R. Balz, B. Echaud (10%**), G. Leuenberger, C. Moser, E. Müller (60%), S. Schmutz, O. Schrag (80%**)
- Sekretariat Anmeldung: C. Balz (80%), E. Marx
- Oberärztin und Oberarzt: Dr. V. Suter, Dr. R. Lauber
- Externe Oberärzte/Instruktoren: Dr. P. Magnin (20%), Dr. Dr. E. Meier (5%), Dr. K. Oberli (5%), Dr. R. Sleiter (5%), Dr. M. Studer (5%)
- Weiterbildungs-Assistentinnen und Assistenten: Dr. O. Engel Brügger, Dr. M. Frei, A. Hänni, Dr. S. Janner, D. Matter, N. Schnider, Dr. S. Tettamanti, Dr. M. von Salis-Marincek
- Wissenschaftliche Assistenten / ITI Scholar: Dr. L. Nunes
- Dentalhygienikerin: G. Kraböl (70%)
- Dentalassistentinnen: M. Hämmerli, D. Schär (leitende DA's); P. Ess, B. Haueter (40%), S. Hegi, E. Jashari, F. Jufer
- Dentalassistentinnen in Ausbildung: E. Jemmi, C. Scheidegger, S. Uthayasooryan
- Operationstrakt: M. Byrde, B. Durrer (80%), E. Gasanin, U. Graf, G. Wiskerke (20%)

Station für zahnärztliche Radiologie und Stomatologie:

- Stationsleiter: PD Dr. M. Bornstein
- Oberarzt: PD Dr. K. Dula (10%)
- Wissenschaftlicher Mitarbeiter: Prof. Dr. P. Reichart (20%**)
- MTRAs (Röntgenassistentinnen)/DA: Y. Rohner (90%), B. Müller (80%), N. Schütz
- Dentalassistentin: A. Reist
- Informatikbetreuung: M. Bettin (20%)

Robert K. Schenk Labor für orale Histologie:

- Leiter: PD Dr. D. Bosshardt
- Wissenschaftliche MitarbeiterInnen: Dr. V. Braut (10%**), Dr. N. Broggin (10%**), Dr. S. Jensen (10%**), Dr. N. Saulacic (30%**)
- Laborant(inn)en: M. Aeberhard (70%**), T. T. Nguyen (60%**), S. Owusu (60 %**), D. Reist, M. Rüfenacht (60%**)

Labor für Zellkulturforschung:

- Leiter: Dr. E. Hedbom (50%**)
- Laborantinnen: S. Ruggiero (50%**), C. Solioz (50%)

CCDE – Center for Continuing Dental Education (Marktgasse 7, Bern)

C. Chételat (60%**), C. Nagel (40%**), M. Spillmann (70%**).

Prof. Buser weiterhin geschäftsführender Direktor der ZMK Bern

Der Klinikdirektor hat auch im letzten Jahr weiterhin die Funktion als Geschäftsführender Direktor der ZMK Bern im Nebenamt ausgeübt. Diese Funktion erforderte während der Reorganisationsphase der ZMK einen grossen Zeitaufwand von rund 20%, war im letzten Jahr aber etwas tiefer.

Prof. Buser als ITI Präsident

Die Anstellung des Klinikdirektors ist für die 4 Jahre des ITI Präsidiums (2009–2013) auf 90% reduziert, damit der erforderliche Zeitaufwand als ITI Präsident geleistet werden kann. Diese Nebenbeschäftigung ist damit mit der Universitätsleitung sauber geregelt. Prof. Buser hat im letzten Jahr alle ITI Sektionen besucht, was eine enorme Reisetätigkeit erforderte. Die Reisen wurden jedoch oft mit Kongressen kombiniert, auf denen gleichzeitig Vorträge gehalten wurden.

Forschungslabors

Die beiden uns angegliederten Forschungslabors, die gemeinsam mit der Klinik für Parodontologie genutzt und finanziert werden, waren im letzten Jahr sehr gut ausgelastet. Das Robert Schenk Labor für orale Histologie beschäftigt 5 LaborantInnen und ist heute unter der Leitung von PD Dr. Bosshardt bestens aufgesetzt. Das Labor für Zellkulturforschung unter der Leitung von Dr. Hedbom beschäftigt zur Zeit 2 Laborantinnen.

Ab diesem Jahr sollten wir eine Erhöhung des Forschungsoutputs sehen, da diverse Studien vor dem Abschluss stehen. Ungenügend ist noch der Selbstfinanzierungsgrad der beiden Labors, das heisst dass wir ab 2011 mehr Drittmittel einwerben müssen, um die Lohnkosten besser zu refinanzieren.

Reorganisation des Fortbildungs-Sekretariat an der Marktgasse 7

Nach rund 12-monatigen Vertragsverhandlungen mit der Universitätsleitung wurde per 1. Mai 2010 unser Fortbildungssekretariat in eine Spin-off Firma der Universität Bern ausgegliedert. Sie stellt für die Universität quasi ein Pilotprojekt dar und soll im Erfolgsfall in anderen Bereichen der Universität kopiert werden. Die Firma ist unter dem Namen «Center for Continuing Dental Education», abgekürzt CCDE, als Aktiengesellschaft registriert und gehört der Universität Bern. Von Seiten der ZMK Bern sind die Klinik für Oralchirurgie und die Klinik für Parodontologie Mehrheitsaktionäre. Diese Rechtsform gibt uns betriebswirtschaftlich viele Vorteile und eine viel effizientere Organisation. Die CCDE hat eine moderne Homepage aufgeschaltet (www.ccde.ch), die höchsten Ansprüchen genügt. Damit können unsere Fortbildungskurse, speziell die Masterkurse mit Live Operationen, weltweit beworben werden.

Das CCDE Sekretariat wird seit Oktober 2010 von Frau Chételat geleitet. Sie wird durch zwei Mitarbeiterinnen, Frau Meret Spillmann und Frau Cristina Nagel, unterstützt. Das CCDE Sekretariat betreut neben den eigenen Fortbildungskursen auch das Sekretariat der Schweizerischen Gesellschaft für Oralchirurgie und Stomatologie (SSOS) und organisiert den Schweizer Implantat Kongress der Implantat Stiftung Schweiz (ISS). Im Herbst 2010 hat uns Frau Veronika Thalmann auf eigenen Wunsch verlassen, um im Bereich der Kongressorganisation eine eigene Firma aufzubauen. Sie hat damit einen langgehegten Wunsch realisieren können.

Gaststipendiat/ITI Scholar

Im letzten Jahr weilte erneut ein ITI Scholar an der Klinik: Frau Dr. Vedrana Braut aus Kroatien. Seit Oktober 2010 ist ihr Nachfolger Dr. Leandro Nunes aus Brasilien, der bis im September 2010 bei uns bleibt.

Dr. Mohammed Y. Alsaeed aus Saudi Arabien wurde für die Zeit von Dezember 2009–Dezember 2010 ein Weiterbildungsaufenthalt an der Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie der Universität Bern bewilligt. Er erhielt vom Bildungsministerium Saudi Arabien ein Stipendium, um seine Kenntnisse auf dem Fachgebiet der Implantologie zu vertiefen.

Auszeichnung zum Oberzibelegring 2011

Prof. Buser wurde im November durch die Stadtschützengesellschaft Bern die Auszeichnung des Oberzibelegring 2011 verliehen. Die Auszeichnung erfolgte im Rahmen einer würdigen Feier im Kulturcasino Bern mit 200 geladenen Gästen. Diesen Preis gibt es seit Mitte der 80-er Jahre und geht jeweils an Persönlichkeiten, die sich für den Standort Bern eingesetzt haben. Dieser Preis ist nicht nur eine persön-

liche Anerkennung für den Geehrten, sondern auch für die ZMK Bern, die heute in Bern viel besser wahrgenommen wird.

Tätigkeit in Review Boards

Mitarbeiter der Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie waren auch im letzten Jahr im Editorial Board verschiedener Fachzeitschriften tätig:

Prof. Dr. D. Buser:

- Schweizer Monatsschrift für Zahnmedizin, International Journal of Periodontics and Restorative Dentistry, International Journal of Oral and Maxillofacial Implants, Journal of Periodontology

Prof. Dr. T. von Arx:

- Schweizer Monatsschrift für Zahnmedizin, Oral Surgery, Dental Traumatology (ad hoc), International Endodontic Journal (ad hoc)

PD Dr. K. Dula:

- Schweiz Monatsschr Zahnmed, Int J Oral Maxillofac Implants (ad hoc), J Stomat Occ Med (ad hoc)

PD Dr. M. Bornstein:

- Schweiz Monatsschr Zahnmed, Die Qunitessenz, Forum Implantologicum, Clinical Oral Implant Research, J Periodontol (ad hoc), Int J Oral Maxillofac Implants (ad hoc), Int J Perio and Rest Dent (ad hoc)

PD Dr. D. Bosshardt:

- Clinical Oral Implants Research, Journal of Periodontal Research, Schweiz Monatsschr Zahnmed, The Open Dentistry Journal, ITI Research Committee, Journal of Dental Research (ad hoc), Journal of Clinical Periodontology (ad hoc), Journal of Biomechanics (ad hoc), Cell and Tissue Research (ad hoc), Odontology (ad hoc)

Mitwirkung in Fachgesellschaften und Kommissionen

Prof. Dr. D. Buser

- Mitglied der Direktorenkonferenz der Schweizerischen Zahnmedizinischen Universitätszentren
- Mitglied des Ressourcenausschusses der Medizinischen Fakultät der Universität Bern
- Präsident des ITI und der ITI Stiftung (International Team for Implantology), Basel
- Mitglied des Stiftungsrats der Osteologie-Stiftung, Luzern
- Präsident des Stiftungsrates der Implantat Stiftung Schweiz, Bern
- Präsident des Stiftungsrates der Foundation of Dental Research and Education, Basel
- Mitglied der Gesundheitspolitischen Kommission (GPK) der SSO

- Mitglied des Stiftungsrates der Stiftung Sunnesyte der Burgergemeinde Bern
- Vorstandsmitglied von Bern Tourismus

Prof. Dr. T. von Arx

- Sekretär SSOS (Schweizerische Gesellschaft für Oralchirurgie und Stomatologie) bis Juni 2010
- Präsident Weiterbildungskommission SSOS bis Juni 2010
- Präsident ABO Alumni Berner Oralchirurgen
- Leiter Ressort Fortbildung, ZMK Universität Bern
- Koordinator FAG Stomatologie/Chirurgie MC Fragen eidg. Prüfung Zahnmedizin

PD Dr. K. Dula

- Präsident der Schweizerischen Gesellschaft für Dento-Maxillofaziale Radiologie (SGDFMR)
- Mitglied der Eidgenössischen Kommission für Strahlenschutz und Überwachung der Radioaktivität KSR
- Mitglied des Ressorts Ausbildung der ZMK

PD Dr. M. Bornstein

- Mitglied der Task-Force «Rauchen – Intervention in der zahnmedizinischen Praxis» des Nationalen Rauchstopp-Programms «Rauchen schadet – Let it be»
- Vorstandsmitglied der Alumni MedBern (Sekretär)
- Vorstandsmitglied (Beisitzer) der SGDMFR (Schweizerische Gesellschaft für dentomaxillofaziale Radiologie)
- Vorstandsmitglied (wissenschaftliche Kommission/WisKo) der SGI (Schweizerische Gesellschaft für Implantologie)
- Vorstandsmitglied (Sekretär) der SSOS (Schweizerische Gesellschaft für Oralchirurgie und Stomatologie)

Klinik für Zahnerhaltung, Präventiv- und Kinderzahnmedizin

Personal – Stand 31. Dezember 2010

- Direktor: Prof. Dr. A. Lussi
- Sekretariat Klinikdirektion: L. Weber (50%), D. Zesiger (50%)
- Patientensekretariat: G. Frey (60%), U. Gienuth (70%)
- Rechnungsführung: C. Schöbi (80%)
- Interne Oberärztinnen und Oberärzte: Dr. P. Ammann, Dr. A. Grüninger (30%), Dr. M. Mijuskovic, Dr. Klaus Neuhaus, Dr. N. Scheidegger Stojan (40%), Dr. M. Strub, Dr. B. Zimmerli
- Externe Oberärztinnen und Oberärzte: Dr. D. Di Rocco (10%), Dr. M. Gyax (10%), Dr. S. Hänni (10%), Dr. T. Jaeggi (20%), Dr. N. Kellerhoff (10%), Dr. P. Perrin (10%), Dr. M. Schaffner (15%), Dr. E. Schürch-Glintborg (10%), PD Dr. R. Seemann (10%), Dr. P. Sequeira (20%), Dr. B. Suter (10%)
- Unbesoldete externe Oberärztinnen und Oberärzte: Dr. A. Aebi, Dr. T. Arregger, Dr. A. Bader, Dr. M. Baumgart, Dr. U. Friedrich, Dr. M.-C. Klossner, Dr. T. Leisebach Minder, Dr. P. Menzel, Dr. P. Mettler, Dr. P. Portmann, Dr. J. Roethlisberger, Dr. T. Schlapbach, Dr. H. Steiner, Dr. E. Velea, Dr. N. Widmer, Dr. S. Wyder, Dr. H. Zemp
- Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: Dr. P. Ciucchi (30%), Dr. S. Flury, Dr. T. Koch** (30%), Dr. odont., PhD A. Peutzfeldt (20%), Dr. E. Rakhmatullina, Dr. h.c. H. Stich**, Dr. X. Wang
- Assistenz Zahnärztinnen und -zahnärzte: Dr. R. Balsiger (90%), C. Helbling**, Dr. F. Jeger, Dr. K. Kislig, Dr. S. Ramseyer, S. Salzmann**, Dr. V. Stoupa
- Laborantinnen: B. Beyeler, I. Hug (30%), B. Megert (70%)
- Dentalhygienikerinnen: S. Eichmann (40%), H. Bechler (40%)
- Dentalhygiene-Praktikantin: A. Ambühl
- Dentalassistentinnen: U. Frick (40%), M. Jeanmaire (20%), S. Kojovic-Pavlovic, C. Lienhardt, P. Metafune Friello, F. Ramseier (50%), T. Schmucki, K. Schwendimann (55%), A. Zürcher, M. Zahn (80%)
- Dentalassistentinnen in Ausbildung: J. Dogan, C. Hüsler, G. Nageswaran, G. Salzmann, F. Sollberger, A. Tiosavljevic, J. Vögtlin
- PhD-Doktorandin (Postgraduate School der Universität Bern): Z. Cheaib

Preise

Dem Direktor, Prof. A. Lussi, wurde von der University of Otago der Sir Thomas K Sidey Professor verliehen. Zu diesem Zweck weilte er vom 1. Februar 2010 bis zum 15. März 2010 in Otago, New Zealand.

Tätigkeit in Review Boards

Prof. Dr. A. Lussi:

- Chefredaktor (seit 2008): Schweizerische Monatsschrift für Zahnmedizin
- Mitglied im Advisory Editorial Board und / oder ad hoc Begutachter von insgesamt 12 Zeitschriften:

Dr. K. Neuhaus:

- Associate Editor: Schweizerische Monatsschrift für Zahnmedizin

Dr. odont., PhD A. Peutzfeldt

- Mitglied im Advisory Editorial Board: Journal of Adhesive Dentistry
- Ad hoc: Acta Biomaterialia, Acto Odontologica Scandinavica, Operative Dentistry

PD Dr. R. Seemann

- Mitglied im Advisory Editorial Board: Quintessenz Team Journal, World Journal of Dentistry
- Ad hoc: Clinical Oral Investigations, Journal of Breath Research, Journal of Clinical Periodontology, Schweizerische Monatsschrift für Zahnmedizin

Dr. B. Zimmerli

- Associate Editor: Schweizerische Monatsschrift für Zahnmedizin
- Ad hoc: Clinical Oral Investigations, Journal of the American Dental Association

Mitwirkung in Fachgesellschaften und Kommissionen

Dr. T. Jaeggi

- Zahnärztesgesellschaft des Kantons Bern (ZGKB): Vorstandsmitglied

Dr. N. Kellerhoff

- Mitglied des Stiftungsrates der SZPI (Stiftung für Schulzahnpflege-Instruktorinnen)

Prof. Dr. A. Lussi

- Dissertationskommission der Medizinischen Fakultät der Universität Bern: Vertreter der Zahnmedizinischen Kliniken
- Schweizerische Zahnärztesgesellschaft, Sektion Bern, Ressort Universität: Vorstandsmitglied
- Kommission K (Organisation der Jahreskongresse der Schweizerischen Zahnärztesgesellschaft): Mitglied

- IADR – Award in Caries Research: Präsident des Preiskomitees
- ORCA Prize for Caries Research: Mitglied des Preiskomitees
- Yngve Ericsson Prize for research in preventive dentistry: Mitglied des Preiskomitees
- Schweizerische Vereinigung für Kinderzahnmedizin: Fachkommission
- European Federation for Conservative Dentistry (EFCD): Vorstandsmitglied und Kassier

Dr. K. Neuhaus

- Schweizerische Vereinigung für Präventive und Restaurative Zahnmedizin (SVPR): Mitglied der Fachkommission
- Schweizerische Gesellschaft für Endodontologie (SSE): Vorstandsmitglied

Dr. N. Scheidegger Stojan

- Schweizerische Zahnärztesgesellschaft für Kinderzahnmedizin: Vorstand
- Schweizerischer Fachrat für Zahnmedizin: Delegierte

PD Dr. R. Seemann

- International Association of Breath Odor Research
- Interdisziplinärer Arbeitskreis für Halitosis (AKH) innerhalb der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK): 1. Vorsitzender

Dr. B. Suter

- Schweizerische Gesellschaft für Endodontologie (SSE): Präsident der Prüfungskommission
- Schweizerischer Fachrat für Zahnmedizin (SFZ): Vorstandsmitglied (Vizepräsident und Präsident der Zertifizierungskommission)
- Sanitätskollegium des Kantons Bern, zahnmedizinische Sektion: Mitglied

Dr. B. Zimmerli

- Schweizerische Vereinigung für Präventive und Restaurative Zahnmedizin (SVPR): Mitglied der Fachkommission

Klinik für Zahnärztliche Prothetik

Personal – Stand 31. Dezember 2010

- Direktorin: Prof. Dr. R. Mericske-Stern
- Sekretariat Klinikdirektion: V. Kummer (90%), D. Nottaris (20%)
- Patientenadministration: N. Blagojevic, M. Kpezdroku (Stellvertretung)
- Oberärzte: Dr. N. Enkling, Dr. J. Katsoulis, Dr. U. Kremer
- Assistentinnen und Assistenten: Dr. D. Albrecht, Dr. M. Avrampou (**), Dr. R. Bassetti, Dr. A. Ebinger, Dr. R. Kaufmann, Dr. A. Rentsch-Kollar, Dr. A. Worni
- Externe Oberärztinnen und Oberärzte: Dr. F. Fahrländer (10%), Dr. E. Mericske (10%), Dr. R. Rösch (10%), Dr. T. Steinlin Schaffner (10%), Dr. D. Walther (10%)
- MAS-Student: Dr. H. Gholami
- Visiting-Professor: Dr. H. Usami
- Dentalhygienikerinnen: A. Batt Schüpbach (20%), R. Bourqui (20%), B. Haener-Zemp (40%), M. Keune (20%)
- Dentalassistentinnen: N. Blagojevic, M. Kpezdroku, M. Marti, F. Marti, C. Strahm, V. Siegenthaler (20%), B. Werren (Leitende DA)
- Dentalassistentinnen in Ausbildung: C. Heimann, D. Kazakova, B. Martinez

Preise / Ehrungen

Dr. A. Avrampou:

- Erster Preis für den besten Vortrag (EPA Oral Presentation Prize), 33rd Annual Congress of the European Prosthodontic Association (EPA), Prishtina/Kosovo, 23.–25.9.2010: «Virtual Implant Planning in The Edentulous Maxilla; Prosthetic Criteria For Decision Making»

Dr. V. Gisler:

- Case contest winner Roxolid® – The new DNA of Implant Materials Special Edition Case Contest: «Treatment of multiple agenesis with Straumann® Bone Level Roxolid™ implants, screw-retained etkon™ zirconia crowns, and an adhesive fiber reinforced resin bridge.»

Review Boards

Dr. N. Enkling:

- CMF: Journal of Craniomandibular Function
- Ad hoc: The European Journal of Prosthodontics and Restorative Dentistry
Quintessence International
Deutsch Zahnärztliche Zeitschrift
Schweizerische Monatsschrift für Zahnmedizin

Prof. Dr. R. Mericske-Stern:

- Schweizerische Monatsschrift für Zahnmedizin
- Clinical Implant Dentistry and Related Research

- Ad hoc:
Journal of Oral Rehabilitation
Journal of Gerodontology
Journal of Oral Maxillofacial Implants
Journal of Clinical Oral Implant Research
Journal of Oral Sciences
Journal of Clinical Oral Investigation

Prof. Dr. R. Mericske-Stern ist Associate Editor von:

- International Journal of Prosthodontics
- Prosthodontic Research & Practice (official journal of the Japan Prosthodontic Society)

Engagement in Kommissionen, Verbänden und Fachgesellschaften

Dr. N. Enkling:

- Präsident Study Club # 59, Academy of R.V. Tucker Study Clubs
- 2. Vorsitzender des Arbeitskreis für Psychologie und Psychosomatik der DGZMK
- Co-Editor der Zeitschrift «Participation» der SGZBB
- Ressortleiter Ausbildung, 3. Studienjahr, ZMK Bern
- Mitglied der Kantonalen Ethikkommission (KEK) Bern
- Vertreter der ZMK Bern in der Studienleitung Bachelorstudiengang Humanmedizin der Universität Bern
- Eidg. Prüfung Zahnmedizin: Koordinator FAG Implantologie

Dr. J. Katsoulis:

- Präsident der Wissenschaftlichen Kommission der Schweizerischen Gesellschaft für die Zahnmedizinische Betreuung Behinderter und Betagter (SGZBB)
- Ressortleiter Ausbildung, 4. Studienjahr, ZMK Bern
- Vertreter des Assistentenverbandes im erweiterten Direktorium

Dr. U. Kremer:

- Mitglied des Fachausschusses WBA SSO «Allgemeine Zahnmedizin»
- Eidg. Prüfung Zahnmedizin: Koordinator FAG Abnehmbare Prothetik / Gerodontologie
- Koordinator Wahlpraktikum 1. & 2. Studienjahr, ZMK Bern

Prof. R. Mericske-Stern:

- Präsidentin der Schweizerischen Gesellschaft für Rekonstruktive Zahnmedizin (SSRD), seit Oktober 2010
- Past-Präsidentin der Schweizerischen Gesellschaft für die Zahnmedizinische Betreuung Behinderter und Betagter (SGZBB)
- Mitglied der Prüfungskommission SSRD
- Mitglied der Steuerungsgruppe zur Selbstevaluation und Neuakkreditierung des SSRD-Spezialisierungscurriculums

- Mitglied der Akkreditierungskommission Hall und Krems, Österreich
- Mitglied der Gleichstellungskommission der Medizinischen Fakultät der Universität Bern (ab September 2010)
- Mitglied der Habilitationskommission der Medizinischen Fakultät der Universität Bern
- External Examiner Board: Final Examination in Comprehensive Dentistry, Faculty of Dentistry, Kuwait University

Klinik für Kieferorthopädie

Personal — Stand 31. Dezember 2010

- Direktor: Prof. Dr. C. Katsaros
- Sekretariat Klinikdirektion: R. Imhof (60%), L. Jeangros (30%)
- Patientensekretariat: P. Bader (50%), A. Rieder (50%), A. Zimmermann (30%)
- Station für Lippen-Kiefer-Gaumenspalten:
Leiter: PD Dr. U. Thüer (20%)
- Oberärztinnen und Oberärzte: Dr. P. Fantoni (5%), Dr. J. Grossen (40%), Dr. C. Haupt (20%), Dr. M. Kober (10%), Dr. O. Kronenberg (10%), Dr. L. Mock (60%), Dr. P. Pazera (40%), Dr. G. Schmid (10%), Dr. D. Zehnder (10%)
- Assistenzärztinnen und Assistenzärzte:
Dr. J. Danz (70%), T. Engel, C. Greuter (80%), A. Karagiolidou**, H. Katib**, D. Kloukos**, Dr. C. Lai Heuberger, Dr. P. Menzel, Dr. J. Züger
- Dentalassistentinnen: K. Annalingam (100%), P. Bader (50%), C. Reber (80%), R. Reber (20%), S. Ruchti (60%), C. Schmid (90%), M. Trauffer (Lernende)
- Wissenschaftlicher Mitarbeiter Forschung:
Prof. M. Chiquet (80%)
- Doktorand/In: N. Gadhari, N. Gkantidis
- Laborantinnen: S. Blumer (60%), S. Ruggiero (50%)
- Informatiker: M. Bettin (20%)
- Visiting Researchers: N. Pandis, C. Livas, M. Fayed

Abschluss Fachzahnarztausbildungen

Dr. Y. Mühlethaler-Affolter im Jahr 2010

Dr. L. Hegg im Jahr 2010

Engagements in Kommissionen und Fachgesellschaften

- Dr. P. Fantoni Pfister war im Vorstand der Schweizerischen Gesellschaft für Kieferorthopädie, Sektion Bern, als Sekretärin tätig.
- Dr. J. Grossen war Vorstandsmitglied der Schweizerischen Gesellschaft für Kieferorthopädie und der Schweizerischen Gesellschaft für Kieferorthopädie Schweiz, Sektion Bern.

- Prof. C. Katsaros war Mitglied des Council of the World Federation of Orthodontists. Er hat ebenfalls den Vorsitz der Stiftung Papavramidès.
- Dr. M. Kober war Mitglied bei der Spezialisierungskommission der SGK sowie der zahnärztlichen Begutachtungskommission der ZGKB (Zahnärztesgesellschaft des Kantons Bern).
- PD Dr. U. Thüer war Pastpräsident der Schweizerischen Gesellschaft für Lippen-Kiefer-Gaumen-Spalten und craniofaziale Anomalien (SGLKG).
- Dr. D. Zehnder war Vorstandsmitglied der Schweizerischen Gesellschaft für Kieferorthopädie SGK

Member Editorial Board

Prof. Dr. C. Katsaros war in folgenden Editorial Boards:
 – Cleft Palate Craniofacial Journal (Section Editor Dentistry)
 – Orthodontics and Craniofacial Research
 – Informationen aus Orthodontie & Kieferorthopädie
 – Schweizer Monatsschrift für Zahnmedizin
 – Hellenic Orthodontic Review

Prof. Dr. M. Chiquet war in folgenden Editorial Boards:
 – Matrix Biology
 – Scandinavian Journal of Medicine and Science in Sports

Reviewer

Prof. Dr. C. Katsaros war Reviewer für folgende Journals:
 – American Journal of Orthodontics and Dentofacial Orthopedics
 – The Angle Orthodontist
 – European Journal of Orthodontics
 – Clinical Oral Investigations
 – Quintessence International
 – International Journal of Oral Sciences

Prof. Dr. M. Chiquet war Reviewer für folgende Journals:
 – Journal of Cell Biology
 – Neural Development
 – European Journal of Applied Physiology
 – Clinical Oral Investigations
 – Schweizerische Monatszeitschrift für Zahnmedizin
 – PLoS One (Public Library of Science)

Dr. P. Pazera war Reviewer für folgende Journals:
 – Cleft Palate-Craniofacial Journal
 – Orthodontics and Craniofacial Research
 – Angle Orthodontist

Stiftung Papavramidès

Dank der Stiftung Papavramidès konnte einer Stipendiatin sowie einem Stipendiaten aus Griechenland die Möglichkeit geboten werden, sich an der Universität Bern ausbilden zu lassen.

Schweizerischer Nationalfonds Projekt

CR2312_125290

«Engineering the Microenvironment: mechanosensation and asymmetric stem cell division in physiologically relevant cell niches»

Gesuchsteller: Jürgen Brugger (EPFL), Matthias Lütolf (EPFL), Marcus Textor (ETHZ), Matthias Chiquet

Laufzeit: 1.8.2009–31.7.2012

Bewilligter Beitrag: Fr. 714'290.–

Anteil M. Chiquet (ZMK): Fr. 172'775.– (im Jahr 2010 ausbezahlt: Fr. 62'738.–)

Dieses Projekt ist eine Zusammenarbeit zwischen Ingenieuren und Biologen und hat zwei Ziele: Erstens werden neue Technologien entwickelt, um biokompatible Oberflächen mit adhäsiven Mustern und Strukturen im Mikro- und Nanometerbereich zu versehen. Zweitens wird untersucht, wie Fibroblasten und Stammzellen sich verhalten, wenn sie auf solchen Nanostrukturen haften, sich fortbewegen und teilen. Längerfristig wird versucht, Implantat-Oberflächen herzustellen, welche die Differenzierung der anhaftenden Zellen in eine gewünschte Richtung steuern.

Klinik für Parodontologie

Personal – Stand 31. Dezember 2010

- Direktor: Prof. Dr. A. Sculean
- Stv. Direktor: Prof. Dr. G. E. Salvi
- Sekretariat Klinikdirektion: D. Burri
- Patientensekretariat und Dentalassistentinnen:
 I. Adam (60%), M. Gschwind (80%), L. Krummen (90%), R. Marbot (40%), S. Mori (80%), M. Tafalari (40%), J. Wolf (60%)*
- Oberarzt: Dr. C.A. Ramseier
- Externe Oberärztinnen/Oberärzte: Dr. B. Siegrist Guldener (10%, Weiterbildung MAS Programm), Dr. Ch. Weigel (10%, Propädeutik, Parodontologie, MAS Programm)
- Externe Oberärztinnen/Oberärzte unbesoldet: Dr. S. Aroca (10%, Weiterbildung MAS Programm, Fortbildungskurse), Dr. M. Grassi (10%, Propädeutik, Parodontologie), Dr. D. Keller (10%, Ausbildung), Dr. G. Mettraux (10%, Ausbildung), Dr. P. Moser (10%, Ausbildung), Dr. U. Stucki (10%, Ausbildung), Dr. N. Tosches (10%, Ausbildung), Dr. B. Wallkamm (10%, Weiterbildung MAS Programm)
- Assistenzzahnärztinnen/Assistenzzahnärzte:
 Dr. R. Alessandri (60%), Dr. M. Burri (60%), Dr. P. Hofmänner (60%), Dr. A. Ivanovic (60%), Dr. D. Schär (60%)
- Gastassistentzahnarzt: Dr. O. Laugisch

- Gaststudent: Dr. R. Miron** (Canadian PhD Scholarship)
- Gastzahnarzt: Dr. I.S. Kim** (Stipendiat Demokratische Volksrepublik Korea)
- Dentalhygienikerinnen: B. Bush Gissler (60%), F. Hofmann-Frutig (40%), E.A. Lütge (30%), L. Mérinat (60%)
- Dentalassistentinnen in Ausbildung: G. Keumengne, B. Theilkäs, R. Ammon, C. Gilgen, M. Fuhrmann, N. Massoudi
- Editorial Assistant «Clinical Oral Implants Research»: B. Baur (30%**)

Labor für Orale Mikrobiologie

- Leiterin: PD Dr. S. Eick
- Laborantin: R. Hirschi (70%), M. Weibel (80%)
- Laborgehilfin: A. Colangelo (50%)

Ernennung / Beförderung

In Anerkennung der überdurchschnittlichen Leistungen unseres stv. Klinikdirektors, PD Dr. Giovanni Salvi, hat ihn die Medizinische Fakultät der Universität Bern per 1.11.2010 zum assoziierten Professor ernannt.

Ehrungen

Prof. Dr. Anton Sculean wurde von der Zahnmedizinischen Fakultät der Universität Szeged, Ungarn, den Ehrenprofessortitel verliehen.

Tätigkeit in Review Boards

Auch im letzten Jahr waren Mitarbeitende der Klinik für Parodontologie im Editorial Board verschiedener Fachzeitschriften tätig:

Prof. Dr. Sculean A.

- Associate Editor: Quintessence International
- Mitglied Editorial Boards: Clinical Oral Implants Research, European Journal of Oral Surgery, Journal of Clinical Periodontology, Journal of Periodontal Research, Journal de Parodontologie et d'Implantologie Orale, Schweizer Monatsschrift für Zahnmedizin, Implantology Periodontology Osteointegration, Fogorvosi Szemle, Timisoara Medical Journal
- Ad hoc Reviewer: Clinical Oral Investigations, Lasers in Surgery and Medicine, Journal of Periodontology

Prof. Dr. Salvi G.E.

- Associate Editor und Mitglied: Clinical Oral Implants Research
- Mitglied Editorial Boards: Journal of Clinical Periodontology, Schweizer Monatsschrift für Zahnmedizin
- Ad hoc Reviewer: Journal of Periodontology, Journal of Periodontal Research, Quintessence International

Dr. Ramseier C.A.

- Mitglied Editorial Boards und ad hoc Reviewer: Oral Health and Preventive Dentistry, Clinical Oral Implants Research
- Ad hoc Reviewer: International Dental Journal, International Dental Hygiene Journal, Journal of Clinical Periodontology, Clinical Oral Investigations, Quintessence International

PD Dr. Eick S

- Ad hoc Reviewer: Quintessence International, Journal of Periodontal Research, Oral Diseases, Acta Biomaterialia, Journal of Clinical Periodontology

PD Dr. Bosshardt D.D.

- Mitglied Editorial Boards: Clinical Oral Implants Research, Journal of Periodontal Research, Schweizer Monatsschrift für Zahnmedizin, The Open Dentistry Journal, ITI Research Committee
- Ad hoc Reviewer: Journal of Dental Research, Journal of Clinical Periodontology, Journal of Biomechanics, Cell and Tissue Research, Odontology

Mitwirkung in Fachgesellschaften und Kommissionen

Prof. Dr. Sculean A.

- American Academy of Periodontology, Mitglied
- «Anthony Rizzo Young Investigator Award» Kommission der Periodontal Research Group der IADR, Mitglied
- Arbeitsgemeinschaft für Grundlagenforschung der DGZMK, Mitglied
- Arbeitsgemeinschaft für Laserzahnheilkunde AGLZ, Erster Vorsitzender
- Deutsche Gesellschaft für Laserzahnheilkunde, Vorstandsmitglied
- Deutsche Gesellschaft für Parodontologie, Mitglied
- Deutsche Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde DGZMK, Mitglied
- Eidgenössische Akkreditierungskommission der Schweizerischen Weiterbildungsprogramme in Parodontologie, Mitglied
- International Academy of Periodontology, Mitglied und Repräsentant Europa
- International Association for Dental Research IADR, Mitglied
- International Team for Implantology ITI, Fellow
- IADR Abstract Review Panels, Section Periodontal Therapy, Mitglied
- Neue Arbeitsgruppe Parodontologie, Erster Vorsitzender
- Periodontal Research Group der IADR, Präsident 2009/2010
- Repräsentant der European Federation of Periodontology (External Examiner) für die Fachzahnarztprüfung am Eastman Dental Institute, London

- Schweizerische Gesellschaft für Parodontologie SSP, Vorstandsmitglied
- Schweizerische Zahnärztesgesellschaft SSO, Mitglied

Prof. Dr. Salvi G.E.

- Forschungsfonds der Schweizerischen Zahnärztesgesellschaft SSO, Mitglied
- International Team for Implantology ITI, Fellow
- International Association for Dental Research IADR, Mitglied
- Periodontal Research Group der IADR, Mitglied
- Ressort für Multimedia und Informatik RMI, ZMK Universität Bern, Leiter
- Ressort Ausbildung, ZMK Universität Bern, Mitglied
- Schweizerische Gesellschaft für Parodontologie SSP, Mitglied
- Schweizerische Zahnärztesgesellschaft SSO, Mitglied
- Weiterbildungskommission WK der Schweizerischen Gesellschaft für Parodontologie SSP, Präsident

Dr. Ramseier C.A.

- International Association for Dental Research IADR, Mitglied
- International Team for Implantology ITI, Mitglied
- New York Academy of Science NYAS, Mitglied
- Oral Health Network on Tobacco Use Prevention and Cessation for Oral Health Professionals OHNTPC, Präsident
- Schweizerische Gesellschaft für Parodontologie SSP, Mitglied
- Schweizerische Zahnärztesgesellschaft SSO, Mitglied
- Swiss Task Force «Tobacco use – Intervention in Dental Practice», Präsident

PD Dr. Eick S.

- Deutsche Gesellschaft für Parodontologie DGP, Mitglied
- Deutsche Gesellschaft für Hygiene und Mikrobiologie DGHM, Mitglied
- International Association for Dental Research IADR, Mitglied
- Neue Arbeitsgruppe Parodontologie, Mitglied
- Hygienekommission ZMK Universität Bern, Vorsitzende
- Bibliothekskommission ZMK Universität Bern, Mitglied

PD Dr. Bosshardt D.D.

- International Association for Dental Research IADR, Mitglied
- International Team for Implantology ITI, Mitglied
- Osteology Research Academy, Curriculum Committee, Mitglied und Instruktor
- Bibliothekskommission, Mitglied
- EKAS (Eidgenössische Koordinationskommission für Arbeitssicherheit), Leitung Organisation an den ZMK

Baur Brigitte

- Editorial Assistant: Clinical Oral Implants Research

Abteilung für Kronen- und Brückenprothetik

Personal – Stand 31. Dezember 2010

- Abteilungsleiter: Prof. Dr. U. Brägger
- Sekretariat Abteilungsleiter: B. Gafner (50%), B. Gerber (50%)
- Oberärzte: Dr. J. Wittneben, Dr. St. Hicklin
- Lektoren: Dr. D. Imperiali (10%, Propädeutik)
- Unbesoldete Ext. OA: Dr. A. Baltzer, Dr. T. Etter, Dr. S. Luterbacher, Dr. S. Priester, Dr. Urs Schild
- Stipendiaten: Dr. Yufeng Zhang (**ITI Stipendiat)
- Assistentinnen und Assistenten: Dr. A. Keller, Dr. F. Kläy, Dr. S. Scheuber, Dr. E. Schneebeli, Dr. A. Schneider
- Dentalhygienikerin: E. Lädach (60%)
- Unterrichtsassistent: P. Immler (10%)
- Dentalassistentinnen: K. Adolf (50%), M. Fuhrer (80%), A. Heukeroth (90%), A. Statovci (80%)
- Dentalassistentinnen in Ausbildung: M. Assunção, A. Nikolic, A. Sachs, M. Stromberg
- Wissenschaftlicher Hilfsassistent: R. Birchmeier (10%)

Mitwirkung in Fachgesellschaften und Kommissionen

Prof. U. Brägger

- Mitglied der Medizinalberufe-Kommission MeBeKo
- Mitglied Ausschuss Lehre an der Medizinische Fakultät der Universität Bern
- Schweiz. Zahnärztesgesellschaft (SSO)
- Schweiz. Gesellschaft für Rekonstruktive Zahnmedizin (SSRD, Spezialist) (Präsident 2000–2004, Vorstandsmitglied 1999–2010)
- Schweizerische Gesellschaft für Parodontologie (SSP, Spezialist)
- International Team for Oral Implantology (ITI)
- International Association for Dental Research (IADR)
- Past President Diagnostic Systems Group of the IADR
- Schweizerische Gesellschaft für Dentomaxillofaziale Radiologie (SGDMFR) (Gründungsmitglied, Präsident 1992–96)
- Schweizerische Gesellschaft für Orale Implantologie (SGI)
- Schweizerische Gesellschaft für Endodontologie

Dr. Stefan Hicklin

- International Team for Implantology (ITI), Member
- Schweiz. Gesellschaft für Rekonstruktive Zahnmedizin (SSRD), Mitglied
- Schweizerische Gesellschaft für Orale Implantologie (SGI), Mitglied

Dr. Julia Wittneben

- International Team for Implantology (ITI), Fellow
- European Association for Osseointegration (EAO), Mitglied
- American College of Prosthodontists (ACP), Mitglied
- International Association for Dental Research (IADR), Mitglied
- Schweizer Zahnärzte-Gesellschaft (SSO), Mitglied

Editorial Boards*Prof. U. Brägger*

- Clinical Oral Implants Research
- Journal of Periodontology
- Schweizerische Monatsschrift für Zahnmedizin
- Ad hoc: Oral Health and Preventive Dentistry, Journal of Clinical Periodontology, The Cleft Palate-Craniofacial Journal

Dr. J. Wittneben

- Ad hoc: Clinical Oral Implants Research, Oral Health and Preventive Dentistry, Caries Research, Quintessence International

RESSORT WEITERBILDUNG

Wie letztes Jahr mitgeteilt, konnte im Januar 2010 mit dem 3-jährigen MAS-Studium offiziell begonnen werden. Zur Wiederholung: Es handelt sich um ein Nachdiplomstudium, also eine Spezialisierung, nämlich einen «Master of Advanced Studies»:

Art. 3 Das Weiterbildungsstudium wird unter der Verantwortung der Fakultät durch die folgenden, auf dem jeweiligen Fachgebiet spezialisierten Zahnmedizinischen Kliniken oder Abteilungen (ZMK) der Universität Bern durchgeführt:

- Klinik für Parodontologie
- Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie
- Klinik für Zahnärztliche Prothetik
- Klinik für Zahnerhaltung, Präventiv- und Kinderzahnmedizin
- Abteilung für Kronen- und Brückenprothetik

Art. 26 Die Medizinische Fakultät der Universität Bern verleiht unter Führung der in Artikel 3 genannten Kliniken/Abteilung je Fachgebiet folgende MAS-Titel:

- Master of Advanced Studies in Periodontology, Universität Bern (MAS PER Unibe)
- Master of Advanced Studies in Oral and Implant Surgery, Universität Bern (MAS ORALSURG Unibe)
- Master of Advanced Studies in Prosthodontics and Implant Dentistry, Universität Bern (MAS PROST Unibe)
- Master of Advanced Studies in Cariology, Endodontology and Pediatric Dentistry, Universität Bern (MAS REST Unibe)
- Master of Advanced Studies in Reconstructive Dentistry, Universität Bern (MAS REC Unibe)

Es war unser Anliegen, dass die Zahnärzte, die an den Kliniken der ZMK Bern eine mehrjährige Weiterbildung absolvieren, auch ein offizielles Diplom von der Universität erwerben können – d.h. ihre universitäre Weiterbildung ausweisen können. Die MAS-Programme der ZMK Bern beschränken sich im Gegensatz dazu nicht auf die vier Fachzahnarztstitel. Diese Mastertitel beruhen auf einer Kalkulation von 180 Kreditpunkten, was einem Dreijahreskurriculum entspricht. Es ist auch möglich, externe Studierende, von denen wir Ausbildungsgebühren verlangen können, aufzunehmen. Allerdings steht uns eigentlich zu wenig Infrastruktur und Ausbildungspersonal zur Verfügung, um eine Art Graduate School aufzubauen.

Psychologie-Seminar

Für die Assistenten aller Kliniken der ZMK Bern fand ein 12-stündiges Psychologie-Seminar unter der Leitung von Frau Silvia Schmuckli, lic. phil. hist., Sozialpsychologin und Mediatorin, statt; dies in 4 Blöcken à je 3 Stunden. Die Studenten hatten Frau Schmuckli im Rahmen der Veranstaltung Psychologie im 4. und 5. Studienjahr ihre Sichtweise bezüglich Stress und herausfordernden Situationen im klinischen Unterricht geschildert. So schien es sinnvoll, die im Studentenkurs lehrenden Zahnärztinnen und Zahnärzte zu involvieren. Im Vorlauf zu dieser Weiterbildung hat Frau Schmuckli den Studentenkurs an verschiedenen Tagen besucht, um sich ein direktes Bild zur Ausbildungssituation im klinischen Unterricht zu machen.

Das Echo des ersten Kurses war sehr positiv. Der Kurs hilft den jungen Assistenten, den Einstieg in die Unterrichtstätig-

keit zu erleichtern und ermöglicht den bereits erfahrenen Assistenten im Austausch mit Arbeitskollegen, ihre Tätigkeit zu reflektieren und gegebenenfalls zu optimieren.

Es handelt sich um eine praxisorientierte Weiterbildung mit dem Schwerpunkt «Kompetenzen beim Unterrichten». Unterrichtsrelevante Selbst-, Sozial- und Methodenkompetenzen werden aufgrund von Erkenntnissen aus der neusten Unterrichtsforschung auf das Setting «Studentenkurs» übertragen.

Prof. Dr. R. Mericske-Stern
Leiterin Ressort Weiterbildung

2010 wurden folgende Spezialistentitel erworben:

Klinik für Zahnärztliche Prothetik

- Dr. Joannis Katsoulis, Eidgenössischer Fachzahnarzt SSO für Rekonstruktive Zahnmedizin

Klinik für Parodontologie

- Dr. med. dent. Marco Aglietta, Eidgenössischer Fachzahnarzt SSO für Parodontologie
- Dr. med. dent. Barbara Carollo, Eidgenössische Fachzahnärztin SSO für Parodontologie
- Dr. med. dent. Carolin Fischer, Eidgenössische Fachzahnärztin SSO für Parodontologie

Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie

- Dr. Malte Schulz, Eidgenössischer Fachzahnarzt SSO für Oralchirurgie
- Dr. Andrea Wölner-Hanssen, Eidgenössischer Fachzahnarzt SSO für Oralchirurgie
-

Klinik für Kieferorthopädie

- Dr. Lorenz Hegg, Fachzahnarzt für Kieferorthopädie
- Dr. Yvonne Mühlethaler-Affolter, Fachzahnärztin für Kieferorthopädie

Output an Fachzahnarzttiteln und Weiterbildungsausweisen (WBA) an den ZMK Bern 2003–2010

	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	Total
Kieferorthopädie	2	2	1	2	3	2	2	2	16
Parodontologie	1	3	0	3	2	4	3	3	19
Oralchirurgie	2	2	4	1	2	2	2	2	17
Rekonstruktive Zahnmedizin	0	0	1	1	1	1	1	1	6
Endodontologie (WBA)	0	4	0	0	0	0	0	0	4
Präventive und Rekonstruktive ZM (WBA)	4	0	0	0	0	0	0	0	4
Pädiatrische ZM (WBA)	0	0	4	0	0	1	0	0	5
Allgemeine Zahnmedizin (WBA)	0	0	0	0	0	1	1	0	2

RESSORT FORTBILDUNG

Hauptaufgabe des Ressorts Fortbildung ist die Koordination und Organisation von Fortbildungskursen an den ZMK Bern sowie deren Publikation im Heft «Berner Fortbildungskurse». Im Jahre 2010 wurden 22 Fortbildungskurse inklusive 7 Kurse mit Live-Surgeries, 5 «Watch-the-Expert» Kurse und 2 Tagungen (Update Oralchirurgie & Stomatologie sowie ZMK aktuell in Kombination mit der Staatsexamensfeier) mit insgesamt 1168 TeilnehmerInnen durchgeführt.

Das Jahr 2010 war auch durch zwei weitere «Ereignisse» gekennzeichnet. Im April 2010 konnte auf Initiative von Prof. Dr. Daniel Buser das «Center for Continuing Dental Education (CCDE)» als «spin off» der Universität gegründet werden. Über dieses Zentrum werden die Fortbildungskurse der Klinik für Parodontologie, der Abteilung für Kronen- und Brückenprothetik, sowie der Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie organisiert (www.ccde.ch).

Per Ende 2010 hat Frau Veronika Thalmann ihre langjährige Leitung des Fortbildungssekretariats aufgegeben und sich selbständig gemacht. Das Ressort Fortbildung dankt Frau Thalmann für ihr verdienstvolles Engagement zuhänden der ZMK und der zahnmedizinischen Fortbildung.

Als Sekretariatsleiterin amtet nun Frau Caroline Chételat, die von Cristina Nagel und Meret Spillmann unterstützt wird. Das «Trio incroyable» ist hoch motiviert, dezidiert und qualifiziert. Das Ressort Fortbildung der ZMK Bern freut sich auch in Zukunft allen Interessierten eine exzellente Fortbildung mit einer reibungslosen Kursorganisation anbieten zu dürfen.

Thomas von Arx
Leiter Ressort Fortbildung

RESSORT FORSCHUNG

Der «Forschungspool ZMK», der die Personal- und Raumressourcen optimiert, hat sich bewährt. Die unten stehende Tabelle gibt eine Übersicht der Stellenpunkteverteilung der verschiedenen Kliniken für die laborgebundene Forschung. Sie zeigt, dass je nach Klinik der Anteil Staatsmittel zwischen 28% (Zahnerhaltung) und 79% (Parodontologie) schwankt. Nicht eingeschlossen sind die Zahnärztinnen und Zahnärzte, die klinische Forschung betreiben.

Auch im Jahre 2010 wurde durch die Bibliothekarin, Frau B. Leuenberger eine umfassende Analyse der Originalarbeiten und der damit erzielten Impact Factor Punkten der Kliniken/Abteilung erstellt. Diese Statistik dient dazu, den Forschungsoutput der verschiedenen Einheiten zu vergleichen. Man muss bei dieser Zusammenstellung beachten,

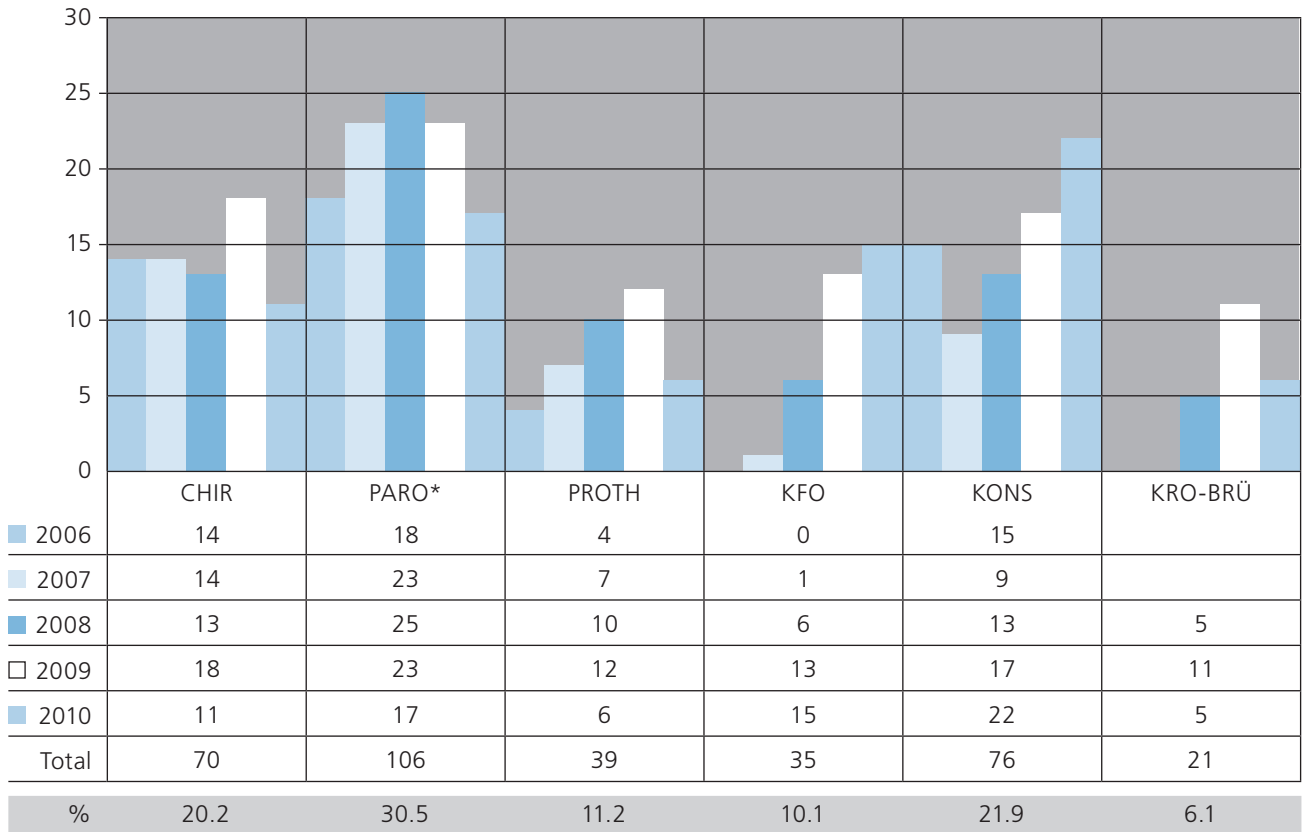
dass diese Impact Factor Punkte in Abhängigkeit der Grösse des Fachgebietes schwanken können. Dieser Sachverhalt muss bei einem Vergleich in Betracht gezogen werden.

Im vergangenen Jahr wurden von den verschiedenen Kliniken insgesamt 68 Originalarbeiten (mit total 136 Impact Factor Punkten) publiziert. Das sind wiederum gute Zahlen, obwohl sie unter dem Vorjahr liegen. Gestiegen ist der Impact-Factor pro Arbeit, was mit vermehrter Publikation in Grundlagenjournalen zu tun hat. Diese haben einen bedeutend höheren Impact Factor als die rein zahnärztlichen Veröffentlichungen.

Prof. Dr. A. Lussi
Leiter Ressort Forschung

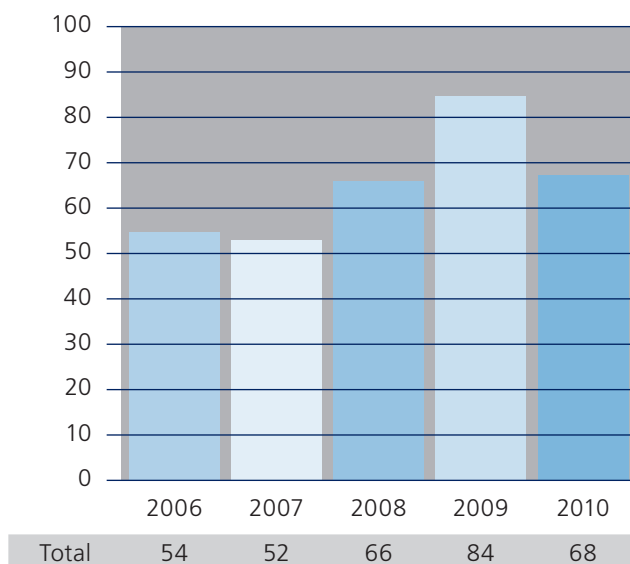
	Total Stellenpunkte		Staatsmittel (Stellenpunkte)		Dittmittel (Stellenpunkte)		Anteil Staatsmittel (%)	
	2009	2010	2009	2010	2009	2010	2009	2010
Zahnerhaltung	493	628	180	175	313	452	37	28
Oralchirurgie	468	544	180	180	288	364	39	33
Kieferorthopädie	132	253	96	96	36	157	73	38
Parodontologie	313	294	230	233	83	61	74	79
Total ZMK Bern	1406	1719	686	684	720	1034	49	40

Anzahl Originalarbeiten 2006–2010 (Total pro Klinik)

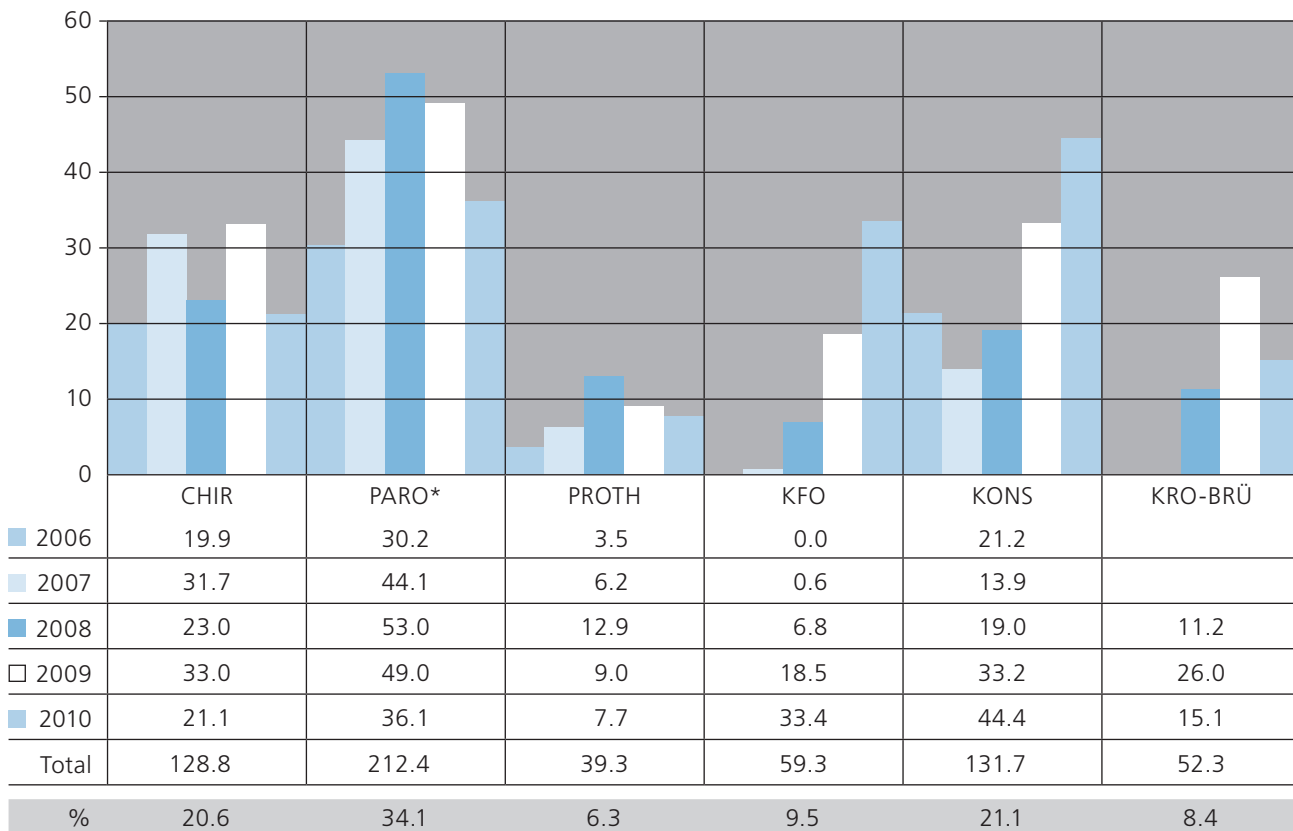


* bis 2007 Parodontologie und Brückenprothetik

Originalarbeiten 2006–2010 (Total ZMK Bern)

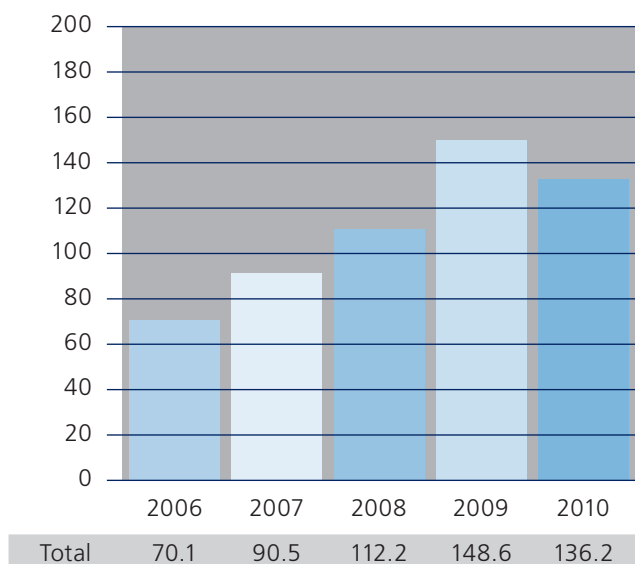


Impact Factors 2005–2010 (Total pro Klinik)



* bis 2007 Parodontologie und Brückenprothetik

Total Impact Factors 2006–2010 (Total ZMK Bern)



UNTERRICHTSMEDIEN

Ressort Multimedia und Informatik (RMI)

Der Direktionsausschuss der ZMK nahm die Pensionierungen von Peter Villiger per Ende Oktober 2009 und Peter Wegmüller per Ende Mai 2010 zum Anlass, die Bedürfnisse im Ressort Foto-, Zeichner und Multimedia (FZM) neu zu überdenken. Die Grundidee war, die Bereiche Informatik und Multimedia zu stärken und das bisherige FZM Atelier in ein Zentrum für Multimedia und Informatik umzufunktionieren. Der Direktionsausschuss gab im Frühling 2010 grünes Licht dazu und so konnte das Ressort für Multimedia und Informatik (RMI) gegründet werden.

Die Richtungsänderungen aus personeller Sicht wurden bereits im November 2009 eingeleitet. Als Nachfolger des Grafikers Peter Villiger wurde ein Informatiker angestellt, und mit der Anstellung einer Polygrafin konnten ab Juni 2010 auch die Bedürfnisse im grafischen und fotografischen Bereich abgedeckt werden. Mit diesen personellen Änderungen war die Gruppe «Multimedia», mit einer Polygrafin (Frau Ines Badertscher), einem wissenschaftlichen Zeichner (Herr Ulrich Iff) und einem Multimedia/Programmierer (Herr Stefan Schindler), wieder vollständig besetzt. Zwei weitere Mitarbeiter im RMI (Herr Marko Bettin und Herr Philippe Quenet) decken den Bereich «Informatik» ab.

Die Zusammenlegung der Gruppen Multimedia und Informatik erfolgte im Verlauf des Jahres auch räumlich, denn mit einem optimalen Umbau des früheren FZM-Ateliers konnte Platz für alle fünf Mitarbeitenden an einem Ort geschaffen werden.

Im Namen aller ZMK Mitarbeitenden bedanke ich mich bei allen Mitgliedern des neugegründeten Ressorts für Multimedia und Informatik (RMI) für die erfolgreich abgeschlossene Umstrukturierung und für den kontinuierlichen Einsatz.

Prof. Dr. Giovanni E. Salvi
Leiter RMI

BIBLIOTHEKSKOMMISSION

Bericht aus der Bibliothekskommission

Als neue Dienstleistung wurde im März 2010 von der Bibliothek eine Einführung in die Datenbank PubMed für die Studierenden im 3. Jahr angeboten. Der Kurs bestand aus zwei Teilen: einer Präsentation mit Hintergrundinformationen, welche im ASA stattfand und praktischen Übungen im Computerpoolraum der Fachbereichsbibliothek Bühlplatz FBB. Begleitet wurde dieser Kurs von Jean-Daniel Enggist, dem damaligen Leiter der FBB.

Herr Enggist hatte auch seine Aufgabe als Vorgesetzter der Bibliothekarin sehr umsichtig und pflichtbewusst wahrgenommen. Umso schmerzlicher war daher die Nachricht von seinem plötzlichen Hinschied im August. – Der stellvertretende Leiter des Fachbereiches Medizin und Naturwissenschaften, Jan Dirk Brinksma, hat sich in der schwierigen Zeit stark für die Belange des Bereichs eingesetzt und wird die Bibliotheksbereichsleitung per 1. Januar 2011 übernehmen.

Beim Umbau der Klinik für Parodontologie wurden alle Bücher, die sich noch im traditionsreichen Holzschrank mit den Glastüren befanden, der Bibliothek übergeben, wo sie nun zur Bestandes- und Archivergänzung dienen. – Im Laufe des Jahres sind der Bibliothek auch wiederum zahlreiche wertvolle Schenkungen von privater Hand, von Autorinnen und Autoren, Herausgebern und Mitarbeitenden übergeben worden. Herzlichen Dank an alle!

Im Rahmen der internen Unibibliotheks-Weiterbildung erstellte die Bibliothekarin eine Präsentation zum Thema «Aktivierendes Lernen» und organisierte eine Führung durch die Bibliothek Zahnmedizin. Bei den von ihr besuchten Weiterbildungen zu erwähnen sind der EMBASE-Kurs, Ergänzungen zu FactScience der Medizinischen Fakultät, der Swets E-Buch Tag und der Vortrag über die schädlichen Auswirkungen von Klebstreifen in Büchern (veranstaltet von SIGEGS, der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft zur Erhaltung von Grafik und Schriftgut). Die Ausleihmöglichkeit von Büchern wurde mit einer Kurzausleihe für die Studienliteratur ergänzt. Neu dürfen die Titel des Semesterapparates für 3 Tage nach Hause mitgenommen werden.

An 3 Bibliothekskommissions-Sitzungen wurden insgesamt 46 Bücher begutachtet und besprochen. Neu aufgenommen wurden 37 Werke, davon 18 Schenkungen; 9 Titel wurden abgelehnt.

Brigitt Leuenberger
Leiterin Bibliothek Zahnmedizin
PD Dr. med. dent. Michael Bornstein
Präsident Bibliothekskommission

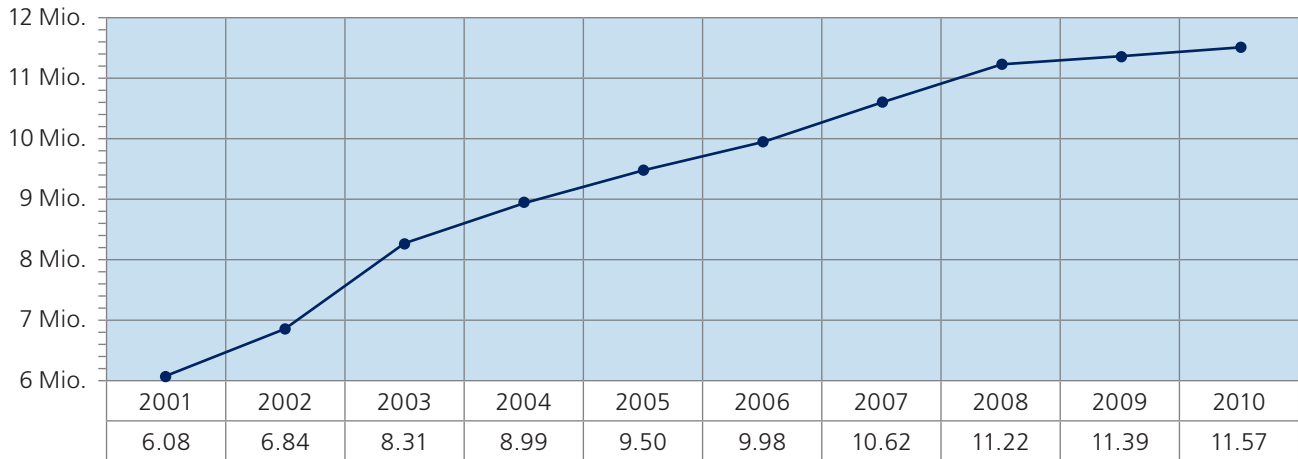
FINANZIELLES

Betriebsaufwand ZMK	2010	2009
Personalaufwand		
Direktion	952'935	968'896
Forschungspool	1'268'735	1'162'195
Zahntechnik ZMK	722'557	722'487
Klinik für Zahnerhaltung	3'475'756	3'293'636
Klinik für Zahnärztliche Prothetik	2'185'931	2'173'245
Klinik für Parodontologie	1'695'787	1'718'969
Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie	3'472'152	3'630'263
Klinik für Kieferorthopädie	1'754'757	1'773'310
Abt. für Kronen- und Brückenprothetik	1'182'706	1'206'139
Total Personalaufwand	16'711'314	16'649'140
Sachaufwand		
Direktion	680'749	571'920
Direktion (Studentenklinik)	376'157	436'886
Forschungspool	107'356	128'095
Zahntechnik ZMK	– 7'645	62'881
Klinik für Zahnerhaltung	357'530	449'579
Klinik für Zahnärztliche Prothetik	228'654	289'726
Klinik für Parodontologie	246'154	190'590
Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie	526'409	577'245
Klinik für Kieferorthopädie	221'381	270'402
Abt. für Kronen- und Brückenprothetik	193'409	109'363
Total Sachaufwand (durch ZMK verwaltete Mittel)	2'930'154	3'086'687
Betriebsaufwand (direkte Kosten)	19'641'469	19'735'827
Investitionskredite (im Sachaufwand nicht berücksichtigt)		
Klinik für Parodontologie		100'000
Klinik für Kieferorthopädie	41'780	100'000
Total Investitionskredite	41'780	200'000
Abschreibungskosten (im Sachaufwand nicht berücksichtigt)	151'772	104'406
Übriger Betriebsaufwand		
Energie und Wasser	165'680	169'415
Reinigung	491'611	458'963
Technik und Sicherheit	76'147	86'773
Sonstige Betriebskosten	121'398	131'122
Total übriger Betriebsaufwand	854'836	846'273
Total Betriebsaufwand (Budget Universität) (ohne Investitionen und Abschreibungen)	20'496'305	20'582'100

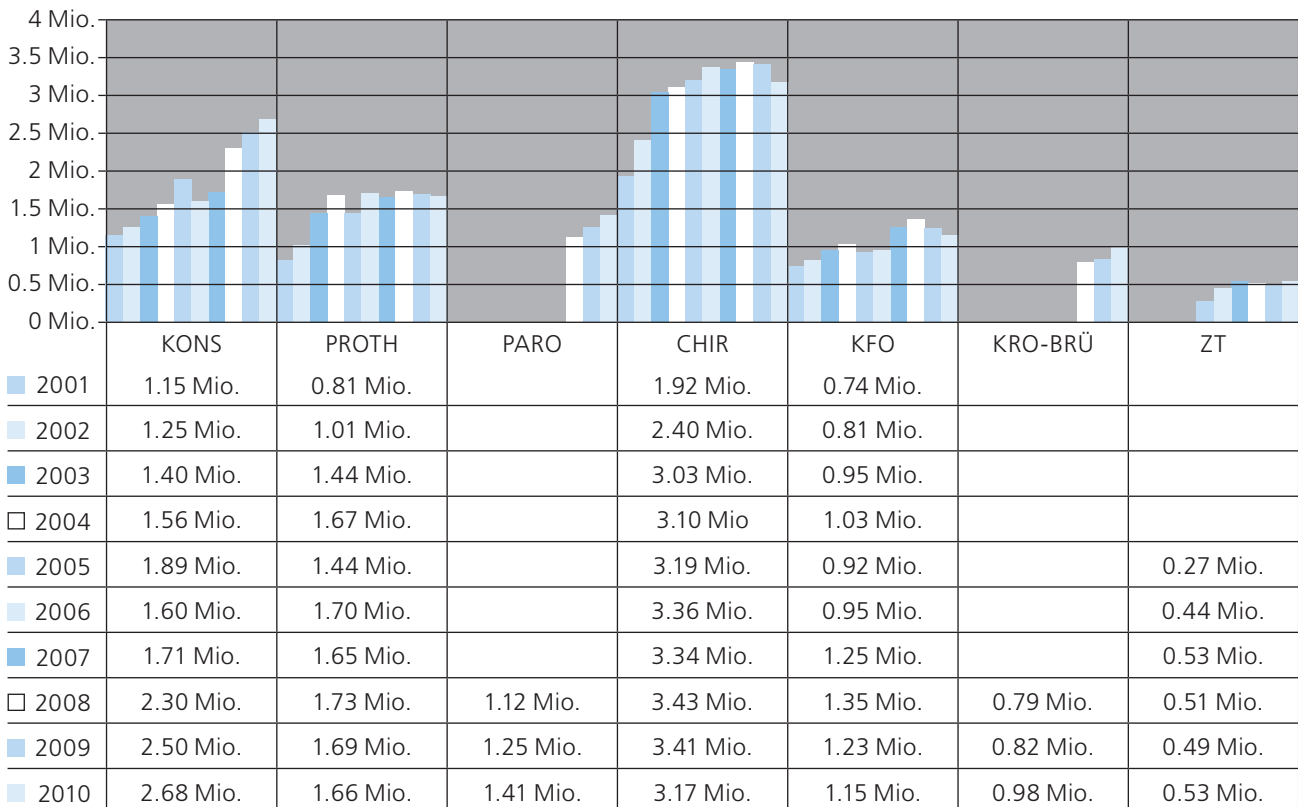
Betriebsertrag ZMK	2010	2009
Dienstleistungseinnahmen		
Direktion	0	– 1'085
Zahntechnik ZMK	526'219	489'957
Klinik für Zahnerhaltung	2'681'562	2'496'896
Klinik für Zahnärztliche Prothetik	1'662'353	1'692'352
Klinik für Parodontologie	1'405'269	1'246'753
Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie	3'165'817	3'414'844
Klinik für Kieferorthopädie	1'152'147	1'231'255
Abt. für Kronen- und Brückenprothetik	978'113	815'609
Total Dienstleistungseinnahmen	11'571'480	11'386'581
Jahresfehlbetrag I (direkte Kosten)	8'069'989	8'349'246
Jahresfehlbetrag II (inkl. übriger Betriebsaufwand)	8'924'825	9'195'519
Aussendienst der Klinik für Zahnerhaltung		
Hindelbank	35'078	28'372
Thorberg	39'036	44'451
St. Johannsen	40'694	25'902
Total Aussenstationen	114'808*	98'725
* Die Rechnungsstellung erfolgt 2011		
Studiengebühren / IUV-Beiträge (Interkantonale Universitäts-Vereinbarung) 3. bis 5. Studienjahr Zahnmedizin		
Studiengebühren: pro Kandidat Fr. 600.--/Semester	111'600	114'600
Studiengebühren: Doktoranden Fr. 200.--/Semester	33'600	32'400
IUV-Beiträge: pro Kandidat Fr. 46'000.--/Jahr	3'588'000	3'220'000
Total Einnahmen für Universität/Kanton	3'733'200	3'367'000

KENNZAHLEN 2001–2010

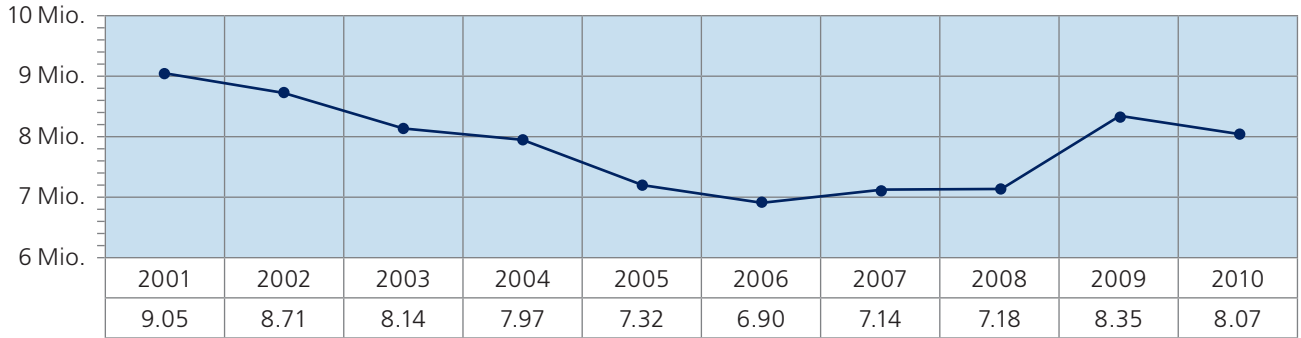
Dienstleistungserträge ZMK Bern 2001–2010



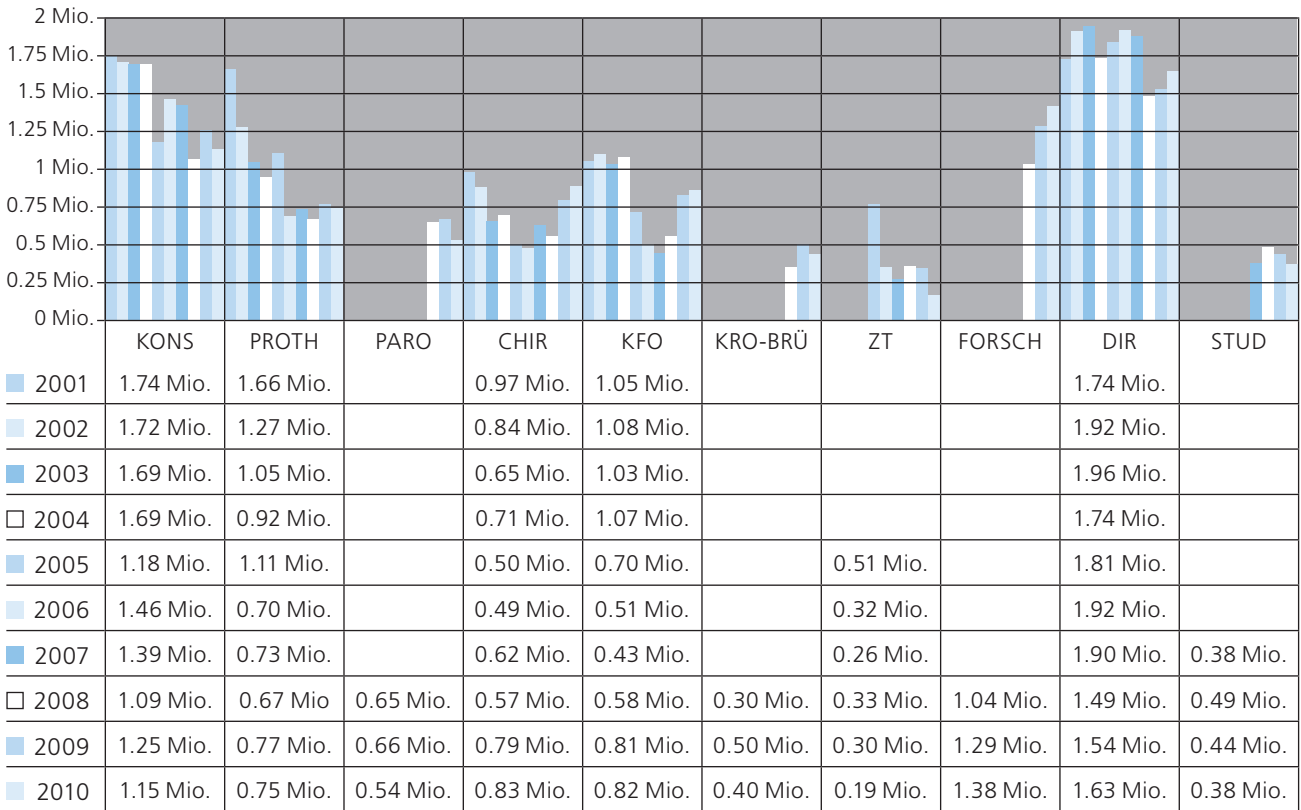
Dienstleistungserträge der einzelnen Einheiten 2001–2010



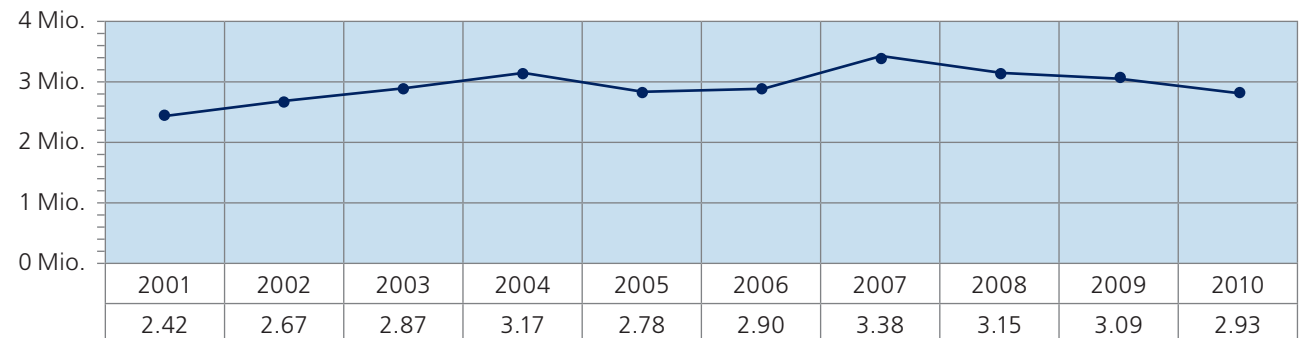
Nettoaufwand der ZMK Bern 2001–2010



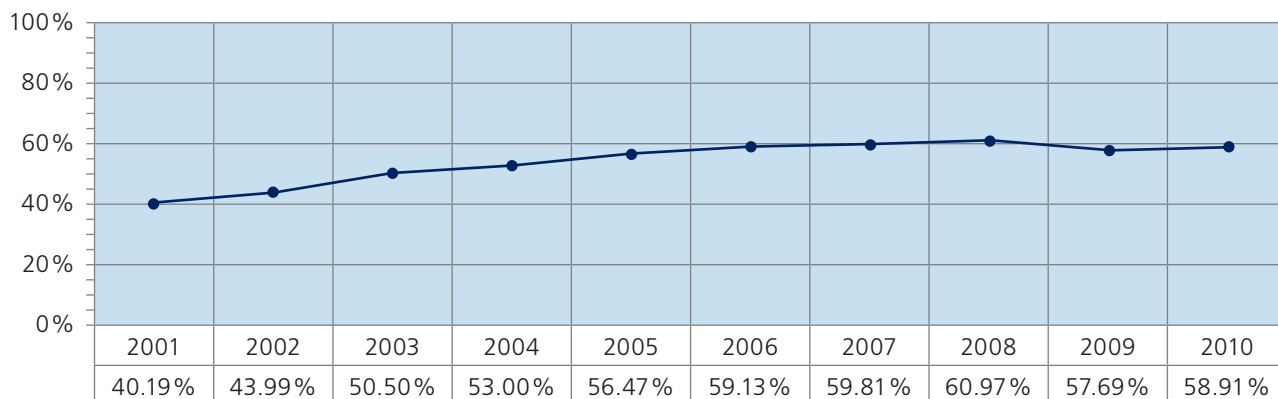
Nettoaufwand der einzelnen Einheiten 2001–2010



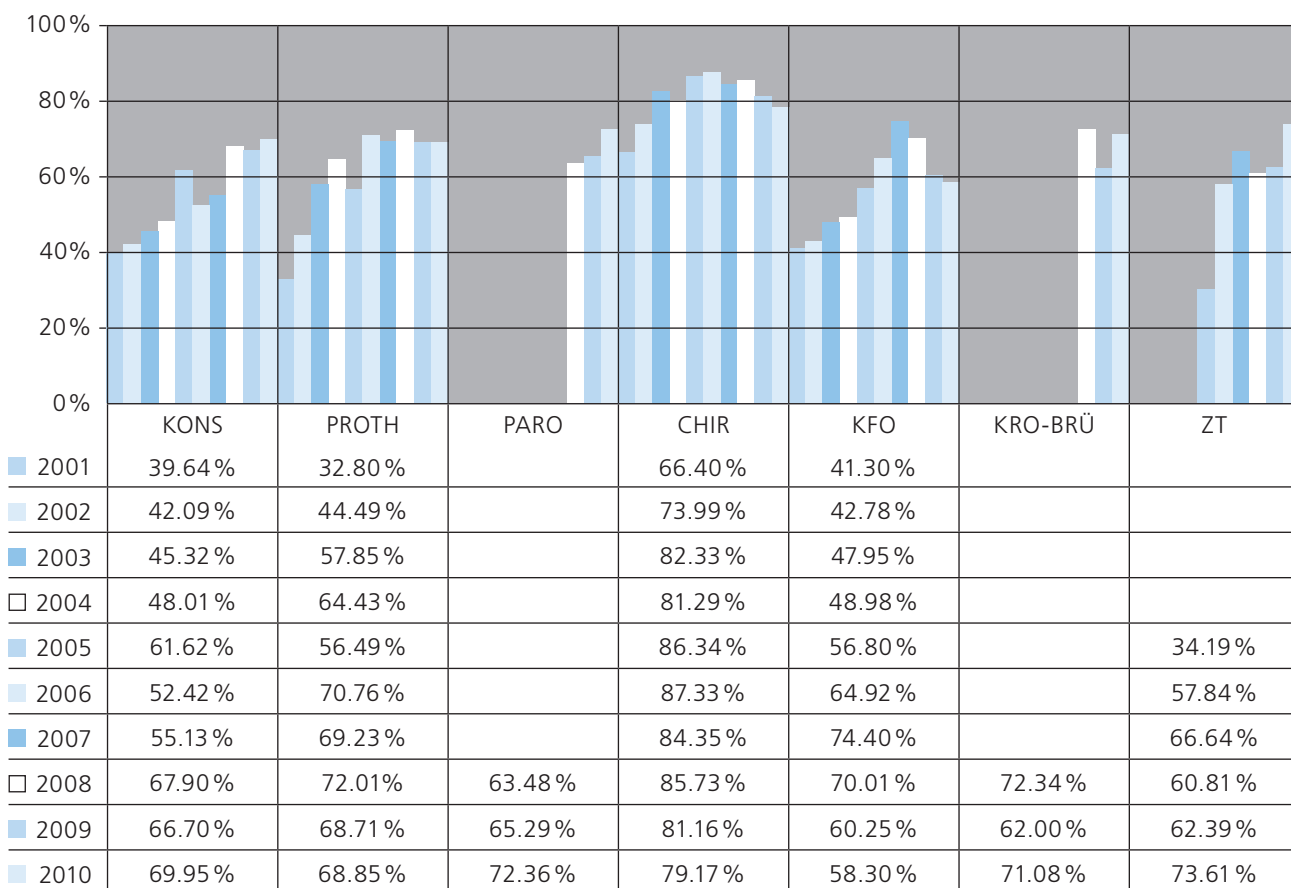
Sachaufwand der ZMK Bern 2001–2010



Deckungsbeitrag der ZMK Bern (in %) 2001–2010



Deckungsbeitrag der einzelnen Einheiten (in %) 2001–2010



Einwerbung Drittmittel 2006–2010

	2006	2007	2008	2009	2010	Total über 5 Jahre
Klinik für Zahnerhaltung	120'000	205'000	330'000	430'000	410'000	1'495'000
Klinik für Zahnärztliche Prothetik	107'680	122'594	79'532	54'027	64'415	428'248
Klinik für Parodontologie*	424'886	545'160	120'207	250'300	378'800	1'719'353
Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie	600'577	607'850	453'336	459'602	710'517	2'831'882
Klinik für Kieferorthopädie	650	1'844	15'000	61'816	145'000	224'310
Klinik für Kieferorthopädie, Nationalfonds					62'738	62'738
Abteilung für Kronen- + Brückenprothetik			40'000	171'989	180'508	392'497
Total ZMK Bern	1'253'793	1'482'448	1'038'075	1'427'734	1'951'978	7'154'028

* bis 2007 Parodontologie und Brückenprothetik

zmk bern

Zahnmedizinische Kliniken
der Universität Bern

Freiburgstrasse 7

CH-3010 Bern

Telefon +41 31 632 25 78

Fax +41 31 632 49 06

www.zmk.unibe.ch